



---

## IN ALLER KÜRZE

2

---

## THEMA

**Barbara Covarrubias Venegas: Strategie für die Zukunft: Lebensphasenorientiertes Personalmanagement!** 3

Die Arbeitswelt verändert sich. Die Entwicklung zur Wissensgesellschaft, gesellschaftlicher Wertewandel und Individualisierung, die demografische Entwicklung und somit ein steigender Anteil von Frauen als auch eine zunehmende Alterung verändern unsere Gesellschaft und haben großen Einfluss auf Unternehmen. Der aktuelle Beitrag diskutiert die Auswirkungen der Alterung unserer Gesellschaft im organisationalen Kontext und fokussiert auf ausgewählte Handlungsfelder.

---

## RECHTSPRECHUNG

### » ARBEITSRECHT

Ruhen der Überstundenpauschale während Elternteilzeit	7
Nichtgewährung einer Leistungsprämie – Gleichbehandlungsgrundsatz	9
Nachzahlungsanspruch bei rechtsunwirksamer Dienstvertragsauflösung	10
Zur Geringfügigkeit von Unterentlohnungen	12
Lohndumping: Definition des Begriffs „Grundlohn“	12
Anrechnung von Sachbezügen auf Mindestlohn	12

### » SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

VfGH: Berichtigung des Geburtsdatums – unzulässiger Individualantrag	13
Aufnahme der Beschäftigung ohne Wissen des Dienstgebers	13
Beitragszuschlag wegen verspäteter SV-Anmeldung	14
Unterlassene Ausstellung der Arbeits- und Entgeltbestätigung	14

### » STEUERRECHT

eBay-Umsätze über zwischengeschaltete Ltd	15
Familienstiftung in Liechtenstein – Zurechnung der Einkünfte	16
Zurechnung von liechtensteinischen Stiftungserträgen	16
Betriebsausgaben: Zahlungen an Sohn und insolvente Personengesellschaft	16
Vorläufiger Feststellungsbescheid und endgültiger abgeleiteter Bescheid – Verjährung?	17
Säumniszuschlag und Haftung – Reihenfolge der Berufungserledigung	17
Mittels FinanzOnline eingebrachte Berufung im Finanzstrafverfahren	17

---

## NEUE VORSCHRIFTEN

### » ZIVILRECHT

Erbrechtsreform ab 2017 – BGBI	18
--------------------------------	----

---

## ARTIKELRUNDSCHAU

20

---

## IMPRESSUM

19

Monatsschrift **D3-7275**  
Kriminologie  
und Strafrechtsreform

Journal of Criminology and Penal Reform

Situational Action Theory

Forschungsergebnisse aus den deutschsprachigen  
und angrenzenden Ländern

herausgegeben von  
Helmut Hirtenlehner & Jost Reinecke

mit Beiträgen von

Per-Olof H. Wikström, Debbie Schepers & Jost Reinecke, Dominik  
Gerstner & Dietrich Oberwittler, Stefanie Eifler, Helmut Hirtenlehner,  
Lieven Pauwels, Gorazd Mesko, Helmut Hirtenlehner & Eva Bertok

Online  
Ausgabe

auf [jurion.de](http://jurion.de)

**3** 15

M SchrKrim 98. Jahrgang  
Juni 2015 ISSN 0026-9301  
[www.heymanns-mschrkrim.de](http://www.heymanns-mschrkrim.de)

Carl Heymanns Verlag



Situational Action Theory  
Forschungsergebnisse aus den deutschsprachigen und  
angrenzenden Ländern

EDITORIAL

*Hirtenlehner, H./Reinecke, J.*, Editorial: Die Situational Action Theory – ein ori-  
ginär europäischer Forschungsmotor ..... 173

ARTIKEL

*Wikström, P.-O.H.*, Situational Action Theory ..... 177

*Schepers, D./Reinecke, J.*, Die Bedeutung moralischer Werte für die Erklärung de-  
linquenten Verhaltens Jugendlicher. Eine Anwendung der Situational Action  
Theory ..... 187

*Gerstner, D./Oberwittler, D.*, Wer kennt wen und was geht ab? Ein netzwerkanaly-  
tischer Blick auf die Rolle delinquenter Peers im Rahmen der Situational  
Action Theory ..... 204

*Eifler, S.*, Situation und Kontrolle. Eine Anwendung der Situational Action Theory  
auf Gelegenheiten zur Fundunterschlagung ..... 227

*Hirtenlehner, H.*, »Gelegenheit macht Diebe« oder »Wer raucht, der stiehlt«. Der  
Beitrag der Situational Action Theory zur Erklärung der Ladendiebstahlskrimi-  
nalität junger Menschen ..... 257

*Pauwels, L.*, Über die Haltbarkeit der in der Situational Action Theory beschrie-  
benen Interaktionseffekte in verschiedenen Bevölkerungsgruppen. Eine belgi-  
sche Studie unter Jungen und Mädchen mit und ohne Migrationshintergrund ..  
280

*Mesko, G./Hirtenlehner, H./Bertok, E.*, Situational Action Theory's Prinzip der  
bedingten Relevanz von Kontrolle. Befunde aus Slowenien ..... 297

## Aufsätze

- Nida-Rümelin*, Wahrheit und Begründung 309  
*Barton*, Verteidigerfehler und deren Korrektur 315

## Entscheidungen

### Verfahrensrecht

- StPO §§ 4, 13, 355, 358: Gegenstandslose Verbindung von Verfahren mit unterschiedlicher sachlicher Zuständigkeit BGH, Beschl. v. 20.5.2015 – 1 StR 578/14 322
- StPO §§ 112 ff.: Überlange Verfahrensdauer – Aufhebung eines Haftbefehls wegen Mordes OLG Köln, Beschl. v. 1.6.2015 – 2 Ws 299/15 323
- StPO § 243; StGB § 46: Keine Strafschärfung wegen Verschleierung der Identität BGH, Urt. v. 17.6.2015 – 5 StR 140/15 324
- StPO § 251: Sinn und Zweck des Beschlusserfordernisses BGH, Beschl. v. 9.6.2015 – 3 StR 113/15 325
- StPO § 258: Vorgänge, die auf die Entscheidung keinen Einfluss haben BGH, Beschl. v. 9.6.2015 – 1 StR 198/15 325
- StPO § 264; StGB §§ 52, 53: Zäsurwirkung und Strafkla-geverbrauch OLG Frankfurt a.M., Beschl. v. 30.6.2015 – 2 Ss 106/15 326
- StPO § 275: Nachweis der Fristwahrung – Identität der Urteils-gründe nach Verlust der rechtzeitig eingegangenen Urkunde BGH, Beschl. v. 21.4.2015 – 1 StR 555/14 326
- StPO §§ 353, 403, 406a: Die Aufhebung des Urteils im Rechts-folgenausspruch umfasst nicht den Adhäsionsausspruch OLG Celle, Beschl. v. 23.2.2015 – 32 Ss 184/14 327
- StPO § 406e: Ermessensreduzierung auf null bei Aussage gegen Aussage HansOLG Hamburg, Beschl. v. 22.7.2015 – 1 Ws 88/15 328
- JGG §§ 71, 72; StPO §§ 121, 122: Keine Sechsmontatsprüfung bei einstweiliger Unterbringung in Heimen der Jugendhilfe OLG Bamberg, Beschl. v. 23.6.2015 – 1 Ws 319/15 329
- GVG § 21e: Unzulässige Einzelzuweisung BGH, Beschl. v. 12.5.2015 – 3 StR 569/14 330
- GVG § 21e: „Ad-hoc-Bestellung“ von Vertretern nur bei Unvorhersehbarkeit BGH, Beschl. v. 20.5.2015 – 5 StR 91/15 331
- IRG § 83 Nr. 3: Zustellungsfiktionen oder die Kenntnis vom Verfahren genügen nicht für die Annahme einer Kenntnis vom Termin KG, Beschl. v. 18.3.2015 – (4) 151 AusLA 147/13 (268/13 und 183/14) 333
- Materielles Strafrecht/Strafrechtliche Nebengebiete**
- StGB § 21: Prüfungsschritte BGH, Urt. v. 25.3.2015 – 2 StR 409/14 333
- StGB §§ 46, 57a: Keine schulderhöhende Berücksichtigung nicht angeklagter Taten ohne inneren Zusammenhang BGH, Beschl. v. 19.5.2015 – 1 StR 152/15 334
- StGB §§ 52, 53, 244a: Beschränkung auf einen Vorrat an zu erbeutenden Gegenständen hindert bandenmäßige Begehung nicht BGH, Beschl. v. 3.6.2015 – 4 StR 193/15 335
- StGB § 52; BtmG §§ 29 ff.: Fahrlässige Begehung tritt als subsidiär zurück, wenn vorsätzliche und fahrlässige Bege-hungsweise bezüglich eines Tatobjekts zusammentreffen BGH, Beschl. v. 18.3.2015 – 3 StR 634/14 335
- StGB § 74b: Die Herausgabe des Erlöses einer Veräußerung kann nicht angeordnet werden BGH, Beschl. v. 19.5.2015 – 4 StR 124/15 337
- StGB § 99: Der Tatbestand wird durch neuere Entwicklungen und Wertentscheidungen des Gesetzgebers eingeschränkt BGH, Beschl. v. 20.1.2015 – 3 StR 551/14 337
- StGB §§ 263a, 263: Computerbetrug im Lastschriftverfahren – Täuschung über die Unsicherheit der Leistungsfähigkeit BGH, Beschl. v. 9.6.2015 – 3 StR 45/15 340
- StPO § 403; BGB §§ 830, 840: Keine gesamtschuldnerische Haftung für Mittäterexzesse BGH, Beschl. v. 28.4.2015 – 3 StR 52/15 341
- BtmG §§ 29 ff.: Tatsächliche Grundlagen der Bewertungseinheit BGH, Beschl. v. 28.4.2015 – 3 StR 61/15 342
- BtmG § 29: Zur Bestimmung der geringen Menge OLG Hamm, Beschl. v. 15.6.2015 – III-2 RVs 30/15 342
- GÜG §§ 19, 3: Arzneimittel sind keine Grundstoffe BGH, Beschl. v. 30.4.2015 – 1 StR 99/14 343
- Strafvollstreckung/Strafvollzug**
- StPO § 456a Abs. 2: Die Freiwilligkeit der Wiedereinreise muss feststehen OLG Dresden, Beschl. v. 1.6.2015 – 2 Ws 260/15 344
- StPO § 456a Abs. 2: Schwierigkeiten der Aufklärung gehen dabei nicht zu Lasten des Verurteilten LG Dresden, Beschl. v. 21.7.2015 – 6 II StVK 609/15 345
- StPO § 462a: Ein vorübergehender Aufenthalt ist keine Auf-nahme im Sinne des Gesetzes BGH, Beschl. v. 25.6.2015 – 2 ARs 54/15, 2 AR 35/15 346
- GVG § 121; StVollzG §§ 116 ff.; VwGO § 173 i.V.m. § 85 ZPO: Zuständigkeitskonzentration für Rechtsbeschwerden auch für Beschwerden über Nebenentscheidungen – Versagung der Wiedereinsetzung mit sofortiger Beschwerde anfechtbar – Zurechnung von Verteidigerverschulden OLG Celle, Beschl. v. 24.6.2015 – 1 Ws 290/15 (StrVollz) 346
- GVG §§ 198 ff.: Untätigkeitsbeschwerde ausnahmsweise statthaft? KG, Beschl. v. 26.5.2015 – 2 Ws 104/15 347
- Gebühren- und Kostenrecht**
- RVG § 48: Nachträgliche Erstreckung LG Braunschweig, Beschl. v. 19.6.2015 – 11 Qs 115/15 349
- RVG § 51: Aufwand, der aus verteidigerbezogenen/persönlichen Umständen herrührt, vergrößert den Umfang einer Strafsache nicht BGH, Beschl. v. 1.6.2015 – 4 StR 267/11 349
- RVG VV Nr. 7000 Nr. 1: Die Dokumentenpauschale kann sowohl im Ermittlungsverfahren als auch im erstinstanzlichen Verfahren geltend gemacht werden OLG Frankfurt a.M., Beschl. v. 30.6.2015 – 2 Ws 10/15 350
- Rezension**
- Thomas Rotsch* (Hrsg.), Criminal Compliance Handbuch (*Heim*) 351



## Inhaltsverzeichnis

### Beiträge

<i>Rechtsanwalt (FAfStR) und Steuerberater Ingo Heuel, Köln</i> Selbstanzeigefälle „Erbfall“ bei der Einkommensteuer – Teil 1 .....	289
<i>Regierungsdirektor David Roth, LL.M. oec. (Köln), Münster</i> § 398a Abs. 4 AO – Verfall „wirkungsloser“ Strafzuschläge und Anrechnung auf Geldstrafen in Selbst- anzeigefällen .....	295
<i>Staatsanwalt Dr. Niclas-Frederic Weisser, LL.M., LL.M., Bremen</i> Zur Strafbarkeit nach § 17 Nr. 2b TierSchG durch das Überladen von wirtschaftlich bedingten Rinder- transporten .....	299

### Rezensionen

<i>Leitender Regierungsdirektor Stefan Rolletschke, Münster</i> Rezension: Patzschke, Die Selbstanzeige als Strafaufhebungsgrund des allgemeinen Strafrechts, 2012 .....	303
---	-----

### Aufsätze in Zeitschriften und Festschriften

<i>Staatsanwalt Dr. Markus Ebner, LL.M., München</i> Steuerstrafrecht – Ermittlungen .....	304
---	-----

### Entscheidungen

BVerfG	16. 4.2015 – 2 BvR 440/14	Anforderungen an Durchsuchungsbeschluss .....	307
BGH	12. 3.2015 – 2 StR 322/14	Verfall nach Untreue zum Nachteil des Fiskus .....	309
BGH	20. 5.2015 – 5 StR 547/14	Täuschung über den Preis .....	309
BGH	11.12.2014 – 3 StR 265/14	Untreue durch Fraktionsvorsitzenden .....	311
BGH	10. 2.2015 – 1 StR 405/14	Hinterziehung von Schenkungsteuer .....	320
BGH	12. 3.2015 – V ZB 197/14	Abschiebung eines Ausländers .....	324
BGH	15. 4.2015 – 2 StR 529/14	Auslieferung und „andere Tat“ .....	324
BGH	14. 4.2015 – VI ZB 50/14	Regressanspruch nach Schwarzarbeit (LS) .....	325
BFH	3. 3.2015 – II R 30/13	Verlängerte Festsetzungsfrist (LS) .....	325
OLG Karlsruhe	16. 3.2015 – 1 (4) Ss 560/14	Beteiligung an Umsatzsteuerkarussell .....	325
LG Frankfurt/Main	22. 4.2015 – 5/12 Qs 1/15	Bestechung des Gesellschafter-Geschäftsführers (LS) .....	328
OLG Nürnberg	25. 3.2015 – 2 Ws 426/14	Abtretung des Kostenerstattungsanspruchs (LS) .....	328

### wistra aktuell

Rechtsprechungsvorschau .....	II
Aktuelle Rechtsprechung in Kürze .....	III
Aktuelle Nachrichten .....	V
Bericht aus der Gesetzgebung – Kleinanlegerschutzgesetz; Entwürfe zur Neuorganisation der Zollverwaltung, zur Neuregelung der Vorrats- datenspeicherung und zu einem Tatbestand über Datenhehlerei – .....	XI



# RdE - Recht der Energiewirtschaft

## Heft 8/2015

### A. Beiträge

<i>Ludwigs</i>	Unionsrechtliche Probleme bei der Schaffung von Kapazitätsmechanismen in Deutschland	325
<i>Krebs</i>	Zählen sog. Umlagen zu den Entgelten für den Netzzugang?	336
<i>Lehnert/ Vollprecht</i>	Die Novelle der Systemstabilitätsverordnung (SysStabV): Neue Pflichten für Anlagen- und Netzbetreiber	343

### B. Rechtsprechung

<i>BGH</i>	Urteil vom 14. 4. 2015 – EnZR 11/14 Zu den Informationspflichten des Aktkonzessionärs (Gasnetz Springe)	350
<i>BGH</i>	Urteil vom 6. 5. 2015 – VIII ZR 56/14 Zum EEG-Belastungsausgleich bei Stromlieferung an Konzerngesellschaften	354
<i>OLG Düsseldorf</i>	Beschluss vom 27. 5. 2015 – VI-3 Kart 115/14 (V) Zur Berechnung der kalkulatorischen Eigenkapitalverzinsung für im Basisjahr aktivierte Neuanlagen	358
<i>OLG Düsseldorf</i>	Beschluss vom 18. 5. 2015 – VI-5 Kart 3/14 (V) Zu Personalzusatzkosten aus betrieblichen und tarifvertraglichen Vereinbarungen als dauerhaft nicht beeinflussbare Kosten	365
<i>OLG Düsseldorf</i>	Beschluss vom 25. 3. 2015 – VI-3 Kart 116/14 (V) Zu Personalzusatzkosten als dauerhaft nicht beeinflussbare Kosten	371
<i>OLG Düsseldorf</i>	Beschluss vom 5. 11. 2014 – VI-3 Kart 90/13 (V) Zur Datenerhebung durch die Regulierungsbehörde	377

#### Beilagenhinweis:

Mit dieser Ausgabe verteilen wir Beilagen der folgenden Firmen:  
1. Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG., 2. Carl Heymanns Verlag,  
3. BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.  
Wir bitten um freundliche Beachtung.

### INHALT 16 · 2015

DVBI aktuell  
Vorschau/Impressum

III  
VII

Bergmann (Hrsg.): Handlexikon der Europäischen Union

Vors. Richter am Verwaltungsgericht  
Dr. Andreas Middeke, Münster 1039

#### Aufsätze

Europäisches Umweltrecht und das Ende der Kohlekraftwerksnutzung – Zur unmittelbaren Wirkung des Phasing-Out-Ziels aus Art. 4 Abs. 1 a) iv) WRRL im deutschen Recht – Prof. Dr. Martin Schulte und Rechtsanwalt Joachim Kloos, Dresden 997

Der kommunale Finanzbedarf in Rechtsprechung und Praxis – Aktuelle Schlaglichter zum kommunalen Finanzausgleich  
Dr. Dörte Diemert, Köln 1003

Rechtliche Fragestellungen kommunaler Haushalte in NRW im Zusammenhang mit dem Stärkungspaktgesetz NRW  
Rechtsanwalt und Notar Dr. Jost Hüttenbrink, Münster 1010

»Niemand kann zwei Herren dienen«: Überlegungen zu einer Kollisionsdogmatik für öffentliche Unternehmen in privater Rechtsform  
PD Dr. Emanuel V. Towfigh, Bonn/Münster 1016

Die Zuweisung von Kommunalbeamten an kommunale Gesellschaften – Beamtenbesoldung versus arbeitsvertragliche Vergütung – Rechtsanwalt Dr. Jörg Wacker, Düsseldorf 1023

»Juristen und Ökonomen passen einfach nicht zusammen« – Einige Anmerkungen zum Gutachten: »Reform des bundesstaatlichen Finanzausgleichs« des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesminister der Finanzen  
Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin/Osnabrück 1030

#### Berichte

Effektiver Rechtsschutz – Verwaltungsgerichtsbarkeit und Fachanwaltschaft im Dialog  
Rechtsanwalt und Notar Prof. Dr. Bernhard Stüer, Richter am BGH-Anwaltssenat Münster/Osnabrück 1034

#### Buchbesprechungen

von der Groeben/Schwarze/Hatje (Hrsg.): Europäisches Unionsrecht. Vertrag über die Europäische Union  
Prof. Dr. Hans-Werner Rengeling, Münster 1038

Meyer (Hrsg.): Charta der Grundrechte der Europäischen Union, Kommentar  
Dr. Peter Szczekalla, Osnabrück 1040

Kopp-Assenmacher (Hrsg.): KrWG Kreislaufwirtschaftsgesetz  
Prof. Dr. Alexander Schink, Staatssekretär a.D., Bonn 1040

Erbguth/Schubert: Öffentliches Baurecht  
Prof. Dr. Michael Krautzberger, Bonn 1041

Bickert: Der Bauvertrag als symbiotischer Interessenwahrungsvertrag  
Wiss. Referent Alexander Milstein, Münster 1042

Fischer/Reich: Der Künstler und sein Recht  
Rechtsanwalt Prof. Dr. iur. Dr. phil. h.c. Peter M. Lynen, Meerbusch 1043

#### Rechtsprechung

##### Europäischer Gerichtshof

EuGH (Gr. Kammer), Urteil vom 01.07.2015 – C-461/13 – Weservertiefung muss bindende Vorgaben der WRRL einhalten – mit Anmerkungen Durner und Stüer 1044

##### Landesverfassungsgericht

VerfGH RP, Urteil vom 08.06.2015 – VG N 18/14 – Verletzung der kommunalen Selbstverwaltungsgarantie 1057

##### Oberverwaltungsgerichte / Verwaltungsgerichtshöfe

OVG NRW, Beschluss vom 03.06.2015 – 4 B 458/15 – Erhebungsdaten aus dem Zensus 2011 müssen aufbewahrt werden 1063

Hess VGH, Urteil vom 06.05.2015 – 6 A 493/14 – Rechtswidrige Prüfungsanordnung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht 1067

##### Beilagenhinweis:

Mit dieser Ausgabe verteilen wir zwei Beilagen der Verlag C.H. Beck oHG sowie eine Beilage von Carl Heymanns Verlag.  
Wir bitten freundlich um Beachtung.



**Schriftleiter** Dr. Herbert von Golitschek, Präsident a. D. des Bayerischen Verwaltungsgerichts Würzburg, Am Sonnenhang 1, 97204 Höchberg, Tel. (09 31) 4 52 06 49, Fax (09 31) 4 52 09 21; E-Mail: bayvbl@boorberg.de

## Inhalt

### Abhandlungen

*Degenhart*, BR Klassik und Rundfunkauftrag — **545**  
*Biletzki*, Der Präsident – Zentrale Führungsfigur im bayerischen Hochschulrecht — **552**

### Ausbildung und Prüfung

Lösungsskizze zur Aufgabe 5 der Ersten Juristischen Staatsprüfung 2012/2 (Text s. BayVBl. 2015, 541) — **574**

### Literatur

*Schlegel/Voelzke* (Hrsg.), juris PraxisKommentar SGB XII – Sozialhilfe/mit AsylBLG (Wörner) — **580**  
 Neuerscheinungen — **580**

### Notizen

U. a. Nachrichten, Neues aus der Rechtsprechung, Veranstaltungen, Vorschau, Impressum — **II, III, IV**

## Rechtsprechung

<b>BayVerfGH</b>	E.v. 11.02.2015	<b>Vf. 1-VII-13</b>	Alimentationsprinzip; Versorgungsbezüge der Beamten; Zusammentreffen von Versorgungsbezügen mit Renten; Anrechnung sonstiger Versorgungsleistungen; private (Betriebs-)Rentenversicherung — <b>558</b>
<b>BayVGH</b>	U.v. 03.12.2014	<b>1 N 12.1228</b>	Fehlerhafte Festsetzung eines Baufensters; vertikale Gliederung eines Mischgebiets; öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Badeplatz, Freibad“; Nutzung eines Löschwasserbeckens als Freibad; Abgrenzung zwischen Innen- und Außenbereich; Sportanlage im Sinn der Sportanlagenlärmschutzverordnung; Freizeitanlage im Sinn der Freizeitlärm-Richtlinie; rechtmäßiges Abwägungsergebnis trotz Mängeln im Abwägungsvorgang; immissionsschutzrechtliche Bewertung des Einzelfalls; Privilegierung des von Kindern und Jugendlichen verursachten Lärms; Teilunwirksamkeit — <b>564</b>
	U.v. 10.02.2015	<b>20 B 14.710</b>	Untersagung einer gewerblichen Altkleidersammlung; entgegenstehende überwiegende öffentliche Interessen — <b>566</b>
	B.v. 27.02.2015	<b>11 CS 15.145</b>	Wiedereinsetzung in die Beschwerdefrist (Postlaufzeiten); Entziehung der Fahrerlaubnis; Konsum harter Drogen; Aufklärung weiteren Betäubungsmittelkonsums durch Drogenkontrollprogramm (Urinscreening) und Mitwirkungsobliegenheiten des Fahrerlaubnisinhabers; erhöhte Morphinwerte; Verzehr mohnhaltiger Lebensmittel vor der Untersuchung — <b>568</b>
<b>BVerwG</b>	U.v. 25.03.2015	<b>1 C 19.14</b>	Abschiebungsandrohung; Assoziationsrecht; assoziationsrechtliches Aufenthaltsrecht; Assoziationsberechtigter; Auslandsaufenthalt; berechtigte Gründe; Ehegatte; Erlöschen; Familienangehöriger; Lebensmittelpunkt; nicht unerheblicher Zeitraum; Unionsbürger; Verlagerung des Lebensmittelpunktes — <b>570</b>
<b>Wissenswertes für den Rechtsanwalt</b>			
<b>BayVGH</b>	B.v. 09.07.2014	<b>22 C 14.1462 und 22 C 14.1464</b>	Bolzplatz in gemeindlicher Trägerschaft; Klagen von Nachbarn auf immissionsmindernde Maßnahmen; Streitwerthöhe — <b>573</b>





Band 70 · Heft 2 · Juni 2015

<b>Loyalität und Solidarität in der Europäischen Union</b> Marcus Klamert	<b>265–286</b>
<b>Loyalität und Solidarität in der EU – Einführung</b> Hubert Isak	<b>287–312</b>
<b>Solidarität und Wettbewerb</b> Thomas Jaeger	<b>313–350</b>
<b>Mitgliedstaatliche Loyalitätspflicht im europäischen Wettbewerbsrecht zwischen Art 4 Abs 3 EUV, Art 106 Abs 1 AEUV und Verordnung 1/2003 – ein spannungsgeladenes Verhältnis?</b> Viktoria H.S.E. Robertson	<b>351–362</b>
<b>Solidarität in der Wirtschafts- und Währungsunion</b> Robert Rebhahn	<b>363–379</b>
<b>„whatever it takes“ – Das OMT-Programm und die Rolle der EZB in der Krisenbewältigung</b> Claudia Wutscher	<b>381–401</b>
<b>Loyalität und Solidarität in der Europäischen Verwaltung</b> Wolfgang Weiß	<b>403–432</b>
<b>Loyalität und Solidarität in der Europäischen Verwaltung. Kommentar zu <i>Wolfgang Weiß</i></b> Alina-Maria Lengauer	<b>433–439</b>
<b>Loyalität und Solidarität im europäischen Strafrechtsraum</b> Maria Berger	<b>441–452</b>
<b>Solidarität und Loyalität im Europäischen Strafrechtsraum – Zum Spannungsverhältnis von Grundrechten und dem Prinzip der gegen- seitigen Anerkennung bei der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Strafsachen</b> Nina Marlene Schallmoser	<b>453–461</b>
<b>Solidarität in der gemeinsamen europäischen Asylpolitik</b> Andreas Th. Müller	<b>463–489</b>
<b>Loyalität und Solidarität in der EU-Asylpolitik</b> Ulrike Brandl	<b>491–510</b>

## Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht

Privates Baurecht · Recht der Architekten, Ingenieure und Projektsteuerer · Vergabewesen

### NZBau 8/2015

August 2015 · 16. Jahrgang 2015 · Seite 457–520

Redaktion: Rechtsanwältin Elisabeth Jackisch, M. A.; Rechtsanwältin Kerstin Korn, Frankfurt a. M.

## Inhalt

Editorial	<i>K. Eschenbruch</i> , Götterdämmerung über der HOAI?	457	
Aufsätze	<i>M. Dreher/P. Glöckle</i> , Der Vergleich im Vergabenachprüfungsverfahren – Teil 1	459	
	<i>B. Köster</i> , Kommunale Vergabeausschüsse im Spannungsfeld zwischen Recht und (Lokal-)Politik	464	
	<i>A. May</i> , Konfliktmanagement durch Mandatierung von Mediationsanwälten	468	
	<i>K. Lachmayer</i> , Architektenanerkennung im Binnenmarkt	472	
Entscheidungsanmerkung	<i>F. Peters</i> , Die Bauhandwerkersicherungshypothek und die Veräußerung des Grundstücks (zu BGH, NZBau 2015, 152)	474	
Literatur	<i>M. Gabriel/W. Krohn/A. Neun</i> , Handbuch des Vergaberechts ( <i>W. Jaeger</i> )	476	
	<i>J. Glöckner/H. v. Berg</i> , Bau- und Architektenrecht ( <i>A. Neumann</i> )	476	
Rechtsprechung			
Privates Baurecht			
BGH	21. 5.15 – VII ZR 190/14	Schadensberechnung bei Baukostenüberschreitung	477
BGH	27.11.14 – I ZR 67/11	Kein wettbewerbliches Handeln bei Lieferung mangelhafter Baumaterialien	478
OLG Hamm	26. 2.15 – 24 U 56/10	Konkludente Kündigung d. Bauvertrags nach Baueinstellung – Abrechnung Unverhältnismäßigkeitseinwand bei nur optischen Mängeln mit Praxisanmerkung von <i>J.-H. Kues</i>	480
OLG Düsseldorf	4.11.14 – I-21 U 23/14		485
KG	26. 2.15 – 27 U 174/13	Verjährung der Forderung aus baubezogener Gewährleistungsbürgschaft	488 490

OLG Köln	22. 4.15 – 11 U 94/14	Darlegungs- und Beweislast für Schwarzarbeitsabrede	490
OLG Köln	13. 4.15 – 11 U 183/14	Handelsrechtl. Rügeobliegenheit bei Herstellung, Lieferung u. Einbau von Türen	492
OLG Koblenz	4. 3.15 – 3 U 1042/14	Ersatz der Untersuchungskosten bei unberechtigter Mängelrüge	494
AG Bad Segeberg	13. 4.15 – 17 C 230/14	Widerrufsrecht bei einer als Werkvertrag qualifizierten Treppenrenovierung	495

#### Recht der Architekten, Ingenieure und Projektsteuerer

BVerwG	21. 1.15 – 10 CN 1/14	Höchstaltersgrenze für Prüfsachverständige für technische Anlagen	498
OLG Saarbrücken	21. 1.15 – 2 U 5/14	Aufsichtspflicht des Architekten zu vom Besteller selbst vergebenen Arbeiten	501

#### Vergaberecht

OLG Düsseldorf	28. 1.15 – VII-Verg 31/14	Rechtswidrige Zulassung von Nebenangeboten – Bauauftrag C.	503
OLG Karlsruhe	14. 11.14 – 15 Verg 10/14	Breitbandausschreibung als Dienstleistungskonzession – Ortsteile B. und E.	506
OLG Naumburg	29. 1.15 – 2 W 67/14	Anwendung des § 46 II 4 EnWG auf Gasverteilungsnetze – Gasversorgung G.	509
OLG Frankfurt a. M.	12. 12.14 – 11 Verg 8/14	Isolierte Anfechtbarkeit der Akteneinsicht – Immobilien-Leasingvertrag	514
OLG Naumburg	23. 12.14 – 2 Verg 14/11	Kostenerstattung nur für aktive Beigeladene – Lutherstadt Wittenberg	518
OLG Koblenz	25. 2.15 – Verg 5/14	Eignungsprüfung ist Auftraggeberaufgabe – FH Kaiserslautern	519

#### Umschlaginformationen

NZBau aktuell

V

## Fachanwalts-Lehrgang Bau- & ArchitektenR

**Frankfurt/M.** Start: 08.10.2015 ▶ mit Durchführungsgarantie

**München** Start: 19.11.2015

**Köln** Start: 07.04.2016

**Stuttgart** Start: 21.04.2016

Weitere Informationen finden Sie unter [www.ARBBER-seminare.de](http://www.ARBBER-seminare.de)

**ARBBER**  
seminare

Anwaltsfortbildung

Tel. 07066 - 90 08 0  
Fax 07066 - 90 08 22  
Kontakt@ARBBER-seminare.de  
[www.ARBBER-seminare.de](http://www.ARBBER-seminare.de)

Anzeigen der Rubrik „Lehrgänge/Seminare/Veranstaltungen“  
erscheinen auch online unter  
[www.beck-stellenmarkt.de/](http://www.beck-stellenmarkt.de/)  
**Weiterbildung**

### Beilagenhinweis

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir folgende Beilagen:  
**NOMOS Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG**  
und **VERLAG C.H.BECK.**

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

#### NZBau – Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht

**Geschäftsführender Herausgeber:**  
Rechtsanwalt Prof. Dr. Klaus D.  
Kapellmann, Viersener Straße 16,  
41061 Mönchengladbach, Telefon:  
(0 21 61) 8 11-6 01, Telefax: (0 21 61)  
8 11-7 99.  
E-Mail: [mg@kapellmann.de](mailto:mg@kapellmann.de)

**Verlagsredaktion:** (verantwortlich für den  
Textteil): Rechtsanwältin *Elisabeth  
Jackisch*, M. A. (Rechtsprechung),  
Rechtsanwältin *Kerstin Korn* (Auf-  
sätze und Schlussredaktion); Rechts-  
anwalt *Dr. Hans von Gehlen*.  
Beethovenstraße 7b, 60325 Frank-  
furt a. M., Telefon: (0 69) 75 60 91-0,  
Telefax: (0 69) 75 60 91-49.  
E-Mail: [NZBau@Beck-Frankfurt.de](mailto:NZBau@Beck-Frankfurt.de)

**Manuskripte:** Manuskripte sind an die  
Redaktion zu senden. Der Verlag  
haftet nicht für Manuskripte, die  
unverlangt eingereicht werden. Sie  
können nur zurückgegeben werden,  
wenn Rückporto beigefügt ist. Die  
Annahme zur Veröffentlichung muss  
schriftlich erfolgen. Mit der Annahme  
zur Veröffentlichung überträgt der  
Autor dem Verlag C.H.BECK an sei-  
nem Beitrag für die Dauer des gesetz-  
lichen Urheberrechts das exklusive,  
räumlich und zeitlich unbeschränkte

Recht zur Vervielfältigung und Ver-  
breitung in körperlicher Form, das  
Recht zur öffentlichen Wiedergabe  
und Zugänglichmachung, das Recht  
zur Aufnahme in Datenbanken, das  
Recht zur Speicherung auf elektro-  
nischen Datenträgern und das Recht  
zur deren Verbreitung und Vervielfäl-  
tigung sowie das Recht zur sonsti-  
gen Verwertung in elektronischer  
Form. Hierzu zählen auch heute  
noch nicht bekannte Nutzungsfor-  
men. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niede-  
gelegte zwingende Zweitverwertungs-  
recht des Autors nach Ablauf von  
12 Monaten nach der Veröffentli-  
chung bleibt hiervon unberührt.

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle in  
dieser Zeitschrift veröffentlichten Bei-  
träge sind urheberrechtlich geschützt.  
Das gilt auch für die veröffentlichten  
Gerichtsentscheidungen und ihre Leit-  
sätze, denn diese sind geschützt, so-  
weit sie vom Einsender oder von der  
Schriftleitung erarbeitet oder redi-  
giert worden sind. Der Rechtsschutz  
gilt auch gegenüber Datenbanken und  
ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil  
dieser Zeitschrift darf außerhalb der  
engen Grenzen des Urheberrechts-  
gesetzes ohne schriftliche Genehmi-  
gung des Verlags in irgendeiner Form  
vervielfältigt, verbreitet oder öffent-  
lich wiedergegeben oder zugänglich  
gemacht, in Datenbanken aufge-

nommen, auf elektronischen Daten-  
trägern gespeichert oder in sonstiger  
Weise elektronisch vervielfältigt, ver-  
breitet oder verwertet werden.

**Anzeigenabteilung:** Verlag C.H.BECK,  
Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9,  
80801 München, Postanschrift: Post-  
fach 40 03 40, 80703 München.  
Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81  
89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.  
Disposition, Herstellung Anzeigen,  
technische Daten: Telefon (0 89) 3 81  
89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599,  
E-Mail [anzeigen@beck.de](mailto:anzeigen@beck.de)  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
*Bertram Götz.*

**Verlag:** Verlag C.H.BECK oHG, Wil-  
helmstr. 9, 80801 München, Post-  
anschrift: Postfach 40 03 40, 80703  
München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0,  
Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Post-  
bank München: Nr. 6 229-8 02, BLZ  
700 100 80.

**Erscheinungsweise:** Monatlich.

**Bezugspreise 2015:** Jährlich € 279,-  
(darin € 18,25 MwSt.). Einzelheft:  
€ 27,- (darin € 1,77 MwSt.). Ver-  
sandkosten jeweils zuzüglich. Die  
Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn  
eines Bezugszeitraumes. Nicht einge-  
gangene Exemplare können nur in-  
nerhalb von 6 Wochen nach dem Er-  
scheinungstermin reklamiert werden.

Jahrestei und -register sind nur  
noch mit dem jeweiligen Heft liefer-  
bar.

**Bestellungen** über jede Buchhandlung  
und beim Verlag.

**KundenServiceCenter:**  
Telefon: (0 89) 3 81 89-750,  
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.  
E-Mail: [bestellung@beck.de](mailto:bestellung@beck.de)

**Abbestellungen** müssen 6 Wochen vor  
Jahresschluss erfolgen.

**Adressenänderungen:** Teilen Sie uns  
rechtzeitig Ihre Adressenänderungen  
mit. Dabei geben Sie bitte neben dem  
Titel der Zeitschrift die neue und die  
alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Post-  
dienste-Datenschutzverordnung: Bei  
Anschriftenänderung des Beziehers  
kann die Deutsche Post AG dem Ver-  
lag die neue Anschrift auch dann  
mitteilen, wenn kein Nachsendean-  
trag gestellt ist. Hiergegen kann der  
Bezieher innerhalb von 14 Tagen  
nach Erscheinen dieses Heftes beim  
Verlag widersprechen.

**Druck:** Kessler Druck und Medien  
GmbH & Co. KG, Michael-Schäffer-  
Straße 1, 86399 Bobingen.

# Inhaltsverzeichnis

## Abhandlungen

- Sophie Lenski*, Konstanz, Der uneingestandene Nationalismus des deutschen Kulturgüterschutzes – Warum eine Reform des Abwanderungsschutzes überfällig ist ..... 677
- Sylvia Calmes-Brunet*, Rouen, Die Regionalsprachen in Frankreich: eine untergeordnete Stellung ..... 687
- Fabian Dietl*, München, Kommunale Bürgschaften – Die kommunalrechtlichen Vorgaben der Gemeindeordnungen/Kommunalverfassungen ..... 693
- 

## Kleinere Beiträge

- Hans Meyer*, Berlin, Das Leiden am Bundeswahlgesetz – Erwiderung auf *Manfred C. Hettlages* Kritik am Bundeswahlgesetz, DÖV 2015, 329 ..... 700
- Manfred C. Hettlage*, München, Ein „legislatorisches Monster“ – Replik auf *Hans Meyer*, „Das Leiden am Bundeswahlgesetz“ (in diesem Heft, S. 700) ..... 704
- 

## Bericht

- Laura-Sophie von Unruh/Vivien Voss*, Kiel, Tagungsbericht „Lorenz von Stein und die rechtliche Regelung der Wirklichkeit“ ..... 706
- 

## Buchbesprechungen

- Dieter Engels* (Hrsg.), 300 Jahre externe Finanzkontrolle in Deutschland – gestern, heute und morgen. Festschrift zur 300. Wiederkehr der Errichtung der Preußischen General-Rechenkammer (*Anna Leisner-Egensperger*) ..... 708
- Manfred Wichmann/Karl-Ulrich Langer*, Öffentliches Dienstrecht; 7. Auflage (*Alexander Schink*) ..... 709
- 

## Leitsätze

### Gerichte der Europäischen Union

491. *EuGH*, Urteil vom 4.6.2015 – C-5/14 – Kernkraftwerke Lippe-Ems – Deutsche Kernbrennstoffsteuer ..... 710
492. *EuGH*, Urteil vom 4.6.2015 – C-579/13 – P u. S – Integrationspflicht von Drittstaatsangehörigen ..... 710

### Verfassungsgerichte

493. *BVerfG (Kammer)*, Beschluss vom 25.4.2015 – 1 BvR 2314/12 – Rückwirkende Feststellung der Tarifunfähigkeit ..... 710
494. *BVerfG (Kammer)*, Beschluss vom 4.5.2015 – 1 BvR 2096/13 – Versagung von Prozesskostenhilfe trotz Zulassung der Revision wegen grundsätzlicher Bedeutung ..... 710

### Verwaltungsgerichtsbarkeit

#### Öffentliches Dienstrecht

495. *BVerwG*, Beschluss vom 26.2.2015 – 2 C 1.14 – Verfassungsmäßigkeit des Dienstherrnwechsels gem. § 6 c Abs. 1 SGB II ..... 710
496. *BVerwG*, Beschluss vom 23.4.2015 – 2 B 69.14 – Rückkehr von der Teilzeit- zur Vollzeitbeschäftigung ..... 711
497. *BayVGh*, Beschluss vom 9.3.2015 – 17 P 13.2526 – Außerordentliche Kündigung eines Personalratsmitglieds ..... 711
498. *OVG NRW*, Beschluss vom 24.3.2015 – 20 A 2838/13.PVL – Erweiterung des Umfangs der Kraftfahrtauglichkeitsuntersuchung; Mitbestimmung ..... 711
499. *BayVGh*, Beschluss vom 14.4.2015 – 18 P 14.2564 – Wahl eines Gruppensprechers bei (längerfristiger) zeitweiliger Verhinderung des regulären Gruppensprechers ..... 711

#### Schul-, Hochschul- und sonstiges Kultusrecht; Prüfungsrecht

500. *BayVGh*, Urteil vom 7.5.2015 – 7 B 14.1636 – Umfang der Schülerbeförderungspflicht ..... 711

#### Polizei- und Ordnungsrecht

501. *BayVGh*, Urteil vom 25.11.2014 – 10 BV 13.1151 – Örtlicher Anwendungsbereich bei Einzelfallanordnungen zur Hundehaltung ..... 711
502. *NdsOVG*, Beschluss vom 7.5.2015 – 11 LA 188/14 – Feststellung der Rechtswidrigkeit eines Aufenthaltsverbots ..... 712



<b>Kommunalrecht</b>	
503. <i>VG Meiningen</i> , Urteil vom 17.3.2015 – 2 K 174/13 Me – Wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden außerhalb der Daseinsvorsorge .....	712
504. <i>VG Meiningen</i> , Urteil vom 14.4.2015 – 2 K 286/14 Me – Auskunftsanspruch eines Kreistagsmitgliedes hinsichtlich der haushaltsrechtlichen Lage kreisangehöriger Gemeinden .....	712
<b>Wirtschafts- und Gewerberecht; Berufsrecht</b>	
505. <i>NdsOVG</i> , Beschluss vom 12.5.2015 – 7 ME 1/15 – Untersagung eines Spielhallenbetriebs .....	712
<b>Gesundheits- und Lebensmittelrecht</b>	
506. <i>OVG NRW</i> , Beschluss vom 27.4.2015 – 13 B 1484/14 – Erstzulassung von Arzneimitteln; Recht auf Unterlagenschutz .....	712
<b>Datenschutz-, Informations- und Medienrecht</b>	
507. <i>OVG Bln-Bbg</i> , Beschluss vom 30.4.2015 – OVG 6 S 67.14 – Auskunftsanspruch der Presse über Ausarbeitungen des Wissenschaftlichen Dienstes des Bundestages .....	712
<b>Boden- und Landwirtschaftsrecht</b>	
508. <i>NdsOVG</i> , Urteil vom 21.4.2015 – 10 LB 37/13 – Widerruf der Agrarumweltförderung .....	713
<b>Bau- und Planungsrecht</b>	
509. <i>BVerwG</i> , Urteil vom 19.2.2015 – 7 C 11.12 – Zulassung des Ausbaus eines Hafens zu einem trimodalen Umschlagshafen durch Planfeststellungsbeschluss .....	713
510. <i>BVerwG</i> , Urteil vom 19.3.2015 – 4 C 12.14 – Begriff des Doppelhauses .....	713
511. <i>HambOVG</i> , Urteil vom 16.4.2015 – 4 Bf 66/13 – Bewertung von Grundstücken zur Bemessung des sanierungsrechtlichen Ausgleichsbetrags; verdecktes Teilurteil .....	713
512. <i>VGH BW</i> , NK-Urteil vom 22.4.2015 – 8 S 2515/13 – Festsetzung eines Mischgebiets .....	713
513. <i>NdsOVG</i> , NK-Urteil vom 22.4.2015 – 1 KN 126/13 – Unwirksamkeit eines Bebauungsplans wegen Vorabbindung des Rates .....	714
<b>Naturschutz- und Umweltrecht</b>	
514. <i>BVerwG</i> , Beschluss vom 21.4.2015 – 7 B 9.14 – Verhältnis von Bergrecht und Bodenschutzrecht .....	714
515. <i>NdsOVG</i> , Urteil vom 12.5.2015 – 1 KN 238/13 – Immissionsrichtwerte bei Gemengelagen; Anforderungen des Trennungsgebots .....	714
<b>Straßen-, Wege- und Verkehrsrecht</b>	
516. <i>OVG NRW</i> , Beschluss vom 14.4.2015 – 16 B 257/15 – Entziehung der Fahrerlaubnis nach dem Punktsystem; Tattagprinzip auch bei Anwendung der Bonusregelung .....	714
517. <i>OVG Rheinl.-Pf.</i> , Urteil vom 15.4.2015 – 7 A 10718/14.OVG – Linienverkehrsgenehmigung; Altunternehmerprivileg .....	714
<b>Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrecht</b>	
518. <i>VGH BW</i> , Urteil vom 18.3.2015 – A 11 S 2042/14 – Dublin-Verfahren; Überstellung nach Bulgarien .....	714
519. <i>BayVGH</i> , Beschluss vom 13.4.2015 – 19 CS 14.2847 – Familiennachzug zu langfristig Aufenthaltsberechtigtem; Visumverfahren .....	715
520. <i>BayVGH</i> , Beschluss vom 21.4.2015 – 10 CE 15.810 u. 10 C 15.813 – Vorläufige Aussetzung der Vollziehung einer bestandskräftigen Abschiebungsanordnung des Bundesamtes; nachträglich aufgetretenes Abschiebungsverbot .....	715
<b>Sozialrecht</b>	
521. <i>HessVGH</i> , Urteil vom 9.3.2015 – 10 A 1084/14 – Wohngeldanspruch bei Heimaufenthalt .....	715
522. <i>NdsOVG</i> , Beschluss vom 15.5.2015 – 4 ME 61/15 – Ausbildungsförderung als Vorausleistung bei unwirksamer Unterhaltsbestimmung der Eltern .....	715
<b>Sonstiges Verwaltungsrecht</b>	
523. <i>VGH BW</i> , NK-Beschluss vom 21.5.2015 – 1 S 383/14 – Ausschluss der Verwendung von Grabsteinen aus ausbeuterischer Kinderarbeit .....	715
524. <i>VG Meiningen</i> , Urteil vom 17.3.2015 – 2 K 114/12 Me – Drittanfechtungsklage einer Gemeinde gegen eine bergrechtliche Betriebsplanzulassung .....	716
<b>Gerichtsverfahrensrecht</b>	
525. <i>BVerwG</i> , NK-Urteil vom 16.4.2015 – 4 CN 2.14 – Normenkontrollverfahren; Normergänzung .....	716
526. <i>BayVGH</i> , Beschluss vom 18.3.2015 – 10 C 14.868 – Beschwer des Bevollmächtigten bei Festsetzung eines zu niedrigen Streitwerts; konkrete Kostenfeststellung für angeordnete Maßnahme für Hundehaltung .....	716
527. <i>VGH BW</i> , Beschluss vom 30.4.2015 – 11 S 124/15 – Prozesskostenhilfe; Beiordnung eines auswärtigen Rechtsanwalts .....	716
528. <i>NdsOVG</i> , Beschluss vom 7.5.2015 – 7 OA 20/15 – Aufhebung der Vollziehung; Streitwert .....	716
<b>BGH und andere ordentliche Gerichte</b>	
529. <i>BGH</i> , Urteil vom 16.4.2015 – III ZR 204/13 – Haftung für legislatives Unrecht; haftungsverlagernde Weisung .....	716
530. <i>BGH</i> , Urteil vom 23.4.2015 – III ZR 397/13 – Entschädigungsansprüche nach Unanfechtbarkeit eines Planfeststellungsbeschlusses .....	716

## StuB

## HOFFMANNS STREIFLICHTER

561 **Rangrücktritt als steuerlicher Eigenkapitalgenerator**

WP/StB Prof. Dr. Wolf-Dieter Hoffmann

## STEUER- UND BILANZPRAXIS

563 **Die Regelungen des BilRUG im Jahresabschluss  
Änderungen im Überblick**

WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach und WP Dr. Jens Freiberg

575 **Bewertung und Ausweis immaterieller Güter  
nach E-DRS 32**

Kompatibel mit den GoB?

WP Prof. Dr. habil. Robin Mujkanovic

580 **E-DRS 31: Überarbeitete Entwurfsfassung zur  
Eigenkapitaldarstellung im Konzernabschluss von  
Personengesellschaften**

Überblick über die geplanten Neuregelungen

WP/StB Dr. Julia Busch und WP/StB Prof. Dr. Christian Zwirner

585 **Sonstige Gegenleistungen bei Einbringungen nach den  
§§ 20 und 21 UmwStG**

Rückwirkend geplante gesetzliche Änderungen

StB/vBP Prof. Dr. Hans Ott

590 **Die Schranken- und Sperrwirkung des  
Fremdvergleichsgrundsatzes der  
Doppelbesteuerungsabkommen**

Analyse zweier aktueller BFH-Entscheidungen

RA StB Wolfram Vogel

## AKTUELL BERATEN

597 **Umtausch ist keine entgeltliche Lieferung**

StB Michael Seifert

## KURZNACHRICHTEN

599 IDW RS IFA 2 zur Bewertung von Immobilien des  
Anlagevermögens in der Handelsbilanz599 Investitionsabsicht als Voraussetzung  
für Investitionsabzugsbetrag599 Passivierung von Gesellschafterdarlehen  
mit Rangrücktrittsvereinbarung

600 Keine Rückstellung für die Wartung von Flugzeugen

601 Änderung von IDW RS HFA 34 zur handelsrechtlichen  
Bilanzierung von Verbindlichkeitsrückstellungen601 Anforderungen an die Schätzung mittels eines  
Zeitreihenvergleichs

602 Bürokratieabbau beschlossen

602 Übertragung von Versorgungsverpflichtungen und  
Versorgungsanwartschaften auf Pensionsfonds604 Tarifbegünstigung des Betriebsaufgabegewinns trotz  
vorheriger Ausgliederung einer 100 %-Beteiligung an  
einer Kapitalgesellschaft zum Buchwert604 Fremdvergleich bei Pensionszusage eines Arztes  
an Ehefrau605 § 8a Abs. 6 Satz 1 Nr. 1 KStG 2002 a. F. bei mittelbarem  
Beteiligungserwerb nicht anwendbar606 Grunderwerbsteuer beim Erwerb eines  
erbbaurechtsbelasteten Grundstücks606 Ersatzbemessungsgrundlage im  
Grunderwerbsteuerrecht verfassungswidrig606 Organschaft und Vorsteuerabzug einer  
Führungsholding608 Aktivierung von Steuererstattungsansprüchen in  
Überschuldungsbilanz einer GmbH

VIII Impressum



Merksatz



Literatur



Weblink



Informationen



Audio



Siehe auch



Community



Quelle



Video



Galerie



Berechnung

# Inhalt

EDITORIAL	Prof. Dr. Raimund Waltermann	
AUFSÄTZE	<i>Dr. Dominik Roters</i> Wissensgenerierung und -verwertung nach § 2 Abs. 1 S. 3 SGB V	413
	<i>Prof. Dr. Ralf Möller</i> Die Gesundheit – ein mehrdimensionales Phänomen	423
	<i>Prof. Dr. Niels Olaf Angermüller/Prof. Dr. Ralf Kreikebohm</i> Anforderungen und Perspektiven von Risikomanagement-Ansätzen im öffentlichen Sektor, insbesondere im Sozialversicherungsrecht	430
	<i>Dr. Nadja Anders</i> Angemessenheit der Bedarfe für Unterkunft am Beispiel der Stadt Dresden	434
AKTUELLE ENTSCHEIDUNGEN	Übersicht über die jüngste Rechtsprechung <i>Bundessozialgericht</i>	445
RECHTSPRECHUNG MIT ANMERKUNGEN		
UNFALLVERSICHERUNG	<i>Pflegeperson/Pflegekraft</i> § 2 Abs. 1 Nr. 17, § 8 SGBVII, §§ 14, 19, 37 SGBXI Urteil des 2. Senats des BSG vom 26. 6. 2014 – B 2 U 9/13 R – <i>Anmerkung von Prof. Eberhard Jung, Gießen/Frankfurt am Main</i>	452
SOLDATENVERSORGUNG	<i>Arbeitslosenbeihilfe/Arbeitslosengeld</i> § 86a SVG Urteil des 11. Senats des BSG vom 14. 5. 2014 – B 11 AL 14/13 R – <i>Anmerkung von Dr. Benjamin Schmidt, Marburg</i>	459
GERICHTSVERFAHREN	<i>Zuständigkeit Sozialgerichtsbarkeit</i> § 51 Abs. 1 SGG, § 17a GVG, § 17 Abs. 2 SGBI; § 2 Abs. 2 SGBV, §§ 2, 7 KHEntgG Beschluss des 3. Senats des BSG vom 29. 7. 2014 – B 3 SF 1/14 R – <i>Anmerkung von Antje Groß, Heilbronn</i>	464
GRUNDSICHERUNG FÜR ARBEITSUCHENDE	<i>Schlüssiges Konzept</i> § 22 SGB II Urteil des 4. Senats des BSG vom 18. 11. 2014 – B 4 AS 9/14 R – <i>Anmerkung siehe Besprechungsaufsatz von Dr. Nadja Anders, Chemnitz, abgedruckt in diesem Heft S. 434 ff.</i>	469
KURZ NOTIERT	Zahnärzte für wohnortnahe Patientenversorgung	475
SCHRIFTTUM	Csaki, Vergaberecht im Gesundheitswesen. Praxisleitfaden für Auftraggeber und Bieter	476
TAGUNGSHINWEIS	Tagung des Sozialrechtsverbundes Norddeutschland e. V., 26./27. November 2015, TKK Hamburg	V
GESAMTSCHAU		VII



**4** 2015  
50. Jahrgang  
Seite 387 – 522

# EUROPARECHT

HERAUSGEGEBEN VON PROF. DR. DR. H.C. CLAUS-DIETER EHLERMANN, ehem. Generaldirektor der EU-Kommission, Rechtsanwalt, Brüssel | PROF. DR. DR. H.C. ULRICH EVERLING, ehem. Richter am EuGH, Universität Bonn | PROF. DR. ARMIN HATJE, Universität Hamburg | PROF. DR. MEINHARD HILF, Bucerius Law School, Hamburg | PROF. DR. DR. H.C. PETER-CHRISTIAN MÜLLER-GRAFF, Universität Heidelberg | PROF. DR. GERT NICOLAYSEN, Universität Hamburg | PROF. DR. MATTHIAS RUFFERT, Universität Jena | PROF. DR. JÜRGEN SCHWARZE, Universität Freiburg | PROF. DR. DR. H.C. VASSILIOS SKOURIS, Präsident des Gerichtshofs der Europäischen Union, Luxemburg | PROF. DR. ULRICH WÖLKER, Juristischer Dienst der EU-Kommission, Brüssel

SCHRIFTFLEITER: PROF. DR. ARMIN HATJE, Universität Hamburg | DR. INGO BRINKER, LL.M., Rechtsanwalt, München

## INHALTSVERZEICHNIS

### AUFSÄTZE

- Prof. Dr. Matthias Bäcker, Karlsruhe*  
Das Grundgesetz als Implementationsgarant der Unionsgrundrechte ..... 389
- Dr. Clemens Latzel, München*  
Schutz vor rückwirkendem Recht kraft Unionsrechts ..... 415
- Dr. Martin Brenncke, Zürich*  
Europäisierung der Methodik richtlinienkonformer Rechtsfindung ..... 440

### RECHTSPRECHUNG

- Dr. Thomas Jaeger, München*  
Nach l'Europe à la carte nun la loi européenne à la carte? Zur Erlaubnis der Umgehung der Unionsmethode nach dem Urteil in Rs. C-146/13 u.a. .... 461
- Prof. Dr. Claus Dieter Classen, Greifswald*  
Funktionsadäquate checks and balances statt richterliche Vollkontrolle unter demokratischem Vorwand  
Anmerkung zum Urteil des EuGH v. 16.6.2015, Rs. C-62/14 (Peter Gauweiler u.a.) ..... 477

### KLEINERE BEITRÄGE, BERICHTE UND DOKUMENTE

- Prof. Dr. Fritz Zeder, Wien*  
Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen nach dem Ende der Übergangsperiode: Normalität und Sonderfälle ..... 487



*Dr. Jens Brauneck, Neuss*

Ukraine-Krise: Zu viel und zu wenig Rechtsschutz gegen EU-Wirtschaftssanktionen? ..... 498

**REZENSION**

*Becker / Hatje / Potacs / Wunderlich, Verfassung und Verwaltung in Europa, Festschrift für Jürgen Schwarze zum 70. Geburtstag, hrsg. von Prof. Dr. Ulrich Becker, Prof. Dr. Armin Hatje, Prof. DDr. Michael Potacs, MinR Dr. Nina Wunderlich, LL.M., Nomos 2014 (Prof. Dr. Günter Hirsch) ..... 521*



**Nomos**

EuR

## Inhalt

---

### Editorial

*Schmidt-Kessel*, Privatrecht für die digitale Welt! \_\_\_\_\_ 157

### Service

#### Allgemeines Gemeinschafts- und Gemeinschaftsprivatrecht

*Omlor*, Die Societas Unius Personae (SUP) mit  
mehreren Gesellschaftern – ein Paradoxon? \_\_\_\_\_ 158

*Klötgen/Mansuy*, Französische Rechtsprechung \_\_\_\_\_ 164

*Semelová*, Tschechische Rechtsprechung \_\_\_\_\_ 173

#### Obligationenrecht

(einschl. ziviles Verbraucherschutzrecht)

*Heinemeyer*, Beweislastumkehr beim  
Verbrauchsgüterkauf – Anmerkung zu EuGH, Urteil  
vom 4.6.2015, C-497/13 (Faber ./ Hazet) \_\_\_\_\_ 179

#### Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht

(einschl. Sonderprivatrecht der öffentlichen Hand)

*Kahl*, Ökostromförderung und freier Warenverkehr \_\_\_\_\_ 183

#### Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht

*Rentsch*, Tatort- und Aufenthaltsanknüpfung im  
internationalen Deliktsrecht – Art. 4 Abs. 3 Rom II-VO bei  
nachträglichem Aufenthaltswechsel des Geschädigten \_\_\_\_\_ 191

*Nordmeier/Schichmann*, Die Sicherung  
der Belehrung vor rügeloser Einlassung  
gemäß Art. 26 Abs. 2 EuGVVO n.F. \_\_\_\_\_ 199

**Neues aus Brüssel** \_\_\_\_\_ 207



## Inhaltsverzeichnis

---

### Aufsätze

#### Neufassung der EuGVVO („Brüssel Ia-VO“) seit 10. Januar 2015

RA Prof. Dr. *Bernd Reinmüller*, Frankfurt a. M. \_\_\_\_\_ 1

### Entscheidungen

#### UN-Kaufrecht (CISG)

##### Art. 4, 7 Abs. 2, 25, 49 Abs. 1 lit. a CISG

1. Für die Beurteilung, ob eine wesentliche Vertragsverletzung vorliegt, ist, wenn die Vertragswidrigkeit auf einer Abweichung von der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit (Art. 35 Abs. 1 CISG) oder auf einer sonstigen Mangelhaftigkeit (Art. 35 Abs. 2 CISG) beruht, nicht allein die Schwere der Mängel entscheidend, sondern vielmehr, ob durch das Gewicht der Vertragsverletzung das Erfüllungsinteresse des Käufers im Wesentlichen entfallen ist. Kann er die Kaufsache, wenn auch unter Einschränkungen, dauerhaft nutzen, wird eine wesentliche Vertragsverletzung vielfach zu verneinen sein (Fortführung von BGH, Urteil vom 3.4.1996 – VIII ZR 51/95, BGHZ 132, 290, 297 ff.).

2. Bei der Prüfung, ob eine Vertragsverletzung des Verkäufers das Erfüllungsinteresse des Käufers im Wesentlichen entfallen lässt, ist in erster Linie auf die getroffenen Parteivereinbarungen abzustellen. Fehlen ausdrückliche Vereinbarungen, ist vor allem auf die Tendenz des UN-Kaufrechts Rücksicht zu nehmen, die Vertragsaufhebung zugunsten der anderen in Betracht kommenden Rechtsbehelfe, insbesondere der Minderung oder des Schadensersatzes zurückzudrängen. Die Rückabwicklung soll dem Käufer nur als letzte Möglichkeit (*ultima ratio*) zur Verfügung stehen, um auf eine Vertragsverletzung der anderen Partei zu reagie-

ren, die so gewichtig ist, dass sie sein Erfüllungsinteresse im Wesentlichen entfallen lässt (im Anschluss an BGH, Urteil vom 3.4.1996 – VIII ZR 51/95, a. a. O.).

3. Die Aufrechnung von gegenseitigen Geldforderungen, die aus demselben dem UN-Kaufrecht unterliegenden Vertragsverhältnis entspringen, beurteilt sich nach konventionsinternen Verrechnungsmaßstäben. Folge der konkludent oder ausdrücklich zu erklärenden Aufrechnung ist, dass die gegenseitigen Geldforderungen – sofern keine Aufrechnungsausschlüsse vereinbart worden sind – durch Verrechnung erlöschen, soweit sie betragsmäßig übereinstimmen (Weiterentwicklung von BGH, Urteile vom 23.6.2010 – VIII ZR 135/08 [= IHR 2010, 217], vom 14.5.2014 – VIII ZR 266/13 [= IHR 2014, 136]).

BGH, Urteil vom 24.9.2014 – VIII ZR 394/12 \_\_\_\_\_ 8

##### Art. 8 CISG; §§ 1031, 1032, 1040, 1061 ZPO;

##### Art. II, V UNÜ

1. Ob die Voraussetzungen des § 1031 Abs. 2 und 3 ZPO erfüllt sind, richtet sich nach materiellem Recht. Ist daher das CISG einschlägig, müssen AGB, die über ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben Vertragsbestandteil werden sollen, mitübersandt oder sonst zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch für standardisierte Bedingungen einer Handelsorganisation.

2. Das staatliche Gericht ist bei der Prüfung, ob die Voraussetzungen der Art. II und V UNÜ erfüllt sind, weder an die rechtliche Beurteilung noch an die tatsächlichen Feststellungen des Schiedsgerichts gebunden.

3. Eine stillschweigende Antragsannahme reicht selbst bei laufenden Geschäftsbeziehungen nicht für einen wechselseitigen Austausch von Schriftstücken im Sinne von Art. II Abs. 2 UNÜ aus.

4. Das parallel zum ausländischen Schiedsverfahren eingeleitete und dann nach § 240 ZPO unterbrochene inländische Gerichtsverfahren führt im späteren inländischen Anerkennungs- und Vollstreckungsverfahren

bzgl. des Schiedsspruchs nicht zu anderweitiger Rechtshängigkeit gemäß § 261 Abs. 3 Nr. 1 ZPO.

5. Wurde in dem inländischen Gerichtsverfahren die Rüge nach § 1032 ZPO erhoben, so ist der Antragsgegner im Anerkennungs- und Vollstreckungsverfahren mit der Behauptung, eine gültige Schiedsvereinbarung sei nicht zustande gekommen, präkludiert.

6. Zur Frage, auf welchem Wege die Rüge nach § 1032 ZPO erhoben wird.

7. Genügt ein anzuerkennender ausländischer Titel nicht den Bestimmtheitsanforderungen des deutschen Vollstreckungsrechts, ergeben sich aber Kriterien, nach denen sich diese Mängel ausräumen lassen, so ist es zulässig und geboten, den ausländischen Titel in der Entscheidung über die Vollstreckbarkeit entsprechend zu konkretisieren.

Deutschland: OLG Düsseldorf, Beschluss vom 22.7.2014 – I-4 Sch 8/13 \_\_\_\_\_ 18

## Vertriebsrecht

**§ 92a Abs. 1 Satz 1 Alt. 1 HGB; § 13 GVG;**

**§ 5 Abs. 3 Satz 1 ArbGG**

Der in einem Handelsvertretervertrag enthaltenen Bestimmung „Der Consultant darf während der Vertragszeit nur hauptberuflich für M. tätig sein und die M.-Dienstleistungen und die von M. freigegebenen Finanzprodukte vermitteln“ ist ein vertragliches Tätigkeitsverbot im Sinne von § 92a Abs. 1 Satz 1 Alt. 1 HGB zu entnehmen.

BGH, Beschluss vom 16.10.2014 – VII ZB 16/14 \_\_\_\_\_ 23

**§§ 1, 2 Abs. 1 GWB; Art. 2 Abs. 2,**

**Art. 4 b EUV 330/2010; Art. 101 Abs. 3 AEUV**

1. Eine Klausel, die einem „autorisierten Händler“ den Verkauf an Endkunden „über sog. ‚Internetauktionsplattformen‘ (z.B. Ebay), ‚Internetmarktplätze‘ (z.B. Amazon Marketplace) und unabhängige Dritte“ verbietet, ist wettbewerbswidrig.

2. Zum Begriff der „Kundengruppe“ im Sinne des Art. 4 b EUV 330/2010 (VertikalGVO).

Schleswig-Holsteinisches OLG, Urteil vom 5.6.2014 – 16 U (Kart) 154/13 \_\_\_\_\_ 24

## Andere Rechtsfragen

**§ 139 ZPO**

1. [...]

2. [...]

3. Ein gerichtlicher Hinweis nach § 139 ZPO ist entbehrlich, wenn die Partei von der Gegenseite die gebotene Unterrichtung erhalten hat.

OLG Schleswig, Beschluss vom 3.2.2014 – 5 U 94/13 \_\_\_\_\_ 31

**Art. 22 Nr. 1, 27 Abs. 1, 35 Abs. 1 EuGVVO**

1. Art. 22 Nr. 1 der Verordnung (EG) Nr. 44/2001 des Rates vom 22.12.2000 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen ist dahin auszulegen, dass zur Kategorie der Rechtsstreitigkeiten, „welche dingliche Rechte an unbeweglichen Sachen ... zum Gegenstand haben“, im Sinne dieser Vorschrift eine Klage gehört, die – wie die hier bei dem Gericht eines anderen Mitgliedstaats erhobene – auf Feststellung der Ungültigkeit der Ausübung eines Vorkaufsrechts gerichtet ist, das an diesem Grundstück besteht und gegenüber jedermann wirkt.

2. Art. 27 Abs. 1 der Verordnung Nr. 44/2001 ist dahin auszulegen, dass das später angerufene Gericht, bevor es das Verfahren gemäß dieser Vorschrift aussetzt, prüfen muss, ob eine etwaige Sachentscheidung des zuerst angerufenen Gerichts nach Art. 35 Abs. 1 dieser Verordnung wegen Verletzung der in ihrem Art. 22 Nr. 1 vorgesehenen ausschließlichen Zuständigkeit in den übrigen Mitgliedstaaten nicht anerkannt würde.

EuGH, Urteil vom 3.4.2014 – C-438/12 \_\_\_\_\_ 33

**Art. 5 Nr. 1 lit. b LugÜ**

1. Der Erfüllungsort einer Dienstleistung im Sinne des Art. 5 Nr. 1 lit. b zweiter Spiegelstrich LugÜ ist auch in den Fällen, in denen die entsprechende Pflicht bereits erfüllt worden ist, primär anhand des zugrunde liegenden Vertrages zu bestimmen.

2. Die Bestimmung eines Erfüllungsortes im Sinne des Art. 5 Nr. 1 lit. b LugÜ muss nicht ausdrücklich erfolgen; der Erfüllungsort kann auch durch Vertragsauslegung ermittelt werden.

3. Sind nach einem Vertrag verschiedene Dienstleistungen in verschiedenen Staaten zu erbringen, so bestimmt sich der Erfüllungsort nach Art. 5 Nr. 1 lit. b zweiter Spiegelstrich LugÜ nach dem Ort, an dem die Hauptdienstleistung zu erbringen ist.

4. Zur Frage des Erfüllungsortes bei einem Kauf von Stammanteilen einer schweizerischen GmbH.

Schweiz: BG, Urteil vom 15.7.2014 – 4A\_113/2014 \_\_\_\_\_ 37

## Buchbesprechungen

*Küstner/Thume* (Hrsg.), Handbuch des gesamten Vertriebsrechts, Band 2: Der Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters

RA Dr. Patrick Ayad, M. Jur. (Oxford), München \_\_\_\_\_ 43

*Detzer/Ullrich*, Internationale Vertriebsvereinbarungen

RA Dr. Karl-Heinz Thume, Nürnberg \_\_\_\_\_ 44

**Veranstaltungshinweis** \_\_\_\_\_ 44



## Inhaltsverzeichnis

---

### Aufsätze

**Provisions- und Ausgleichsanspruch  
des Handelsagenten für Dauerverträge nach  
österreichischem Recht**  
Dr. *Gustav Breiter*, Wien \_\_\_\_\_ 45

**CISG or German Law? Pros and Cons**  
Professor Dr. *Raphael Koch*, LL.M.,  
EMBA, Augsburg \_\_\_\_\_ 52

**Attorney's Fees under the CISG: *Stemcor* Does  
Not Disagree with *Zapata***  
Professor *Clayton P. Gillette*, New York \_\_\_\_\_ 58

**Tagungsbericht zur CISG Basel Conference am  
29./30.1.2015**  
Dr. *Olaf Meyer*, Bremen \_\_\_\_\_ 59

### Entscheidungen

#### UN-Kaufrecht (CISG)

**Art. 6, 25, 71 CISG; Art. 23 Abs. 2 EuGVO;  
§ 513 Abs. 2 ZPO**  
1. Entgegen dem Wortlaut des § 513 Abs. 2 ZPO kann das Fehlen der internationalen Zuständigkeit in der Rechtsmittelinstanz gerügt werden.  
2. Haben die Parteien eine Vertragssprache gewählt, so kann sich ein Vertragspartner nicht darauf berufen, diese nicht zu verstehen. [...]  
3. Die Voraussetzungen des Art. 23 Abs. 2 EuGVO sind erfüllt, wenn die Art der elektronischen Übermittlung eine dauerhafte Speicherung der Vereinbarung ermöglicht, ihren Urheber erkennen lässt und die elektronisch

übermittelten Erklärungen ausgedrückt werden können. [...]  
4. Die Wahl deutschen Rechts kann nicht als Ausschluss des CISG angesehen werden, [...].  
5. Bei Nutzung des Incoterms FOB sind Fixverträge üblich, um die Planung der Verschiffung zu ermöglichen.  
6. Art. 71 CISG regelt die Zurückbehaltungsrechte im Anwendungsbereich des CISG abschließend; [...].  
7. Für einen Anspruch aus Art. 74 CISG genügt es, dass eine Verbindlichkeit bei Fälligkeit nicht erfüllt wird. [...] Deutschland: OLG Köln, Urteil vom 24.4.2013 – 16 U 106/12 \_\_\_\_\_ 60

#### Art. 74 CISG

1. Die einem Schiedsgericht durch dessen Regeln (hier: American Arbitration Association) eingeräumte Kompetenz-Kompetenz ist der Überprüfung durch staatliche Gerichte entzogen.  
2. Rechtsverfolgungskosten sind nach Art. 74 CISG ersatzfähig.  
USA: US District Court, S.D. New York, Memorandum Opinion vom 30.9.2014 – 14-cv-00921 (LAK) (*Stemcor USA, INC. / Miracero, S.A. de C.V.*) \_\_\_\_\_ 66

### Vertriebsrecht

#### § 89b HGB

Bei Franchiseverträgen, die ein im Wesentlichen anonymes Massengeschäft betreffen, rechtfertigt eine bloß faktische Kontinuität des Kundenstamms nach Vertragsbeendigung eine entsprechende Anwendung [...] des § 89b HGB nicht.  
Deutschland: BGH, Urteil vom 5.2.2015 – VII ZR 109/13 \_\_\_\_\_ 68

**§ 89a Abs. 2 HGB**

Der einmalige Vertrieb von Konkurrenzprodukten rechtfertigt nicht die außerordentliche Kündigung des Handelsvertreterverhältnisses ohne vorherige Abmahnung, es sei denn, der Unternehmer hat das Vertrauen in den Handelsvertreter derart verloren, dass die Fortsetzung des Vertrages unmöglich ist.

Deutschland: OLG Köln, Urteil vom 20.9.2013 – 19 U 33/13 \_\_\_\_\_ 70

**§§ 301, 538 Abs. 2 S. 3 ZPO; § 89a Abs. 2 HGB; §§ 134, 252, 280, 670, 677, 683 BGB; § 43a Abs. 4 BRAO**

1. Nach einem unzulässigen Teilurteil darf das Berufungsgericht den noch in erster Instanz befindlichen Teil an sich ziehen und in der Sache insgesamt entscheiden (vgl. BGH vom 13.10.2008, II ZR 112/07).

2. Es liegt ein Verstoß gegen das Verbot der Vertretung widerstreitender Interessen nach § 43a Abs. 4 BRAO vor, wenn eine Rechtsanwalts-GmbH als solche mit einem Unternehmer einen Handelsvertretervertrag abschließt, der neben der Vermittlung von Lieferantenverträgen für Holzhackschnitzel auch die Erstellung und rechtliche Prüfung dieser Verträge zum Inhalt hat und in dem die Parteien eine erfolgsabhängige, allein am von der Rechtsanwalts-GmbH verhandelten Einkaufspreis orientierte Vergütung vereinbaren. [...]

3. [...].

4. [...].

Deutschland: OLG München, Urteil vom 29.10.2014, 7 U 4279/13 \_\_\_\_\_ 75

**§§ 18, 19, 20, 33 GWB; Art. 3 Abs. 5 EGV 1400/2002; Art. 101, Art. 102 AEUV**

1. Die Zulassung einer Kfz-Werkstatt zum Servicenetz eines Fahrzeugherstellers betrifft einen dem Endkundenmarkt vorgelagerten Markt, auf dem sich die Kfz-Werkstätten als Nachfrager einerseits und die Hersteller von Pkw als Anbieter von Ressourcen andererseits gegenüberstehen [...].

2. Eine ausführliche Begründung der Kündigung eines Kfz-Händlervertrages im Sinne von Art. 3 Abs. 5 Kfz-GVO 2002, die transparent und objektiv ist, muss erkennen lassen, warum das Vertragsverhältnis mit dem konkret betroffenen Händler nicht fortgesetzt werden soll. [...] Deutschland: OLG Frankfurt, Urteil vom 29.7.2014 – 11 U 6/14 \_\_\_\_\_ 81

**§ 86 Abs. 1 S. 2 HGB**

Ein Handelsvertreter hat sich jeden Wettbewerbs zu enthalten, der seiner Art nach geeignet ist, die Interessen des vertretenen Unternehmens nachhaltig zu beeinträchtigen.

Deutschland: OLG München, Endurteil vom 18.2.2015 – 7 U 4696/14 \_\_\_\_\_ 87



Bundesministerium  
der Justiz und  
für Verbraucherschutz

Bundesamt  
für Justiz

**FORSCHUNGSVORHABEN**

**Ausschreibung eines Forschungsvorhabens für  
das Bundesministerium der Justiz und  
für Verbraucherschutz**

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz beabsichtigt, ein Forschungsvorhaben zum Thema

**„Gesetzliche Sonderregelungen über den Franchisevertrag im internationalen Vergleich“ mit Schwerpunkt „Vorvertragliche Aufklärungspflichten des Franchisegebers“**

in Auftrag zu geben.

Die Ausschreibung und weitere Einzelheiten hierzu finden Sie unter [www.bundesjustizamt.de/ausschreibungen](http://www.bundesjustizamt.de/ausschreibungen) sowie im elektronischen Bundesanzeiger und auf der Internetseite [www.bund.de](http://www.bund.de).

# Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

NZG 24/2015



## Inhalt

### Aufsätze

- C. Junker/J. Schmidt-Pfitzner*, Quoten und Zielgrößen für Frauen (und Männer) in Führungspositionen – Die neue Gesetzeslage und Handlungsempfehlungen 929
- Y. Schnorbus/P. Klormann*, Verzicht des Vorstands auf die Einrede der Verjährung nach § 93 VI AktG und die Verfolgungspflicht des Aufsichtsrats nach ARAG/Garmenbeck 938
- K. R. Wagner/T. F. Spemann*, Organhaftungs- und Strafbarkeitsrisiken für Aufsichtsräte 945

### Bericht

- G. Burwitz*, Neuere Entwicklungen im Steuerrecht – EuGH im Sinne Verder Lab Tec: Steuerentstrickung bei Überführung von Wirtschaftsgütern europarechtskonform 949

### Rechtsprechung

#### *Personengesellschaftsrecht*

- LG Detmold 8. 7.15 – 10 S 27/15 **Abiturjahrgang als GbR** 951

#### *Kapitalgesellschaftsrecht*

- BGH 20. 5.15 – VII ZB 53/13 **Voraussetzungen der Parteifähigkeit einer gelöschten GmbH** 952
- OLGHamm 1. 7.15 – 27 W 71/15 Eintragung der beendeten Liquidation einer GmbH nur bei abgeschlossenem Steuerverfahren 953
- LG München I 22. 5.15 – 14 HK O 867/14 **Haftungsfreistellung des GmbH-Geschäftsführers bei drohender Zahlungsunfähigkeit (Ls.)** 954

#### *Kapitalmarktrecht*

- OLGHamm 21. 1.15 – 31 U 73/14 **Verjährung des Anspruchs auf Schadensersatz wegen fehlerhafter Aufklärung – Swap-Geschäft** 954
- OLGHamm 14. 4.15 – 32 SA 11/15 **Ausschließlicher Gerichtsstand bei Schadensersatzklage wegen fehlerhafter Anlageberatung (Ls.)** 957
- OLGHamm 18. 5.15 – 32 SA 13/15 **Keine Gerichtsstandbestimmung gem. § 36 I Nr. 3 ZPO auf Grund fehlender Streitgenossenschaft der Beklagten (Ls.)** 957

#### *Handels- und Registerrecht*

- OLG München 10. 3.15 – 34 Wx 467/14 **Fortbestand der Grunddienstbarkeit trotz Löschung des Beteiligten im Handelsregister** 957

#### *Vereinsrecht*

- OLG Nürnberg 20. 5.15 – 12 W 882/15 **Grundsätzlich unbeschränkte Vertretungsmacht eines Vereinsvorstands gegenüber Dritten (Ls.)** 958

OLG Frankfurt a.M. 17.11.14 – 11 SV 115/14 Gerichtsstand nach § 22 ZPO bei Anfechtungsklagen des Insolvenzverwalters (Ls.) 959

Insolvenzrecht

BGH 5. 3.15 – IX ZR 164/14 Irrtümliche Zahlung auf Schuldnerkonto nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens – Minderung des Bereicherungsanspruchs 959

BGH 12. 2.15 – IX ZR 186/13 Anordnung der Nachtragsverteilung wegen nachträglicher Ermittlung von Gegenständen der Insolvenzmasse (Ls.) 962

Arbeitsrecht

EuGH 9. 7.15 – C-229/14 Geschäftsführer und Praktikanten als Arbeitnehmer im Sinne der Massenentlassungsrichtlinie 963

Steuerrecht

BFH 28. 5.15 – IV R 26/12 Tarifbegünstigung des Betriebsaufgabegewinns trotz vorheriger Ausgliederung einer 100 %-Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft zum Buchwert 966

BFH 30. 7.14 – I R 56/13 Erhöhung des Körperschaftsteuerguthabens auf Grund gesetzlicher Neuregelung im JStG 2010 (Ls.) 968

BFH 16. 7.14 – VIII R 41/12 Leitende und eigenverantwortliche Tätigkeit selbstständiger Ärzte bei Beschäftigung angestellter Ärzte (Ls.) 968

BFH 28. 1.14 – VII R 26/10 Gewerbliches Inkasso einer Steuerberatungsgesellschaft grundsätzlich unzulässig (Ls.) 968

## Fachanwalts-Lehrgang Handels- & GesR

**Stuttgart** Start: 22.10.2015 ▶ mit Durchführungsgarantie

**Leipzig** Start: 12.11.2015

**München** Start: 10.03.2016

Weitere Informationen finden Sie unter [www.ARBER-seminare.de](http://www.ARBER-seminare.de)



Anwaltsfortbildung

Tel. 07066 - 90 08 0  
Fax 07066 - 90 08 22  
Kontakt@ARBER-seminare.de  
[www.ARBER-seminare.de](http://www.ARBER-seminare.de)

### Unsere Media-Beratung steht Ihnen gerne in allen Insertionsfragen zur Verfügung:

Verlag C.H.BECK oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Postfach 40 03 40, 80703 München  
Telefax: 089/3 81 89-589

Unternehmen / Personalberatung  
Madeleine Ehart  
Telefon: (089) 3 81 89 – 610  
E-Mail: [madeleine.ehrt@beck.de](mailto:madeleine.ehrt@beck.de)

Anzeigenverkaufsleiter  
Matthias Schleibinger  
Telefon: (089) 3 81 89 – 611  
E-Mail: [matthias.schleibinger@beck.de](mailto:matthias.schleibinger@beck.de)

Verlage / Öffentliche Einrichtungen / Verbände / Kanzleibedarf  
Katharina Angermair  
Telefon: (089) 3 81 89 – 607  
E-Mail: [katharina.angermair@beck.de](mailto:katharina.angermair@beck.de)

Weiterbildung / Lehre + Forschung / Kanzleien  
Thomas Hepp  
Telefon: (089) 3 81 89 – 612  
E-Mail: [thomas.hepp@beck.de](mailto:thomas.hepp@beck.de)

Finanzmarkt / Kanzleien  
Julie von Steuben  
Telefon: (089) 3 81 89 – 608  
E-Mail: [julie.steuben@beck.de](mailto:julie.steuben@beck.de)

ISSN 1434-9272

### NZG – Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

**Schriftleitung:**

Rechtsanwalt Professor Dr. Martin Weber.  
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M.; Telefon: (0 69) 75 60 91-0; Telefax: (0 69) 75 60 91-49; E-Mail: [NZG@beck-frankfurt.de](mailto:NZG@beck-frankfurt.de)

**Verlagsredaktion:**

Rechtsanwalt Professor Dr. Martin Weber (verantwortlich für den Textteil).

**Manuskripte:** Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das

Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

**Anzeigenabteilung:** Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München. Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589. Disposition: Herstellung Anzeigen, technische Daten, Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail [anzeigen@beck.de](mailto:anzeigen@beck.de). Verantwortlich für den Anzeigenteil: **Bertram Götz.**

**Verlag:** Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München: Nr. 6 229-8 02, BLZ 700 100 80.

**Erscheinungsweise:** Dreimal im Monat.

**Bezugspreise 2015:** Jährlich € 385,- (darin € 25,19 MwSt.). Vorzugspreis für Bezieher unserer Zeitschrift NJW € 359,- (darin € 23,49 MwSt.). Einzelheft: € 14,- (darin € 0,92 MwSt.). **Versandkosten** jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden.

Jahresteile und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

**Bestellungen** über jede Buchhandlung und beim Verlag.

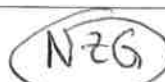
**KundenServiceCenter:** Telefon: (0 89) 3 81 89-750, Telefax: (0 89) 3 81 89-358. E-Mail: [bestellung@beck.de](mailto:bestellung@beck.de)

**Abbestellungen** müssen 6 Wochen vor Jahresschluss erfolgen.

**Adressenänderungen:** Teilen Sie rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

**Druck:** Kessler Druck und Medien GmbH & Co. KG, Michael-Schäffer-Straße 1, 86399 Bobingen.





# INHALT

---

## EDITORIAL

## AUFSÄTZE

- 203 Rechnungslegungs-Änderungsgesetz 2014 (RÄG 2014) – Die Kodifizierung von Grundsätzen ordnungsmäßiger Bilanzierung  
Gerald Moser
- 208 GmbH-Geschäftsführer in der Firmenbuchpraxis  
Walter Szöky

## JUDIKATUR

- 219 Zum Haftungsausschluss des Erwerbers eines Unternehmens gemäß § 38 Abs 4 UGB  
OGH 26.2.2015, 8 Ob 2/15z
- 222 Österreichisches Restvermögen einer gelöschten englischen Limited  
OGH 19.3.2015, 6 Ob 178/14s
- 228 Löschung einer britischen Limited setzt nicht Vermögenslosigkeit voraus  
OGH 24.3.2015, 8 Ob 58/14f
- 229 Privatstiftung: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung Voraussetzung für Schluss der Abwicklung  
OGH 27.4.2015, 6 Ob 230/14p

## FIRMENBUCH-PRAXIS

- 231 Umwandlung einer GmbH in eine AG (Formwechselnde Umwandlung)  
Wilhelm Birnbauer

## ANGRENZENDES STEUERRECHT

### AUFSATZ

- 236 Die Mindestkörperschaftsteuer der GmbH nach dem AbgÄG 2014  
Philipp Stanek

### JUDIKATUR

- 243 „Fehlerhafte“ Stichtagsbilanz bei Einbringung nach Art III UmgrStG  
VwGH 29.1.2015, 2011/15/0169 (vorgehend UFS 7.6.2011, RV/0166-G/07) (Anmerkung: Gustav Wurm)
- 246 Formale Stichtagsbilanz bei Betriebseinbringung nach Art III UmgrStG keine Anwendungsvoraussetzung  
VwGH 26.2.2015, 2014/15/0041 (vorgehend BFG 14.4.2014, RV/5100886/2010) (Anmerkung: Georg Kofler)
- 249 Behaupteter „Kredit“ an den Alleingesellschafter als verdeckte Ausschüttung  
BFG 12.3.2015, RV/7102276/2012 (Revision unzulässig) (Anmerkung: Bernhard Renner)

## AKTUELL

- 254 Aktuelle Ereignisse und Entwicklungen in Gesetzgebung und Praxis  
Christian Feltl

## SERVICETEIL

- 256 Bücherliste  
257 Autorensseiten  
259 Impressum

# Inhalt

CHRISTOPHER CACH / JULIA NICOLUSSI	
Unternehmensrecht aktuell .....	219
SUSANNE KALSS / JULIA NICOLUSSI	
Die wirtschaftlich Berechtigten einer Privatstiftung und eines Trusts .....	221
STEPHAN PACHINGER / THOMAS MAYR-RIEDLER	
Verschärfungen im europäischen Kapitalmarkt- recht .....	230
GÜNTHER SCHAUNIG / DANIEL VARRO	
VfGH zu „Managergehältern“: Anfang vom Ende des objektiven Nettoprinzips? .....	233
ZENTRUM FÜR STIFTUNGSRECHT	
Résumé-Protokoll des Fachgesprächs „Aktuelles zum Stiftungsrecht“ (Teil II) .....	245
<b>Gesellschafterversammlungen und Satzungs- bestimmungen:</b>	
Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrats durch Verhältniswahl gemäß § 87 Abs 5 AktG (Rupert Brix) .....	254
<b>Aus der aktuellen Rechtsprechung</b>	
<b>OGH</b>	
Nachträgliche Vinkulierung von GmbH-Geschäftsanteilen .....	259
Erwerbstreuhand und GmbH-Geschäftsanteil .....	262
Herabsetzung des Partizipationskapitals einer AG .....	265
GmbH-Geschäftsanteil einer erloschenen Limited englischen Rechts .....	273
Einstweilige Verfügung zur Rückübertragung von GmbH- Geschäftsanteilen .....	277
Rezensionen .....	229, 232, 244

## Impressum

Periodisches Medienwerk: Der Gesellschafter – Zeitschrift für Gesellschafts- und Unternehmensrecht. „Der Gesellschafter“ ist zu zitieren: GesRZ Kalenderjahr, Seite. Grundlegende Richtung: Diese Fachzeitschrift befasst sich mit Problemen auf allen Gebieten des Gesellschafts- und Unternehmensrechts anhand von Theorie und Praxis. Sie erscheint sechsmal jährlich, und zwar im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Jahresabonnement 2015 Print & Online: € 169,80 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten. Preis des Einzelheftes: € 32,- inkl. 10 % MwSt., zzgl. Versandkosten. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement um jeweils ein Jahr zu den jeweils gültigen Konditionen weiter. Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahres möglich und müssen bis jeweils spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung des Verlages gestattet. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Fachzeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, der Herausgeber oder der Autoren ausgeschlossen ist.

Mit der Einreichung seines Manuskriptes räumt der Autor dem Verlag für den Fall der Annahme das Übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift ein, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc.) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG), sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) sowie der öffentlichen Zurverfügungstellung, insbesondere über das Internet (§ 18a UrhG). Gemäß § 36 Abs. 2 UrhG erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts mit Ablauf des dem Erscheinen des Beitrages folgenden Kalenderjahres; dies gilt für die Verwertung durch Datenbanken nicht.

ISSN 0250-6440

**Herausgeber und Redaktion:**

Rechtsanwalt Dr. Nikolaus Arnold,  
1010 Wien, Wipplingerstraße 10  
Univ.-Prof. Dr. Susanne Kalss, LL.M.,  
1020 Wien, Institut für Zivil- und Unternehmensrecht,  
WU, Welthandelsplatz 1  
E-Mail: gesrz@lindeverlag.at

**Medieninhaber und Medienunternehmen:**

Linde Verlag Ges.m.b.H.,  
A-1210 Wien, Scheydgasse 24  
Telefon: 24 630 Serie  
Telefax: 24 630-23 DW  
E-Mail: office@lindeverlag.at  
http://www.lindeverlag.at  
DVR 0002356

Rechtsform der Gesellschaft: Ges.m.b.H.  
Sitz: Wien, Firmenbuchnummer 102235X  
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien,  
ARA-Lizenz-Nr.: 3991

Gesellschafter: Axel Jentzsch, Mag. Andreas Jentzsch  
Geschäftsführer: Mag. Andreas Jentzsch,  
Dipl.-Kfm. Eduard Müller  
P. b. b. – Verlagspostamt 1210 Wien –  
Erscheinungsort Wien

Herstellung

**jentzsch<sup>+</sup>**  
www.jentzsch.at

Druckerei Hans Jentzsch & Co GmbH  
1210 Wien, Scheydgasse 31,  
Tel.: 01/ 278 42 16-0; E-Mail: office@jentzsch.at;  
mehrfach umweltzertifiziert  
(http://www.jentzsch.at)

## Wirtschaftsrecht

### Die Woche im Blick

#### Entscheidungen

- BGH:** Werbung mit der Bezeichnung „Buchhaltungsservice“ – „Mobiler Buchhaltungsservice“ (25.6.2015 – I ZR 145/14)  
**BGH:** Bewerbung eines „neuen Personenkraftwagens“ – „Neuer Personenkraftwagen II“ (5.3.2015 – I ZR 164/13)  
**BGH:** Beweiserleichterungen in Fällen der Rechts- und Steuerberaterhaftung (16.7.2015 – IX ZR 197/14)

#### Aufsätze

**Dr. Martin Haisch, RA, und Timo Bühler, RA**

#### Loan Origination Funds im Spannungsfeld von Aufsichts- und Steuerrecht

Die BaFin hat im Mai dieses Jahres ihre Verwaltungspraxis zur Vergabe von Darlehen für Rechnung von Investmentvermögen geändert. Hierdurch sind in Deutschland erstmals Fonds möglich geworden, die Darlehen vergeben (sog. Loan Origination Funds). Nunmehr soll diese aufsichtsrechtliche Praxis durch eine entsprechende Gesetzesänderung abgesichert werden. In steuerlicher Hinsicht bestehen hingegen keine Spezialregeln, sodass in erster Linie das Investmentsteuergesetz und in zweiter Linie die allgemeinen ertragsteuerlichen Regeln Anwendung finden. Das Verhältnis von Aufsichts- und Steuerrecht ist dabei nicht spannungsfrei. Dies gilt auch für die Spezialfondsfähigkeit von Anteilen an Loan Origination Funds. Der Beitrag beleuchtet dieses Spannungsfeld und gibt damit gleichzeitig einen umfassenden Überblick über die relevanten aufsichts- und steuerrechtlichen Fragen im Hinblick auf Loan Origination Funds.

**Dr. Moritz Brocker, RA, und Dr. Volker Schulenburg, RA**

#### Drum prüfe, wer sich (ewig) bindet – das Damoklesschwert des § 179a AktG bei M&A-Transaktionen im Allgemeinen sowie im insolvenznahen Bereich

Gemäß § 179a AktG bedarf ein Vertrag, durch den sich eine Aktiengesellschaft zur Übertragung ihres ganzen Gesellschaftsvermögens verpflichtet (sei es im Wege eines Asset Deals oder eines Share Deals), eines zustimmenden Hauptversammlungsbeschlusses. Bei M&A-Transaktionen (nicht zuletzt im insolvenznahen Bereich) ist die Vorschrift nicht selten ein echter Stolperstein und in der konkreten Transaktionsabwicklung nur bedingt handhabbar. Hier setzen die Verfasser an, aus deren Sicht § 179a AktG einen engen Anwendungsbereich hat und dementsprechend restriktiv zum Einsatz kommen sollte.

#### Entscheidungen

- BGH:** Schadensersatzanspruch eines Anlegers wegen verschiedener Aufklärungsfehler – kein einheitlicher Verjährungsbeginn (2.7.2015 – III ZR 149/14) 1999  
**BGH:** Die Erlaubnispflicht nach § 32 Abs. 1 KWG schützt nicht vor verlustbringenden Anlagen mit Dritten (7.7.2015 – VI ZR 372/14) 2001  
**OLG München:** Anwendbarkeit des § 130 OWiG auf Konzernsachverhalte (23.9.2014 – 3 Ws 599, 600/14 – dazu BB-Kommentar von Dr. Nicolai Behr, RA) 2004

### Neuerscheinung Buch

**Säcker, EEG 2014, Sonderband Energierecht**

Mit Änderungsentwurf der Bundesregierung vom 1.4.2015  
 1.982 Seiten, € 198,00  
 ISBN: 978-3-8005-1567-7 / Infos unter: [www.shop.ruw.de](http://www.shop.ruw.de)

## Steuerrecht

### Die Woche im Blick

#### Entscheidungen

- EuGH:** Pauschalentgelt für eine Garantie für den Fall des Defekts eines Gebrauchtfahrzeugs MwSt-befreit (16.7.2015 – C-584/13 (Mapfre asistencia und Mapfre warranty))  
**BFH:** Ermäßigt zu besteuender Arbeitslohn für eine mehrjährige Tätigkeit – Verletzung des Anspruchs auf rechtliches Gehör (7.5.2015 – VI R 44/13)

#### Aufsätze

**Prof. Dr. Helmut Rehm, WP/StB, und Jürgen Nagler, RA/StB**

#### Der jüngste Diskussionsentwurf eines Investmentsteuerreformgesetzes im Fokus des Unionsrechts

Die Verfasser haben zum Diskussionsentwurf vom 27.1.2015 im Betriebs-Berater vom 21.5.2015 (BB 2015, 1248 ff.) bereits ausführlich Stellung genommen. Ziel dieses Beitrages ist es nun, etwaige Änderungen des Diskussionsentwurfs vom 27.1.2015 gegenüber dem Diskussionsentwurf vom 27.1.2015 darzustellen und diese vor dem Hintergrund der europarechtlichen Diskussion des angedachten Vorhabens zu beleuchten.

**Prof. Dr. Matthias Rogall, StB, und Dr. Daniel Dreßler, StB/CPA** 2009

#### Ausweitung der Veräußerungsgewinnbesteuerung durch Neuregelung des § 8b Abs. 4 KStG

Das BMF sieht in dem Investmentsteuerreformgesetz-Entwurf vom 27.1.2015 vor, Veräußerungsgewinne aus Streubesitzbeteiligungen von unter 10 % der Körperschaftsteuer zu unterwerfen. Bislang sind Veräußerungsgewinne unabhängig von der Beteiligungshöhe steuerfrei. Lediglich 5 % der Gewinne gelten bislang gemäß § 8b Abs. 3 S. 1 KStG als nicht abziehbare Betriebsausgaben. Die Verschärfung soll ab dem Veranlagungszeitraum 2018 gelten und dann sämtliche stille Reserven veräußerter Streubesitzanteile erfassen.

**Prof. Dr. Angelika Dölker, MBA International Taxation**

#### Zuwanderung nach Deutschland aus EU-Ländern – eine Analyse aus individualsteuerlicher Sicht

61,5 % aller Zuwanderer nach Deutschland kommen aus anderen EU-Ländern (weitere 13,2 % aus dem übrigen Europa). Nach dem neuen Migrationsbericht der Bundesregierung ist die Zahl der Zuwanderer auf 1,23 Mio. Menschen gestiegen, laut Bundesinnenminister *de Maiziere* sind die aktuellen Zahlen für 2014 ähnlich. Das liegt an der Arbeitnehmerfreizügigkeit in der EU, der wirtschaftlichen Misere in Südeuropa und einer wachsenden Zahl von Flüchtlingen. Aufgenommen werden die Menschen vor allem von den westdeutschen Flächenländern Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg. Die Zuwanderung bremst den Bevölkerungsschwund in Deutschland. Dieser Aufsatz soll eine individualsteuerliche Analyse für die Situation von Zuwanderern aus Italien, Polen, Frankreich und Spanien bieten.

#### Entscheidung

- BVerfG:** Ersatzbemessungsgrundlage im Grunderwerbsteuerrecht verfassungswidrig (23.6.2015 – 1 BvL 13/11, 1 BvL 14/11) 2017

### Aktuelle Veranstaltung

**BB-Fachkonferenz Finanzgerichtsprozesse**

Finanzgerichtsprozesse erfolgreich führen – Taktiken und Fallstricke  
 15.10.2015, Frankfurt am Main  
 Infos und Anmeldung: <http://veranstaltungen.ruw.de/fg2015frankfurt>



## Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

### Die Woche im Blick

2025

#### Rechnungslegung

**IASB:** Aufschiebung der Anpassungen an IFRS 10 und IAS 28

**FASB:** Anpassung von Topic 815

**EFRAG:** Stellungnahmeentwurf zu ED/2015/4

**DRSC:** Bericht über die 40. Sitzung des IFRS-FA am 30./31.7.2015 in Berlin

**DRSC:** 41. Sitzung IFRS-FA

**DRSC:** Eingabe zur Klärung von IFRIC 12 an das IFRS IC

**BReg:** 121 Mrd. Euro Pensionsrückstellungen

**DIHK:** Steuerliche Zusatzbürden „zentrales Hemmnis“ bei betrieblicher Altersvorsorge in der Niedrigzinsphase

#### Wirtschaftsprüfung

**IDW:** Stellungnahme zum PCAOB Consultation Paper No. 2015-01

„The Auditor's Use of the Work of Specialists“

#### Betriebswirtschaft

**KPMG:** Strategie und Geschäftsmodelle auf dem Prüfstand

### Aufsatz

**Dipl.-Kfm. Georg Lanfermann, WP/StB**

2027

#### Staatliche Aufsicht über die Tätigkeit von Prüfungsausschüssen als Folge der EU-Abschlussprüferreform

Bis zum Bekanntwerden der Referentenentwürfe zur Umsetzung der EU-Abschlussprüferreform fanden neue europäische Vorgaben zur Überwachung der Tätigkeiten von Aufsichtsräten bzw. Prüfungsausschüssen durch Aufsichtsbehörden wenig Beachtung. Die deutschen Umsetzungsentwürfe sehen nunmehr weitreichende Bestimmungen vor, die zukünftig neben Berichterstattungspflichten von Aufsichtsräten bzw. Prüfungsausschüssen auch eine neuartige behördliche Form der Sanktionierung der Organmitglieder von Unternehmen des öffentlichen Interesses in deutschem Recht verankern. Der Beitrag beleuchtet die Anforderungen aus dem europäischen Recht, die bisher vorgelegten Referenten- bzw. Regierungsentwürfe und gibt Anregungen für die von den beteiligten Bundesministerien grundsätzlich angestrebte 1:1-Umsetzung, soweit der europäische Gesetzgeber hierfür einen Handlungsspielraum vorsieht.

### Entscheidung

**BFH:** Vermarktungskostenzuschuss eines Filmfonds kann

2032

als partiarisches Darlehen zu beurteilen sein

(21.5.2015 – IV R 25/12 – dazu BB-Kommentar von

**Dr. Florian Kleinmanns, StB/RA/FAStR**)

## Arbeitsrecht

### Die Woche im Blick

2035

#### Entscheidungen

**EuGH:** Massenerlassungs-RL – Geschäftsführer und Praktikanten zählen mit – Balkaya (9.7.2015 – C-229/14)

**LAG Berlin-Brandenburg:** Einstellung durch Übertragung von Aufgaben (17.6.2015 – 17 TaBV 277/15)

**BAG:** Betriebsbedingte Kündigung – Verfahrensfehler bei geheimer Beratung (26.3.2015 – 2 AZR 417/14)

**BAG:** Kündigung eines Werkstattvertrags bedarf Schriftform (17.3.2015 – 9 AZR 994/13)

**BAG:** Vergütungsdifferenz wegen AGG-widriger Stufenzuordnung – Vertrauensschutz (25.3.2015 – 5 AZR 458/13)

### Aufsatz

**Dr. Jessica Blattner, RAin**

2037

#### Die Zulässigkeit von Streikarbeit durch Beamte

Die aktuelle tagespolitische Situation, die sowohl Streiks im Tarifkonflikt bei der Post als auch den siebten Streik im Tarifkonflikt bei der Deutschen Bahn beinhaltet, zeigt, dass Streiks in der Daseinsvorsorge vor allem und gezielt unbeteiligte Dritte, nämlich die Bürger, beeinträchtigen. Arbeitskämpfe auf diesen Gebieten führen vor allem zum Ausfall von wichtigen Gütern für die Bevölkerung. Gerade im Bereich der Post und der Deutschen Bahn kann sich der Arbeitgeber jedenfalls theoretisch damit behelfen, noch verbleibende Beamte zur Streikarbeit einzusetzen. Der Beitrag beschäftigt sich mit der Frage, inwieweit und unter welchen Voraussetzungen ein solcher Einsatz denkbar und zulässig ist.

### Entscheidungen

**BAG:** Schmerzensgeld und Schadensersatz im Berufsausbildungsverhältnis (19.3.2015 – 8 AZR 67/14) 2041

**BAG:** Tarifpluralität – Eingruppierung (14.4.2015 – 1 ABR 66/13) 2044

**BAG:** Auslegung einer Versorgungsordnung – Gesamtzusage und Gesamtversorgung (13.1.2015 – 3 AZR 897/12 – dazu BB-Kommentar von **Philipp A. Lampe, RA**) 2047

### Rezensionen

**Umgang mit leistungsschwachen Mitarbeitern** (Rezensent: **Dr. Mario Eylert**, Vorsitzender Richter am BAG) 2048

**Kommentar zum AGG – Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz** (Rezensent: **Dr. Gernod Meinel**, FAArbR) 2048

### Aktuelle Veranstaltung

#### Deutsche Arbeitsrechtskonferenz

Miteinander – Gegeneinander: Brennpunkte im betrieblichen Alltag

11.11.2015, Allianz Arena München

Infos und Anmeldung: [www.arbeitsrechtskonferenz.de](http://www.arbeitsrechtskonferenz.de)

### Die Erste Seite

**Prof. Dr. Reiner Quick**

**APAREG-RegE: Nonplusultra der öffentlichen Aufsicht?**

**Jobs der Woche**

VII

**Impressum/Vorschau**

VIII

## Save the date

### RdF-Workshop zur Kapitalanlage in Debt

Recht der Finanzinstrumente

Betriebs-Berater Kapitalmarkt

Workshop

am 13. Oktober 2015 in Frankfurt am Main

<http://veranstaltungen.ruw.de/veranstaltungen/finanzmarkt>

## BETRIEBSWIRTSCHAFT

### AUFSATZ

IFRS

#### Ökonomische Konsequenzen der verpflichtenden IFRS-Einführung in der EU (Teil 2)

**Dr. Ulf Brüggemann, Berlin / Prof. Dr. Jörg-Markus Hitz, Göttingen / Prof. Dr. Thorsten Sellhorn, München**

Seit nunmehr zehn Jahren sind die IFRS in der EU der maßgebende Standard für den Konzernabschluss kapitalmarktorientierter Unternehmen. Für Praxis und Wissenschaft in gleichem Maße von Bedeutung ist die Frage nach dem „Erfolg“ der verpflichtenden IFRS-Einführung. Im zweiten Teil des Beitrags wird diskutiert, wie der empirische Forschungsansatz bei der Beurteilung des Erfolgs der IFRS-Einführung helfen kann und außerhalb der Wissenschaft stehende Leser solche Studien beurteilen können.

DB0702750

S. 1849

## STEUERRECHT

### AUFSATZ

Internationales Steuerrecht

#### Berücksichtigung konzerninterner Währungsverluste europarechtlich geboten?

**StB Dipl.-Kfm. Daniel Buschmann, Frankfurt/M.**

In seinem Urteil vom 10.06.2015 musste der EuGH entscheiden, ob Währungsverluste, die einer in Schweden ansässigen KapGes. aus der Beteiligung an einer in Großbritannien ansässigen KapGes. aufgrund der Tatsache entstanden sind, dass das Nennkapital in einer fremden Währung eingezahlt und später wieder ausgezahlt wurde, aus Gründen der Niederlassungs- oder Kapitalverkehrsfreiheit im Ansässigkeitsstaat Berücksichtigung finden müssten. Der Beitrag betrachtet die Entscheidung und führt Argumente an, warum die Verlustabzugsbeschränkungen in § 8b KStG gegen die Niederlassungsfreiheit verstoßen könnten.

DB0703038

S. 1856

Grunderwerbsteuer

#### Verfassungswidrigkeit der Ersatzbemessungsgrundlage im GrESt-Recht

**StB Dr. Thomas Wagner / StB Jens Knipping, beide Düsseldorf**

Das BVerfG hat in seinem Beschluss vom 23.06.2015 festgestellt: Die Ersatzbemessungsgrundlage bei der GrESt verstößt gegen das Gleichheitsgebot. Mit beachtenswerter Deutlichkeit werden die Bewertungsregeln verworfen. Der Gesetzgeber muss bis zum 30.06.2016 das GrESt-Recht neu regeln und zwar rückwirkend zum 01.01.2009. Der Beitrag stellt die Entscheidung dar und analysiert sie insbesondere hinsichtlich des Vertrauensschutzes gem. § 176 AO. Darüber hinaus werden mögliche zukünftige Bewertungskonzepte diskutiert.

DB1044713

S. 1860

Investmentsteuergesetz

#### BMF veröffentlicht Diskussionsentwurf zur „Großen InvSt-Reform“

**StB/FBISTR Dipl.-Fw. (FH) Patrick Faller / StB Dipl.-**

**Wirtschaftsjurist (Univ.) Frederik Wolf, beide München**

Im Juli 2015 veröffentlichte das BMF einen Diskussionsentwurf für ein Gesetz zur Reform der Investmentbesteuerung. Anders als bei der ErbSt soll dieser Bereich grundlegend reformiert werden. Ab 2018 soll die Besteuerung der Investmentfonds und die der Anleger völlig neu geregelt werden. Der Beitrag zeigt die derzeit geplanten Änderungen auf.

DB1044762

S. 1865

### KURZ KOMMENTIERT

Bilanzsteuerrecht

#### Bilanzierung von Verbindlichkeiten bei Rangrücktrittsvereinbarungen

**RA Dr. Malte Bergmann, LL.M., Bonn /**

**RA Dr. Philipp Clemens, Hamburg**

DB0862408

S. 1867

### VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Investmentsteuergesetz

#### § 6 InvStG: Verfahren bis zu einer gesetzlichen Umsetzung des EuGH-Urteils vom 09.10.2014 – Rs. C-326/12, van Caster (DB0681342)

**BMF, Schreiben vom 28.07.2015**

DB1049594

S. 1869

Kapitalertragsteuer

#### Verfahrensweise bei der Erstellung von Steuerbescheinigungen auf Antrag ausländischer Kreditinstitute für den Anteilseigner bei Verwahrung der Wertpapiere durch inländische Kreditinstitute

**BMF, Schreiben vom 02.07.2015**

DB1046560

S. 1870

Grunderwerbsteuer

#### GrESt und Grundbesitzbewertung i.V.m.

**§ 8 Abs. 2 GrEStG**

**OFD Nordrhein-Westfalen, Verfügung vom 24.07.2015**

DB1044765

S. 1870

### ENTSCHEIDUNGEN

Bilanzsteuerrecht

#### Wertpapiere als Sonderbetriebsvermögen

**FG Köln, Urteil vom 24.03.2015 – 1 K 2217/12**

DB1050224

S.1871

Gewinnermittlung

#### Einbeziehung eines negativen Kapitalkontos in die Berechnung des Veräußerungsgewinns eines gegen Entgelt aus einer KG ausscheidenden Kommanditisten

**BFH, Urteil vom 09.07.2015 – IV R 19/12**

DB1050225

S. 1874

Einkommensteuer/Lohnsteuer

#### Ermäßigt zu besteuender Arbeitslohn für eine mehrjährige Tätigkeit

**BFH, Urteil vom 07.05.2015 – VI R 44/13**

DB1050221

S. 1877

Abgabenordnung

#### Umfang der Haftung bei Organschaft

**FG Düsseldorf, Urteil vom 19.02.2015 – 16 K 932/12 H(K)**

DB1050228

S. 1879

Abgabenordnung/Finanzgerichtsordnung

#### Keine Klagebefugnis eines zum Einspruchsverfahren einer GmbH hinzugezogenen Gesellschafters gegen SchenkSt-Bescheid

**BFH, Urteil vom 04.03.2015 – II R 1/14**

DB0696631

S. 1881



## WIRTSCHAFTSRECHT

## ARBEITSRECHT

### AUFSATZ

Insolvenzrecht

**Die Neufassung der Europäischen Insolvenzverordnung: Erleichterung bei der Restrukturierung in grenzüberschreitenden Fällen? (Teil 1)**

**RA Daniel Friedemann Fritz, Frankfurt/M.**

Ab Juni 2017 müssen auf grenzüberschreitende Insolvenzverfahren die Regelungen der reformierten EInVO angewandt werden. Für die Steuerung künftiger Geschäftsprozesse sollten sich die Unternehmen bereits jetzt einen Überblick über die Neuregelung verschaffen. Der Aufsatz erörtert die wesentlichen Kernpunkte der Reform und ihre Auswirkungen.

DB0951470

S. 1882

### KURZ KOMMENTIERT

Insolvenzrecht

**Wirksamkeit einer Kontokorrentverrechnung mangels Anfechtbarkeit der Herstellung der Verrechnungslage**

**RA Dr. Maximilian Baier / Dipl.-Jur. (Univ.) Markus Johannes Huber, beide München**

DB1049475

S. 1889

### ENTSCHEIDUNGEN

Wettbewerbsrecht

**Wettbewerbsrechtliche Anforderungen an die Werbung mit der Bezeichnung „mobiler Buchhaltungsservice“**

**BGH, Urteil vom 25.06.2015 – I ZR 145/14**

DB1050032

S. 1891

Allgemeine Geschäftsbedingungen

**Unwirksamkeit einer Kündigungsregelung in den AGB-Sparkassen**

**BGH, Urteil vom 05.05.2015 – XI ZR 214/14**

DB0991527

S. 1894

Verfahrensrecht

**Verlust der Parteifähigkeit einer vermögenslosen GmbH infolge ihrer Löschung**

**BGH, Beschluss vom 20.05.2015 – VII ZB 53/13**

DB0708143

S. 1997

Handelsrecht/Verfahrensrecht

**Handlungsvollmacht zum Abschluss einer Gerichtsstandsvereinbarung in Kaufvertrag, der dem Geltungsbereich des UN-Kaufrechtsübereinkommens unterfällt**

**BGH, Urteil vom 25.03.2015 – VIII ZR 125/14**

DB0696728

S. 1898

### AUFSATZ

Kündigungsrecht

**Zum (richtigen) Umgang mit Low-Performern**

**Dr. Christian Weber, Halle (Saale)**

Welche Arbeitsleistung schuldet der Arbeitnehmer? Diese Frage wird insbesondere bei gesundheitsbedingten Leistungsminderungen relevant. Dabei kann es zu Unsicherheiten kommen, wie hiermit umzugehen ist. Der Beitrag beleuchtet zunächst den Begriff der fähigkeitsgerechten Beschäftigung und dessen Bedeutung für den Umgang mit leistungsgeminderten Arbeitnehmern. Danach wird das Verhältnis zwischen einem möglichen Anspruch auf Vertragsanpassung und der Kündigung wegen Minderleistung aufgezeigt und die Maßstäbe in einem etwaigen Kündigungsschutzprozess dargestellt.

DB0702890

S. 1899

### KURZ KOMMENTIERT

Kündigungsrecht/Urlaubsrecht

**Ohne Lohn kein Urlaub – Zur Urlaubsgewährung durch vorsorgliche Freistellung**

**RA Dr. Benedikt Inhester, München**

DB0945723

S. 1904

Kündigungsrecht

**Arbeitszeitbetrug: Fristlose Kündigung nach Einsichtnahme des Arbeitgebers in „private“ Termine eines elektronischen Kalenders**

**RAin/FAinArbR Julia Glaser, LL.M. / RA Dr. Janis Block, Köln**

DB0733760

S. 1905

### ENTSCHEIDUNGEN

Urlaubsrecht/Elternzeit

**Keine Kürzung des Urlaubsanspruchs wegen Elternzeit nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses**

**BAG, Urteil vom 19.05.2015 – 9 AZR 725/13**

DB1049377

S. 1906

Arbeitszeitrecht

**Arbeitsvertragliche „Beschäftigung in Vollzeit“ ist als 40-Stunden-Woche zu verstehen – Schätzung des Mindestumfangs geleisteter Überstunden**

**BAG, Urteil vom 25.03.2015 – 5 AZR 602/13**

DB0991534

S. 1907

Gleichbehandlung

**Vorlage zum EuGH: Schützt das Unionsrecht auch Scheinbewerber vor Diskriminierung?**

**BAG, Beschluss vom 18.06.2015 – 8 AZR 848/13 (A)**

DB1046590

S. 1908

## Wirtschaftsrecht

### Die Woche im Blick

#### Entscheidungen

**BGH:** Geldwäsche – Vermischung von Mitteln aus rechtmäßigen und unrechtmäßigen Quellen (20.5.2015 – 1 StR 33/15)

**BGH:** Mistrade – keine Haftung des Kommissionärs nach § 384 Abs. 3 HGB wegen Nichtnennung des Dritten in der Ausführungsanzeige (23.6.2015 – XI ZR 386/13)

**BGH:** BMW-Emblem – Schutzbereich von schwarz-weißen Marken (12.3.2015 – IZR 153/14)

**BGH:** Beginn der Verjährung eines Anspruchs des Insolvenzschuldners gegen den Insolvenzverwalter auf Ersatz eines Gesamtschadens (16.7.2015 – IX ZR 127/14)

**BGH:** Ordnungsgemäße Berufungsbegründung (23.6.2015 – II ZR 166/14)

**OLG Oldenburg:** Werbung mit einem im Internet veröffentlichten Testergebnis zulässig (31.7.2015 – 6 U 64/15)

#### Gesetzgebung

**EU-Kommission:** Neue EU-Vorschriften für grenzüberschreitende Erbfälle in Kraft getreten

### Aufsatz

**Prof. Dr. Markus Gehrlein**, Richter am BGH

#### BB-Rechtsprechungsreport zur Unternehmensinsolvenz des Jahres 2014/2015 – Teil 1

Auch im Berichtsjahr 2014/2015 hat der BGH die höchstrichterliche Rechtsprechung zum Insolvenzrecht fortgeschrieben, wie dieser und frühere in dieser Zeitschrift erschienene Rechtsprechungsberichte verdeutlichen. Der erste Teil des Reports behandelt Fragestellungen rund um das Eröffnungsverfahren sowie das eröffnete Verfahren, in dem in Heft 36 erscheinenden Teil 2 geht der Verfasser ausführlich auf die Insolvenzanfechtung ein, der weiterhin eine ungebrochen hohe Bedeutung zukommt.

### Entscheidung

**BGH:** Nicht autorisierter Zahlungsvorgang begründet eine Nichtleistungskondition des Zahlungsdienstleisters gegen den Zahlungsempfänger

(16.6.2015 – XI ZR 243/13 – dazu BB-Kommentar von

**Dr. Philipp Wösthoff**, RA)

### Neuerscheinung Buch

**Säcker, EEG 2014, Sonderband Energierecht**

Mit Änderungsentwurf der Bundesregierung vom 1.4.2015

1.982 Seiten, € 198,00

ISBN: 978-3-8005-1567-7 / Infos unter: [www.shop.ruw.de](http://www.shop.ruw.de)

### Neuerscheinung Buch

**Moritz/Jesch, InvStG – Investmentsteuergesetz**

Frankfurter Kommentar zum Kapitalanlagegesetz, Bd. 2

Praxisnaher Großkommentar zur Neukonzeption des InvStG

1.286 Seiten, € 289,00

ISBN: 978-3-8005-1581-3/Infos unter: [www.shop.ruw.de](http://www.shop.ruw.de)

## Steuerrecht

### Die Woche im Blick

#### Entscheidungen

**BFH:** Umsatzsteuerrechtliche Behandlung von Maßnahmen der Arbeitsmarktförderung (22.4.2015 – XI R 10/14)

**BFH:** Gleitende Vermögensübergabe – Anwendung des neuen Rechts (12.5.2015 – IX R 32/14)

#### Aufsätze

**Andreas Patzner**, RA/StB, und **Detlef Mann**, RA

#### „Anbieterwechsel“ bei fondsbasierten Altersvorsorgeverträgen

Soweit bei bestehenden fondsbasierten Altersvorsorgeverträgen ein sogenannter „Anbieterwechsel“ erfolgen soll, ergeben sich eine Reihe zivil- und steuerrechtlicher Folgefragen. Praktische Relevanz erlangt dies vor dem Hintergrund, dass die Bundesregierung nicht zuletzt aufgrund der demographischen Entwicklung ein erhebliches Interesse an der Altersvorsorge der Bevölkerung hat und daher sowohl private wie auch betriebliche Altersvorsorgeformen steuerlich fördert. Idealerweise sollte diese Förderung so ausgestaltet sein, dass sie dem Sparer möglichst weitreichende Flexibilität einräumt. Der Artikel soll skizzieren, welche Konsequenzen aus diesem Wechsel auf Basis der gesetzlichen Regelungen sowie der maßgeblichen Verwaltungsauffassung des Bundesfinanzministeriums (BMF) und der Rechtsprechung resultieren.

**Prof. Dr. Hans Nieskens**, RA/StB

#### Mythos Unionsrecht – Einige Anmerkungen zu den möglichen Auswirkungen des EuGH-Urteils in den verb. Rs. Larentia, Minerva und Marenave

Auf Vorlage des BFH vom 11.12.2013 – XI R 17/11 hat der EuGH am 16.7.2015 in den verb. Rs. C-108/14 und C-109/14 sowohl zu Fragen des Vorsteuerabzugs aus Transaktionskosten anlässlich des Erwerbs einer Beteiligung als auch zum Anwendungsbereich möglicher Organschaftsverhältnisse Stellung genommen. Vor allem die Aussagen zur Organschaft, Art. 11 Abs. 1 MwStSystRL, könnten zu einer nationalen Neuausrichtung möglicher Organschaftsverhältnisse führen. Der Beitrag setzt sich insbesondere mit der Frage auseinander, ob und mit welchen Konsequenzen der Praktiker angesichts der vom EuGH getroffenen Feststellungen im Hinblick auf § 2 Abs. 2 Nr. 2 S. 1 UStG rechnen muss.

### Entscheidungen

**GAin Kokott:** Bitcoins als reines Zahlungsmittel sind beim Umtausch in gesetzliche Zahlungsmittel umsatzsteuerbar aber -befreit (16.7.2015 – C-264/14 – dazu BB-Kommentar von

Dipl.-Finw. (FH) Dipl.-Wirtschaftsjuristin Univ.

**Dr. Stefanie Becker**, StBin)

**BFH:** GewSt-Anrechnung nach § 35 EStG für Veräußerungsgewinne nach Umwandlung einer Organgesellschaft in eine PersGes (28.5.2015 – IV R 27/12)

**FG Köln:** Keine gewerbesteuerliche Kürzung aufgrund eines engeren Betriebsstättenbegriffs im DBA Türkei

(7.5.2015 – 10 K 73/13 – dazu BB-Kommentar von

**Stephan Hielscher**, M.I.Tax, StB/FBIStR)

### Aktuelle Veranstaltung

**BB-Fachkonferenz Finanzgerichtsprozesse**

Finanzgerichtsprozesse erfolgreich führen – Taktiken und Fallstricke 15.10.2015, Frankfurt am Main

Infos und Anmeldung: <http://veranstaltungen.ruw.de/fg2015frankfurt>



## Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

### Die Woche im Blick

2089

#### Entscheidung

**FASB:** Aktualisierter Anwendungszeitpunkt für neue Umsatzerfassung

**IASB:** 2015 Agendakonsultation

**DRSC:** Öffentliche Diskussion am 21.9.2015

**EY:** Immer mehr Unternehmen schrauben ihre Gewinnprognosen nach oben

#### Wirtschaftsprüfung

**BaFin:** Neue Prüfungsberichtsverordnung erlassen/Begründung veröffentlicht

#### Finanzierung

**KfW:** Finanzierungssituation der Unternehmen erneut verbessert

### Aufsatz

**Dipl.-Kfm. Manfred Günkel, WP/StB**

2091

#### Rechtsprechungsmodifizierung bei der Wahrscheinlichkeit der Verbindlichkeit als Voraussetzung für die Rückstellungsbildung

Der BFH hat im Urteil vom 16.12.2014 (VIII R 45/12, BB 2015, 1839 ff. m. BB-Komm. *Hennrichs*) die bisherige Rechtsprechung zur Rückstellungsbildung nicht unwesentlich modifiziert, ohne dass dies in den Urteilsgründen explizit erwähnt wird. Der Beitrag zeigt die Abweichungen von der bisherigen Rechtsprechung auf und setzt sich kritisch mit dem vom VIII. Senat des BFH gewählten neuen Ansatz auseinander.

### Entscheidungen

**BFH:** Minderheitsbeteiligung des Kommanditisten von weniger als 10% an der Komplementär-GmbH regelmäßig kein notwendiges Sonderbetriebsvermögen II

2094

(16.4.2015 – IV R 1/12 – dazu BB-Kommentar von

**Dr. Martin Büning, RA/StB**)

**FG Köln:** Kürzung einer Pensionsrückstellung

2098

(29.4.2015 – 13 K 2435/09 – dazu BB-Kommentar von

Dipl.-Math. oec. **Matthias Lieb**)

## Arbeitsrecht

### Die Woche im Blick

2099

#### Entscheidungen

**BAG:** Umfang von Ausgleichsklauseln im Prozessvergleich (27.5.2015 – 5 AZR 137/14)

**BAG:** Arbeitnehmerstatus von Zirkusartisten (11.8.2015 – 9 AZR 98/14)

**BAG:** Vergütung für höherwertige Vertretungstätigkeit (25.3.2015 – 5 AZR 874/12)

**BAG:** Abgrenzung Betriebsübergang gegen Funktionsnachfolge (19.3.2015 – 8 AZR 150/14)

### Aufsatz

**Tim Wybitul, RA/FAArbR, und Dr. Wolf-Tassilo Böhm, RA**

2101

#### Freier Wille auch im Arbeitsverhältnis?

Der Umgang mit Arbeitnehmerdaten ist eine wesentliche Voraussetzung für ein effektives Personalmanagement im Unternehmen. Auch Verhaltens- und Leistungskontrollen setzen in der Regel die Verarbeitung personenbezogener Daten voraus. Das Erheben und Verwenden von Arbeitnehmerdaten unterliegt grundsätzlich den Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). § 4 Abs. 1 BDSG stellt den Umgang mit personenbezogenen Daten unter ein generelles Verbot mit Erlaubnisvorbehalt. Wenn der Umgang mit personenbezogenen Daten nicht durch eine Rechtsvorschrift erlaubt ist, ist er verboten. Im Arbeitsverhältnis finden sich gesetzliche Erlaubnistatbestände insbesondere in § 32 Abs. 1 BDSG und § 28 BDSG. Auch Betriebsvereinbarungen können gesetzliche Erlaubnisnormen im Sinne des BDSG darstellen. Daneben kommt aber auch eine Datenerhebung, -nutzung oder -verarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung des Arbeitnehmers in Betracht. Nach § 4a Abs. 1 S. 1 BDSG ist eine solche Einwilligung allerdings nur wirksam, wenn sie auf einer freien Entscheidung des Betroffenen beruht. Bislang war allerdings umstritten, ob man die Einwilligung eines Arbeitnehmers überhaupt als freiwillig ansehen kann. Eine aktuelle Entscheidung des BAG bringt Unternehmen hier Klarheit und Rechtssicherheit. Der Beitrag zeigt die Folgen für die betriebliche Praxis und bietet Unternehmen Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der Anforderungen des BAG. Eine Checkliste erleichtert die praktische Umsetzung der geltenden Vorgaben.

### Entscheidung

**BAG:** Betriebsrentenanpassung – wirtschaftliche Lage des Arbeitgebers bei konzerninterner Verrechnungspreisabrede

2106

(10.2.2015 – 3 AZR 37/14 – dazu BB-Kommentar von

**Dr. Nils Börner, RA**)

### Aktuelle Veranstaltung

#### Deutsche Arbeitsrechtskonferenz

Miteinander – Gegeneinander: Brennpunkte im betrieblichen Alltag

11.11.2015, Allianz Arena München

Infos und Anmeldung: [www.arbeitsrechtskonferenz.de](http://www.arbeitsrechtskonferenz.de)

### Die Erste Seite

**Joachim Moritz, Richter am BFH a.D., RA/StB**

**Reform des Investmentsteuergesetzes – Großer Wurf oder gesetzgeberische Fehlleistung?**

**Jobs der Woche**

VII

**Impressum/Vorschau**

VIII

## Save the date

### RdF-Workshop zur Kapitalanlage in Debt

Recht der Finanzinstrumente

Betriebs-Berater Kapitalmarkt

Workshop

am 13. Oktober 2015 in Frankfurt am Main

<http://veranstaltungen.ruw.de/veranstaltungen/finanzmarkt>



## SCHNELL GELESEN

- 725 ► Fallstricke bei der Korrektur von Umsatz- und Lohnsteuer-Anmeldungen

## KURZNACHRICHTEN

- 726 Steuerrecht aktuell  
Bernd Rätke

## BEITRÄGE

- 733 Buchführungs-Seminar  
**Anwendung der Lifo-Methode als Bewertungsvereinfachung**  
Dr. Karl Broemel und Dr. Volker Endert

- 740 Steuerrecht  
**Fallstricke bei der Korrektur von Umsatz- und Lohnsteuer-Anmeldungen**  
Ingo Heuel und Dirk Beyer  
► Kurzfassung Seite 725
- 768 Leserfrage  
**Buchung von EC-Karten-Umsätzen in der Kassenführung**  
Tobias Teutemacher
- 775 Neuerscheinungen/Veranstaltungen
- 776 Impressum

- |   |               |   |            |
|---|---------------|---|------------|
|  | Literatur     |  | Quelle     |
|  | Weblink       |  | Community  |
|  | Informationen |  | Video      |
|  | Audio         |  | Berechnung |
|  | Galerie       |  | Merksatz   |
|  | Siehe auch    |   |            |

## BEITRÄGE

**Wir gratulieren:**

Alles Gute! Prof. Dr. Otto Teplitzky zum 85. Geburtstag ..... 1035

**Prof. Dr. Hans-Jürgen Ahrens, Osnabrück**Otto Teplitzky – ein Großmeister des Wettbewerbs-  
verfahrensrechts ..... 1036**Prof. (em.) Dr. Walter F. Lindacher, Trier**

In Freundschaft verbunden ..... 1036

**Prof. Dr. Helmut Köhler, München**UWG-Reform 2015: Im Regierungsentwurf nicht  
angesprochene Defizite bei der Umsetzung der  
UGP-Richtlinie ..... 1037**Prof. Dr. Hans-Jürgen Ahrens, Osnabrück**Kollektivschadensersatz wegen Wettbewerbs-  
beschränkungen oder unlauteren Wettbewerbs? –  
Über Mythen und Problemignoranz ..... 1040**Prof. Dr. Peter W. Heermann, LL.M.**(Univ. of Wisconsin), Bayreuth  
Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung  
im Sport (Teil 1) ..... 1047**Prof. Dr. Andreas Wiebe, LL.M. und Wiss. Mit.**Oliver Kreutz, Göttingen  
Native Advertising – Alter Wein in neuen Schläuchen?  
(Teil 1) ..... 1053**VRI BPatG a. D. Marianne Grabrucker, München**

Die Bären sind los ... ..... 1060

**RA Mag. Dr. Lothar Wiltschek und RAin**Dr. Katharina Majchrzak, Wien  
Wettbewerbs- und Markenrecht in Österreich (Teil 2) ..... 1068**RAin Dr. Constanze A. Scheuerl, Hamburg**Unzulässiges Keyword-Advertising durch  
Anlegerschutz-Kanzleien ..... 1072

## RECHTSPRECHUNG

## EuGH

**Coty Germany / Stadtparkasse Magdeburg**RL 2004/48/EG Art. 8 Abs. 1, Buchst. c, Abs. 3 Buchst. e;  
MarkenG § 19; ZPO § 383  
EuGH, Urteil vom 16.07.2015 – C-580/13 ..... 1078**Huawei Technologies / ZTE u. a.**AEUV Art. 102; BGB § 242; PatG § 139 Abs. 1;  
GWB §§ 19, 20  
EuGH, Urteil vom 16.07.2015 – C-170/13 ..... 1080

## BGH

**TV-Wartezimmer**UWG § 4 Nr. 11; ApoG § 11 Abs. 1 S. 1; StGB §§ 26 f.,  
28 Abs. 1, § 30 Abs. 1 StGB analog  
BGH, Urteil vom 12.03.2015 – I ZR 84/14 ..... 1085**Neue Personenkraftwagen II**UWG § 4 Nr. 11; Pkw-EnVKV § 1 Abs. 1, § 5 Abs. 1,  
§ 2 Nr. 1  
BGH, Urteil vom 05.03.2015 – I ZR 164/13 ..... 1087**Exzenterzähne**UWG § 4 Nr. 9 lit. a), b)  
BGH, Urteil vom 22.01.2015 – I ZR 107/13 ..... 1090**Abgabe ohne Rezept**UWG § 4 Nr. 11; AMG § 48 Abs. 1; AMVV § 4 Abs. 1  
BGH, Urteil vom 08.01.2015 – I ZR 123/13 ..... 1095**TIP der Woche**UWG § 5, § 8 Abs. 1; GG Art. 5 Abs. 1 S. 2  
BGH, Urteil vom 05.02.2015 – I ZR 136/13 ..... 1098**Mobiler Buchhaltungsservice**UWG § 4 Nr. 11, § 5 Abs. 1 S. 1 und 2 Nr. 1;  
StBerG § 6 Nr. 3 und 4, § 8 Abs. 4 S. 1 und 3  
BGH, Urteil vom 25.06.2015 – I ZR 145/14 ..... 1102**Patientenindividuell zusammengestellte Arznei-  
mittelblister**UWG § 4 Nr. 11; AMPPreisV § 1 Abs. 3 S. 1 Nr. 7;  
AMG § 78 Abs. 3 S. 1 Halbsatz 1; GG Art. 12 Abs. 1  
BGH, Urteil vom 05.03.2015 – I ZR 185/13 ..... 1105**Nivea-Blau**MarkenG § 8 Abs. 3, § 50  
BGH, Beschluss vom 09.07.2015 – I ZB 65/13 ..... 1108

## OLG Celle

**Irreführende Werbung mit einem Standort**UWG §§ 2 Abs. 1 Nr. 3, 3, 5 Abs. 1 Nr. 3, 8 Abs. 1  
S. 1, 8 Abs. 3 Nr. 1  
OLG Celle, Urteil vom 07.07.2015 – 13 W 35/15 ..... 1113**Unterscheidung zwischen „klassischen“ und  
„pflanzlichen“ Antibiotika**UWG §§ 3, 4 Nr. 11, 5 Abs. 1 Nr. 1; HWG §§ 3 S. 1  
Nr. 1, Nr. 2 lit. a, 3a S. 2  
OLG Celle, Urteil vom 09.07.2015 – 13 U 17/15 ..... 1115

## OLG Frankfurt a. M.

**„Schmuddelkind“ – Unlautere Herabsetzung  
mittels Boykottaufwurf durch Äußerungen eines  
Presseorgans**UWG §§ 2 Abs. 1 Nr. 1; 4 Nr. 7, Nr. 8  
OLG Frankfurt a. M., Urteil vom 18.06.2015 –  
6 U 46/14 ..... 1119**Irreführender Inhalt einer Werbung zur  
Netzabdeckung eines Mobilfunktarifs**UWG § 5  
OLG Frankfurt a. M., Beschluss vom 16.06.2015 –  
6 U 26/15 ..... 1120**Irreführung durch Schutzrechtshinweis zu einem  
Zeichen**UWG § 5; MarkenG § 26 Abs. 3  
OLG Frankfurt a. M., Beschluss vom 15.06.2015 –  
6 W 61/15 ..... 1122

## OLG Köln

**Flirtcafé**BGB § 312 d Abs. 1 S. 1; EGBGB Art. 246 a,  
§§ 1 Abs. 2, 4 Abs. 1  
OLG Köln, Urteil vom 08.05.2015 – 6 U 137/14 ..... 1123**Youtube-Channel**UWG § 4 Nr. 11; PKW-EnVKV § 5 Abs. 1  
OLG Köln, Urteil vom 29.05.2015 – 6 U 177/14 ..... 1125

## OLG Stuttgart

**Gutscheineinlösung**UWG § 4 Nr. 10  
OLG Stuttgart, Urteil vom 02.07.2015 – 2 U 148/14 ..... 1128**Zuzahlungsverzicht**UWG § 4 Nr. 11; SGB V §§ 33, 43; HWG § 7  
OLG Stuttgart, Urteil vom 09.07.2015 – 2 U 83/14 ..... 1133

## OLG Hamburg

**AtopiControl**UWG §§ 3 Abs. 1, 5, 4 Nr. 11, 8 Abs. 1; AMG § 21 a;  
HWG § 3 S. 2 Nr. 1; LFGB § 27  
OLG Hamburg, Urteil vom 16.07.2015 – 3 U 215/14 ..... 1137**Nicht zulassungskonforme Dosisempfehlung**UWG §§ 3, 4 Nr. 11, 8 Abs. 1; HWG 3, 3a  
OLG Hamburg, Urteil vom 30.07.2015 – 3 U 93/14 ..... 1143

## OLG Schleswig

**Zuständigkeit der Landgerichte für Vertragsstrafe  
unter EUR 5.000,00**UWG § 13 Abs. 1  
OLG Schleswig, Urteil vom 09.04.2015 – 6 U 57/13 ..... 1147

## OLG Düsseldorf

**Zur unzulässigen Vervielfältigung und öffentlichen  
Zugänglichmachung einer Fotografie im Internet**UrhG §§ 15 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 Nr. 2, 16, 19a; 97 Abs. 1  
OLG Düsseldorf, Urteil vom 16.06.2015 – I-20 U 203/14 ..... 1150

## OLG München

**Preisanzpassungsklausel mit Gesetzeshinweis**BGB §§ 307 Abs. 1, 315 Abs. 3; UWG § 4 Nr. 11  
OLG München, Urteil vom 16.07.2015 – 29 U 1179/15 ..... 1154

## LG Berlin

**Voraussetzungen der unmittelbaren****Kaufaufforderung an Kinder**UWG §§ 8 Abs. 3 Nr. 3, § 3 Abs. 3 i. V. m. Anh. Nr. 28,  
§ 4 Nr. 1 und 2  
LG Berlin, Urteil vom 21.04.2015 – 16 O 648/13 ..... 1155  
Kommentar von RA Dr. Simon Apel ..... 1157

## LG Düsseldorf

**Buchbare Hotels**UWG §§ 8 Abs. 3 Nr. 2, 3, 5 Abs. 1 S. 2 Nr. 1  
LG Düsseldorf, Urteil vom 06.05.2015 – 12 O 337/14 ..... 1159

## LG Saarbrücken

**Zentrales Ärzteregeister**UWG § 4 Nr. 3, 5  
LG Saarbrücken, Urteil vom 13.05.2015 – 7 HKO 4/15 ..... 1161

LEITSÄTZE ..... 1163

# BKR Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht



Herausgegeben von: Paul Assies, Rechtsanwalt, Köln  
Dr. Heiko Beck, Rechtsanwalt, Hamburg  
Dr. Helmut Bruchner, Rechtsanwalt, München  
Prof. Dr. Petra Buck-Heeb, Hannover  
Dr. Jürgen Ellenberger, Richter am BGH, Karlsruhe  
Dr. Markus Escher, Rechtsanwalt, München  
Prof. Dr. Dr. Stefan Grundmann, LL.M., Berlin  
Prof. Dr. Mathias Habersack, München  
Dr. Uwe Jahn, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main  
Ralf Josten, LL.M., Rechtsanwalt, Köln  
Prof. Dr. Jens Koch, Bonn  
Prof. Dr. Hans-Michael Krepold, Gauting  
Dr. Volker Lang, Rechtsanwalt, Bonn

Prof. Dr. Katja Langenbucher, Frankfurt  
Klaus M. Löber, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main  
Dr. Rainer Metz, Bundesministerium für Verbraucherschutz,  
Ernährung und Landwirtschaft, Berlin  
Dr. h.c. Gerd Nobbe, Vorsitzender Richter am BGH a.D., Karlsruhe  
Prof. Dr. Andreas Pfingsten, Münster  
Dr. Patrick Rösler, Rechtsanwalt, Heidelberg  
Prof. Dr. Frank A. Schäfer, LL.M., Rechtsanwalt, Düsseldorf  
Hartmut Strube, Rechtsanwalt, Düsseldorf  
Dr. Hanno Teuber, Rechtsanwalt, Frankfurt  
Dr. Jürgen Vortmann, Rechtsanwalt, Cloppenburg  
Dr. Wolfgang Weitnauer, M.C.L., Rechtsanwalt, München  
Dr. Stefan Werner, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main

8/2015, Seite 309–352, 15. Jahrgang



Inhalt

## Aufsätze

- Dr. Roman Jordans,  
LL.M. (NZ) **Aktueller Überblick über die Aufklärungspflichten über Einnahmen aus dem Vertrieb von Finanzprodukten** 309
- Der Autor beleuchtet kritisch den aktuellen Stand der Gesetzgebung und Rechtsprechung zu diversen Arten der Einnahmen aus dem Vertrieb von Finanzprodukten. Zusätzlich stellt er Bezüge zur Rechtslage im Ausland her. Abschließend werden verschiedene Aspekte der schadensersatzrechtlichen Rechtsfolgen nach feststehender Pflichtverletzung – u. a. im Hinblick auf Kausalität und Verjährung – im Lichte aktueller gerichtlicher Entscheidungen untersucht.
- Christian Kropf/  
Rouben Hahl **Aktuelle Entwicklungen zur Zulässigkeit von Bankentgelten** 316
- Bereits im vierten Jahr in Folge setzen sich die Autoren mit der Frage der Zulässigkeit von Bankentgelten im Rahmen Allgemeiner Geschäftsbedingungen auseinander. Diese Aufsatztradition in Verbindung mit der hohen Anzahl ausgewerteter obergerichtlicher und höchstrichterlicher Entscheidungen verdeutlicht die Aktualität und Relevanz der Fragestellungen im Bankrecht. Neben den zuletzt besonders kontrovers diskutierten Bearbeitungsentgelten im Kreditbereich liegt der Fokus erneut u. a. auf noch ungeklärten Fragen, die sich aus der Umsetzung der Zahlungsdiensterichtlinie in nationales Recht ergeben.
- RA Marcus van Bevern/  
RAin Dr. Ramona Schmitt **Bearbeitungsentgelte bei gewerblichen Darlehensverträgen – ist die BGH-Rechtsprechung zu Verbraucherdarlehen übertragbar?** 323
- Die Autoren stellen die Frage nach einer Übertragbarkeit der bekannten BGH-Rechtsprechung zur Unzulässigkeit von formularmäßigen Bearbeitungsentgelten bei Verbraucherdarlehen auf gewerbliche Darlehen. Nach einer ausführlichen Darstellung der Bedeutung solcher Entgelte im Rahmen der unternehmerischen Darlehensvergabe subsumieren sie entsprechende Klauseln in Formularverträgen unter die zivilrechtlichen Vorgaben und schließlich die Untersuchung dann mit einem Fazit ab, in welchen sie sich gegen eine Übertragbarkeit der Rechtsprechung – auch unter wirtschaftlichen und wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten – aussprechen.

Der Beitrag analysiert die aktuelle Rechtsprechung des BGH zu Aufklärungspflichten einer Bank beim Vertrieb von Swaps. In diesem Zusammenhang untersucht der Autor die verschiedenen Kategorien einer Aufklärungsverpflichtung und setzt sich insbesondere kritisch mit den Termini „Gewinnmarge“ und „Interessenkonflikt“ auseinander.

## Rechtsprechung

### Kreditrecht

BGH	21.	4. 2015 – XI ZR 200/14	Verlängerung der Verjährungsfrist einer Bürgschaftsforderung in AGB	334
Hanseatisches OLG	3.	7. 2015 – 13 U 26/15	Im Hinblick auf die Schutzwirkung des Musters unschädliche Abweichungen in der Widerrufsbelehrung	336
OLG München	30.	4. 2015 – 19 U 4833/14	Widerrufsbelehrung – Belehrung über verbundene Geschäfte unschädlich	337

### Kapitalmarktrecht

BGH	3.	9. 2014 – XI ZR 215/13	Zur fehlenden Kausalität einer Pflichtverletzung (Aufklärung über Rückvergütungen) und erforderlichen Parteivernehmung	339
Brandenburgisches OLG	4.	3. 2015 – 4 U 46/14	Beginn der kenntnisabhängigen Verjährung durch Berichterstattung in Rechenschaftsberichten einer Fondsgesellschaft	343
BPatG München	2.	10. 2014 – 25 W (pat) 21/14	Keine Eintragungsfähigkeit der Marke „bankagentur“	349

ISSN 1617-7223

#### BKR – Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht

##### Redaktion:

RA Dr. Volker Lang (Verantwortlicher Redakteur im Sinne des Presserechts)  
Redaktionsassistentin: Claudia Baumann  
Rheinwerkallee 6, 53227 Bonn,  
Telefon (02 28) 94 59 45-0,  
Telefax (02 28) 94 59 45-55,  
E-Mail: bkr@beck.de

**Manuskripte:** Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigelegt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung

und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

**Anzeigenabteilung:** Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München.  
Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.  
Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (0 89) 3 81 89-603, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
*Bertram Götz.*

**Verlag:** Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Tel.: (0 89) 3 81 89-0, Telex: 5 215 4085 beck d, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München: Konto-Nr. 6229-802, BLZ 700 100 80.

**Erscheinungsweise:**  
Monatlich.

**Bezugspreise 2015:** Jährlich 389,- € (darin 25,45 € MwSt.). **Einzelheft:** 37,50 € (darin 2,45 € MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahresteiile und

-register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

**Bestellungen** über jede Buchhandlung und beim Verlag.

**KundenServiceCenter:**  
Telefon: (0 89) 3 81 89-750,  
Telefax: (0 89) 3 81 89-358,  
E-Mail: bestellung@beck.de

**Abbestellungen** müssen 6 Wochen vor Jahresende erfolgen.

**Adressenänderungen:** Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienst-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Bezieher kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

**Druck:** NOMOS Druckhaus, In den Lissen 12, 76547 Sinzheim.

## Inhaltsverzeichnis

### Beiträge

- Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Wurmnest, LL.M. (Berkeley), Augsburg  
Der Erbnachweis gegenüber Banken – Legitimationsklauseln im Visier der AGB-Kontrolle 1597
- Wiss. Mitarbeiter Christopher Danwerth, Münster  
Der gesetzliche Zins als Geschenk des Himmels  
– Die Sanktionswirkung des § 494 Abs. 2 Satz 2 BGB in der Niedrigzinsphase – 1604

### Rechtsprechung

#### Bankrecht und Kapitalmarktrecht

- |                   |           |               |  |      |
|-------------------|-----------|---------------|--|------|
| Bundesgerichtshof | 22.7.2015 | IV ZR 437/14  | Zur Auslegung der Erklärung des Versicherungsnehmers gegenüber dem Versicherer, im Falle seines Todes solle „der verwitwete Ehegatte“ Bezugsberechtigter der Versicherungsleistung sein, wenn die Ehe später geschieden wird, der Versicherungsnehmer erneut heiratet und keine neue Bezugsrechtserklärung abgibt  | 1611 |
| Bundesgerichtshof | 29.7.2015 | IV ZR 384/14* | Zur bereicherungsrechtlichen Rückabwicklung von Lebens- und Rentenversicherungsverträgen nach Widerspruch gemäß § 5a VVG a.F.  | 1614 |
| Bundesgerichtshof | 29.7.2015 | IV ZR 448/14* | Zur Anrechnung der vom Versicherer bei Auszahlung des Rückkaufswerts einbehaltenen und an das Finanzamt abgeführten Kapitalertragsteuer nebst Solidaritätszuschlag als Vermögensvorteil bei der bereicherungsrechtlichen Rückabwicklung eines Lebensversicherungsvertrages nach Widerspruch gemäß § 5a VVG a.F.  | 1618 |
| Bundesgerichtshof | 16.7.2015 | IX ZR 197/14* | Zu den Voraussetzungen, unter denen die Beweiserleichterung des Anscheinsbeweises für den Ursachenzusammenhang zwischen Pflichtverletzung und Schaden in Fällen der Rechtsanwalts- und Steuerberaterhaftung Anwendung findet; zu den Anforderungen an die Darlegung bei abstrakter Berechnung des entgangenen Gewinns; zum Umfang des Anspruchs auf Erstattung vorprozessualer Rechtsverfolgungskosten in der Form anwaltlichen Zeithonorars | 1622 |
| Bundesgerichtshof | 16.6.2015 | XI ZR 243/13* | Wirksamkeit der Vereinbarung zwischen Zahler und Zahlungsdienstleister, einen in Auftrag gegebenen, aber noch nicht vollendeten Zahlungsvorgang nicht auszuführen; Bereicherungsanspruch des Zahlungsdienstleisters gegen den Zahlungsempfänger im Fall eines vom Zahler nicht autorisierten Zahlungsvorgangs  | 1631 |
| Bundesgerichtshof | 23.6.2015 | XI ZR 386/13* | Keine Haftung des Kommissionärs auf Erfüllung wegen Nichtnennung des Dritten in der Ausführungsanzeige, wenn das zur Ausführung des Kommissionsvertrags geschlossene Wertpapiergeschäft wegen fehlender Marktge rechtigkeit aufgehoben worden ist  | 1634 |
| Bundesgerichtshof | 9.6.2015  | II ZR 420/13* | Zu den Voraussetzungen, unter denen der Gesellschafter einer Publikumpersonengesellschaft verpflichtet ist, die Zustimmung zu seinem Ausscheiden aus gesellschaftlicher Treuepflicht zu erteilen   | 1635 |

## Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

Bundesgerichtshof	25.6.2015	IX ZR 199/14*	Unwirksamkeit eines Verzichts auf die Wirkungen der Restschuldbefreiung sowie eines Anerkenntnisses des Schuldgrunds einer vorsätzlich begangenen unerlaubten Handlung in AGB	1640
Bundesgerichtshof	9.7.2015	IX ZB 68/14*	Zulässigkeit eines rückwirkenden Antrags des Schuldners auf Stundung der im Eröffnungsverfahren angefallenen Verfahrenskosten, wenn er durch das Insolvenzgericht in einem auf einen Gläubigerantrag eröffneten Insolvenzverfahren nicht rechtzeitig über die Notwendigkeit eines Eigenantrags verbunden mit einem Antrag auf Restschuldbefreiung belehrt worden ist	1642
Bundesgerichtshof	16.7.2015	IX ZR 127/14*	Zum Verjährungsbeginn eines Schadensersatzanspruchs des Insolvenzschuldners gegen den Insolvenzverwalter wegen pflichtwidriger Verkürzung der Insolvenzmasse	1644

## Bücherschau

Wilhelm Happ/Wolfgang Groß (Hrsg.)	Aktienrecht, 4. Aufl. Rezensent: Rechtsanwalt Dr. Bernd Singhof, LL.M. (Cornell), Frankfurt a. M.	1647
Shai Wade/Philip Clifford/James Clanchy	A Commentary on the LCIA Rules 2014 Rezensent: Rechtsanwalt Klaus Vorpeil, Bad Kreuznach	1647
Harald Wiedmann/Hans-Joachim Böcking/Marius Gros	Bilanzrecht, 3. Aufl.	1648
Lieselotte Otto (Hrsg.)	Handbuch der Stiftungspraxis, 2. Aufl.	1648

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem **\*** gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettli, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mülbert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Rechtsanwalt Reinhard Nützel, Chefsyndikus der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke  
Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Dr. Monika Diakité (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.de;  
Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de  
Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 92,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,08) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2015 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

**Urheber- und Verlagsrechte:** Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

**Manuskripte:** Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

**Hinweise für Autoren** unter [www.wertpapiermitteilungen.de](http://www.wertpapiermitteilungen.de)

## WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV

## Versicherungsvertragsrecht

### Lebensversicherung

OLG Schleswig 26. 2. 2015 (16 U 61/13)

**Darlegungs- und Beweislast für aus Prämien gezogene Nutzungen bei bereicherungsrechtlicher Rückabwicklung nach Widerspruch gem. § 5 a VVG a. F.**

1009

### Krankenversicherung

BGH 15. 7. 2015 (IV ZR 70/15)

**Bei Tarifwechsel von Tarif mit Pauschalprämie in Tarif mit Grundprämie und Risikozuschlägen darf ein individueller Risikozuschlag erhoben werden**

1012

### Krankheitskostenversicherung

LG Berlin 15. 1. 2015 (23 S 2/14)

Nur bei am 1. 8. 2013 noch bestehenden Versicherungen kommt eine rückwirkende Umstellung auf den Notlagentarif in Betracht

1015

LG Köln 21. 1. 2015 (23 O 178/13)

Für eine Behandlungspflege kann eine Erstattungspflicht aus der Krankheitskostenversicherung bestehen

1016

### Betriebshaftpflichtversicherung

LG Stuttgart 19. 12. 2014 (7 O 139/14)

In der unvollständigen Entleerung eines Tankfahrzeugs und der anschließenden Vermischung von Superkraftstoff und Heizöl liegt ein Fahrzeuggebrauch

1017

### Kfz-Kaskoversicherung

KG 9. 1. 2015 (6 U 100/14)

Die AKB-Neuwertklausel Nr. A.2.11 AKB 08 beinhaltet keine Bindung an denselben Hersteller und Fahrzeugtyp wie das versicherte Fahrzeug

1018

OLG Hamm 11. 4. 2014 (20 U 171/13)

**Arglist bei Vorlage einer Rechnung über tatsächlich nicht durchgeführte Reparatur auch bei in gleicher Höhe möglicher Abrechnung auf Gutachtenbasis**

1019

### Transportversicherung

BGH 27. 5. 2015 (IV ZR 292/13)

**Bei einem Zusammentreffen von Schadensursachen i. S. d. §§ 137, 138 VVG mit anderen Schadensursachen kommt es auf die erheblichste Ursache („causa proxima“) an**

1020

LG Hamburg 3. 12. 2014 (401 HKO 7/14)

**Auswirkungen US-amerikanischer Embargobestimmungen auf einen Versicherungsvertrag**  
*mit Anmerkung: Prof. Dr. Dirk Looschelders*

1024

## Agenten- und Maklerrecht

### Handelsvertreter

BGH 12. 3. 2015 (VII ZR 336/13)

Nichtige Vereinbarung über Abhängigkeit des Provisionsanspruchs von Kundenzahlung während festgelegter Sprunghaftungsfrist (Zeitschriftenabonnement)

1027

## Haftungsrecht

### Arzthaftung

OLG Koblenz 18. 6. 2014 (5 U 187/14)

Pflicht des Gerichts zur substanziellen Erörterung von Privatgutachten des Patienten

1030

OLG Köln 11. 8. 2014 (5 U 36/14)

Abwägung der Verursachungsbeiträge zweier Hebammen bei beiderseitigen groben Behandlungsfehlern

1032

### Bauvertrag

BGH 16. 10. 2014 (VII ZR 152/12)

Planungsfehler im Verantwortungsbereich des Architekten gehen zulasten des Bauherrn

1034



## Kfz-Mietvertrag

BGH	14. 1. 2015	(XII ZR 176/13)	<b>Klauselkontrolle bei einer ohne zusätzliches Entgelt vereinbarten Haftungsbegrenzung nach Art der Vollkaskoversicherung in gewerblichem Kfz-Mietvertrag</b>	1036
-----	-------------	-----------------	--	------

## Produkthaftung

BGH	9. 6. 2015	(VI ZR 284/12)	<b>Fehlerhaftigkeit einer gesamten Produktgruppe oder Produktionsserie infolge Fehlers einzelner Geräte (hier: Herzschrittmacher)</b>	1038
BGH	9. 6. 2015	(VI ZR 327/12)	<b>Fehlerhaftigkeit einer gesamten Produktgruppe oder Produktionsserie infolge Fehlers einzelner Geräte (hier: Kardioverter-Defibrillator)</b>	1040

## Schmerzensgeld

LG Köln	20. 6. 2014	(16 O 448/13)	Bei einer Tibiakopffraktur und einem Knorpelschaden zweiten bis dritten Grades auf der Oberfläche des Schienbeins ist ein Schmerzensgeld von 7000 Euro angemessen	1043
OLG Köln	18. 9. 2014	(15 U 138/14)		

## Straßenverkehr

### Überholen

OLG Köln	19. 9. 2014	(19 U 83/14)	Haftungsverteilung bei Überholen unter Gefährdung des Gegenverkehrs und Verstoß des entgegenkommenden Kfz gegen das allgemeine Rücksichtnahmegebot	1044
----------	-------------	--------------	--	------

## Verfahrens- und Kostenrecht

### Anwaltsunterschrift

BGH	3. 3. 2015	(VI ZB 71/14)	<b>Hinweispflicht des Berufungsgerichts bei beabsichtigter Beanstandung des lange Zeit geduldeten unlesbaren Namenszugs als Unterschrift</b>	1045
-----	------------	---------------	--	------

### Rechtsmittelfrist

BGH	5. 3. 2014	(XII ZB 736/12)	Pflicht des Anwalts zur Vorsorge für eine Vertretung im Krankheitsfall	1047
-----	------------	-----------------	--	------

## Sozialversicherungsrecht

### Gesetzlicher Forderungsübergang

BGH	30. 6. 2015	(VI ZR 379/14)	<b>Tragung der Maßnahmekosten für Beschäftigung eines geschädigten behinderten Menschen durch Arbeitsagentur führt nicht zum Übergang des Ersatzanspruchs auf Verdienstaufschlag</b>	1048
-----	-------------	----------------	--	------

## Auslandsrecht (Österreich)

### Berufshaftpflichtversicherung

OGH	12. 3. 2015	(7 Ob 230/14 w)	<b>Keine Deckung für Anspruch auf Ersatz des von einem treuhänderisch tätigen Anwalt pflichtwidrig nicht zurückgezahlten Geldes</b>	1050
-----	-------------	-----------------	---	------



# Die Aktiengesellschaft



Zeitschrift für das  
gesamte Aktienwesen,  
für deutsches,  
europäisches und  
internationales  
Unternehmens- und  
Kapitalmarktrecht

**Börsenpflichtblatt**  
der Frankfurter  
Wertpapierbörse

Inhalt · 60. Jahrgang · Heft 16/2015

## Aufsätze

*RA Dipl.-Kfm. Dr. Hartmut Krause, LL.M., Attorney-at-law (New York)*

### Eigene Aktien bei Stimmrechtsmitteilung und Pflichtangebot

Die BaFin hat ihre Verwaltungspraxis zur Berücksichtigung eigener Aktien bei der Berechnung von Stimmrechtsanteilen geändert. Hiernach bleiben eigene Aktien der Zielgesellschaft im „Zähler“ wie im „Nenner“ vollständig außer Betracht. Die neue Berechnungsmethode ist für die Praxis von erheblicher Bedeutung: Sie bestimmt darüber mit, ob eine Stimmrechtsmitteilung bzw. ein Pflichtangebot abgegeben werden muss. Der Beitrag unternimmt es, die Änderung der Verwaltungspraxis rechtlich zu würdigen und die Konsequenzen für die Praxis aufzuzeigen.

553

*RA Dr. Benjamin E. Leyendecker-Langner /  
RA Dr. David Huthmacher*

### Die Aufstockungsabsicht nach § 27a Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 WpHG im Kontext von öffentlichen Übernahmen

Erwirbt ein Aktionär mind. 10 % der Stimmrechte aus Aktien an einem Inlandsemitenten, muss er der Gesellschaft u.a. mitteilen, ob er beabsichtigt, innerhalb der nächsten 12 Monate weitere Stimmrechte zu erwerben (§ 27a Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 WpHG). Unabhängig davon ist ein Bieter nach § 10 Abs. 1 Satz 1 WpÜG verpflichtet, seine Entscheidung zur Abgabe eines Übernahmeangebots unverzüglich zu veröffentlichen. Das Verhältnis von § 10 Abs. 1 WpÜG und § 27a Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 WpHG kann im Rahmen der Vorbereitungen für eine öffentliche Übernahme relevant werden, wenn der potentielle Bieter bereits über ein erhebliches Aktienpaket an der Zielgesellschaft verfügt und sich die Übernahmeabsicht verdichtet hat, ohne in einer Entscheidung zur Abgabe eines Angebots i.S.d. § 10 Abs. 1 WpÜG zu münden. Müsste der potentielle Bieter in dieser Situation seine Aufstockungsabsicht gem. § 27a Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 WpHG veröffentlichen, könnte die Übernahme aufgrund der mit der Veröffentlichung verbundenen Auswirkungen auf den Kapitalmarkt erheblich erschwert oder sogar vereitelt werden. Der Beitrag unter-

sucht, ob § 27a WpHG während der konkreten Vorbereitungen für eine öffentliche Übernahme anwendbar ist.

560

## Rechtsprechung

### Beitritt des besonderen Vertreters als Nebenintervenient bei Anfechtung eines HV-Beschlusses

BGH v. 28.4.2015 – II ZB 19/14

564

### Verjährung der Ersatzansprüche wegen Falschberatung

BGH v. 24.3.2015 – XI ZR 278/14

567

### Steuerbarkeit von Überschüssen aus der Veräußerung von gegen Argentinien-Anleihen eingetauschten „Par-Schuldverschreibungen“

BFH v. 24.2.2015 – VIII R 54/12

569

### Besteuerung einer Entschädigungszahlung für entgehende Einnahmen aus Genussrechten

BFH v. 11.2.2015 – VIII R 4/12

571

### Keine Verschmelzung auf insolvente Rechtsträger

OLG Brandenburg v. 27.1.2015 – 7 W 118/14

572

### Unternehmensbewertung

OLG Düsseldorf v. 11.5.2015 – I-26 W 2/13 (AktE)

573

### Genussscheinkapital

OLG München v. 11.6.2015 – 23 U 3466/14

576

### Unternehmensbewertung

OLG Stuttgart v. 17.7.2014 – 20 W 3/12

580

### Kapitalanleger-Musterverfahren, Bekanntmachung des Musterverfahrensanspruchs

KG v. 2.10.2014 – 22 Kap. 2/14

585

### Kein Wahlrecht ausländischer Arbeitnehmer zum Aufsichtsrat nach dem MitbestG

LG Berlin v. 1.6.2015 – 102 O 65/14 AktG

587

### Disquotale Gewinnverteilung, Teilgewinnabführungsvertrag

LG Frankfurt/M. v. 23.12.2014 – 3-05 O 47/14

590

## Impressum

R 240

**Herausgeber**

Centrale für GmbH Dr. Otto Schmidt  
in Verbindung mit  
Prof. Dr. Walter Bayer  
Vors. RiBFH Prof. Dr. Dietmar Gosch  
WP/StB Prof. Dr. Norbert Neu  
RegDir. Ralf Neumann  
RA Prof. Dr. Jochem Reichert

**Gesellschafts-  
und Steuerrecht  
der GmbH  
und GmbH & Co.**
**Inhalt**

106. Jahrgang  
Heft 16/2015

**Herausgeber-Beirat**

Prof. Dr. Georg Crezelius  
Prof. Dr. Detlef Kleindiek  
Notar Dr. Thomas Wachter  
RA/StB Dr. Götz Tobias Wiese

**Aufsätze und Beiträge**
**Prof. Dr. Jörg Rodewald / Moritz Mentzel**

Schenkungsteuer und gesellschaftsrechtliche  
Gestaltungen in der GmbH 841

**Dr. Eberhard Kalbfleisch / Philipp Glock**

Freiwillige Zusatzangaben in der GmbH-Gesellschafts-  
terliste 847

**Doreen Annette Geidel / Florian Lange**

Umfang und Durchsetzung des Informationsan-  
spruchs des GmbH-Gesellschafters zur Durchfüh-  
rung einer Due Diligence 852

**Rechtsprechung Gesellschaftsrecht**

**Publizitätspflicht:** Keine Herabsenkung des  
Ordnungsgeldes bei Erfüllung der Veröffentlichungs-  
pflichten erst nach seiner Festsetzung (OLG Köln v.  
29.6.2015 – 28 Wx 1/15) 858

**Publizitätspflicht:** Kein Einwand fehlenden Verschul-  
dens hinsichtlich der Nichtoffenlegung nach  
bestandskräftiger Ablehnung des Wiedereinset-  
zungsgesuchs (OLG Köln v. 1.7.2015 – 28 Wx 8/15) 860

**Anmeldung:** Inhalt der abzugebenden Versicherung  
des GmbH-Geschäftsführers hinsichtlich des Bestel-  
lungshindernisses „Berufsverbot“ (OLG Frankfurt a. M.  
v. 9.4.2015 – 20 W 215/14) 863

**Der GmbHRR-Kommentar**  
*von Dr. Frank Oppenländer* 866

**Strafbarkeit des Geschäftsführers:** Falsche und  
unvollständige Angaben in einer Versicherung  
gegenüber dem Handelsregister bei Bestellung (KG  
Berlin v. 8.4.2014 – [1] 121 Ss 25/14 [7/14]) 868

**Der GmbHRR-Kommentar**  
*von Folker Bittmann* 869

**Rechtsprechung Steuerrecht**

**Körperschaftsteuerguthaben:** Verfassungsmäßig-  
keit der Neuregelung zur Umgliederung des vEK  
beim Übergang vom Anrechnungsverfahren zum  
Halbeinkünfteverfahren (BFH v. 25.2.2015 – I R 86/12) 871

**Der GmbHRR-Kommentar**  
*von Prof. Dr. Burkhard Binnewies / Dr. Jens Stenert* 874

**Steuerliches Einlagekonto:** Kein Direktzugriff und  
Bindung der Steuerbescheinigung (BFH v. 11.2.2015 –  
I R 3/14) 876

**Gewinnermittlung:** Bilanzierung von Verbindlich-  
keiten bei Rangrücktritt sowie Tilgung aus Bilanzge-  
winnt und Liquidationsüberschuss (BFH v. 15.4.2015  
– I R 44/14) 881

**Der GmbHRR-Kommentar**  
*von Dr. André Briese* 884

**Gesellschafter-Fremdfinanzierung:** Anwendbarkeit  
des § 8a Abs. 6 KStG 2002 a.F. auf sog. mittelbare  
Beteiligungserwerbe (BFH v. 29.1.2015 – I R 68/13) 886

**Einbringung:** Feststellung des gemeinen Werts bei  
Grundstückseinbringung in Personengesellschaft  
gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten (BFH v.  
26.3.2015 – IV R 7/12) 889

**Anteilsbewertung:** Bewertungsrechtliches Schach-  
telprivileg für Beteiligung an einer französischen  
SICAV (BFH v. 20.1.2015 – II R 42/12) 891

**Umsatzsteuerhaftung:** Drittwirkung einer Steuerfest-  
setzung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (BFH  
v. 22.4.2015 – XI R 43/11) 893

**Verwaltungsanweisungen**

**Geschäftsanteil:** Veräußerungsgewinnbefreiung  
nach § 8b Abs. 2 KStG; Behandlung von Veräuße-  
rungskosten und nachträglichen Kaufpreisände-  
rungen (BMF v. 24.7.2015 – IV C 2 - S 2750-a/07/  
10002 :002 – DOK 2015/0606474) 895

Jetzt bloß keinen  
Fehler machen.



Jetzt Probe lesen und bestellen bei  
[www.otto-schmidt.de/rib3](http://www.otto-schmidt.de/rib3)

## Inhalt

**IM BLICKPUNKT***Wolfgang Dötsch, Köln*

Elektronischer Rechtsverkehr in EHUG-Sachen? R 241

**Unternehmensrecht**

Einbeziehung eines Kreditgebers in einen Abschlussprüfer-Vertrag? R 245

Fusionskontrolle bei Erwerb einer Minderheitsbeteiligung (§ 37 Abs. 1 Nr. 4 GWB) R 245

**Steuer- & Bilanzrecht**

Feststellungsverjährung bei Verlustfeststellungsbescheiden gemäß § 10a GewStG R 246

InvStRefG: Steuerpflicht von Streubesitzveräußerungen ab 2018 geplant R 248

BMF: Diskussionsentwurf zur Abgrenzung der Berichtigung von strafbefreiender Selbstanzeige R 248

**Arbeits- & Sozialrecht**

Verhaltens- oder betriebsbedingte Kündigung: Austausch der Begründung der Kündigung R 249

„Raubkopien“: Außerordentliche Kündigung bei Nutzung dienstlicher Ressourcen R 250

**Europa-Praxis**

EU-Kommission sieht keinen Änderungsbedarf bei der Handelsvertreterrichtlinie R 250

EuGH: Folgenreiche Entscheidung zum Vorsteuerabzug einer Führungsholding und zur Organschaft? R 251

BFH: Vorlage an den EuGH zur Reichweite des Vorsteuerauschlusses bei gering genutztem Gegenstand R 251

EY-Studie über alternative Konzepte für ein bestimmungsländbasiertes EU-Mehrwertsteuersystem R 252

**Wirtschafts-Praxis**

Studie zu Internetnutzung und Konsum R 252

Deutsche Aquakulturbetriebe steigern Erzeugung R 253

**Zeitschriftenspiegel**

R 254

**Buchbesprechung**

Münchener Vertragshandbuch Band 2: Wirtschaftsrecht I R 254

**Impressum**

R 256

Dieser Ausgabe liegen folgende Prospekte bei: „beck-online Handels- und Gesellschaftsrecht PLUS/PREMIUM/OPTIMUM“, Verlag C.H.Beck; „Beilage Steuerberater“, Fachseminare von Fürstenberg; „Tillmann/Schiffers/Wälzholz/Rupp, Die GmbH im Gesellschafts- und Steuerrecht“ sowie „Langenfeld/Miras, GmbH-Vertragspraxis“, Verlag Dr. Otto Schmidt und „Update Gesellschaftsrecht“; „Steuern und Beratung in Krise und Insolvenz“ sowie „Unternehmens- und Vermögensnachfolge“, Centrale für GmbH Dr. Otto Schmidt. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

## Gesellschaftsrechtler gehen online aufs Ganze.



**Premiummodul Gesellschaftsrecht:** uneingeschränkter Zugang zur kompletten Online-Bibliothek für Gesellschaftsrechtler aus dem Verlag Dr. Otto Schmidt. Komfortabel ver-

linkt mit der Rechtsprechungs- und Gesetzesdokumentation von juris. Überzeugen Sie sich selbst beim **4-Wochen-Gratis-Test**. Anrufen 02 21 9 37 38-999 oder an-

klicken [www.otto-schmidt.de/online-gesellschaftsrecht](http://www.otto-schmidt.de/online-gesellschaftsrecht)

**Juris**® Das Rechtsportal



**Schriftleitung:** Prof. Dr. Jürgen Becker (*V.i.S.d.P.*)  
**Redaktion:** Christoph Seibold (*leitender Redakteur*), Nina ...  
(*Redakteurin Rechtsprechung*), Stephanie Niederal (Redaktion  
*Rezensionen*)  
**Redaktionsassistent:** Dr. Pascal Oberndörfer, Sebastian Pech,  
Dr. Martin Schippan  
Anschrift der Redaktion:  
Institut für Urheber- und Medienrecht, Salvatorplatz 1, 80333 München,  
Telefon (089) 29195470, Telefax (089) 29195480,  
E-Mail: [redaktion@urheberrecht.org](mailto:redaktion@urheberrecht.org), URL: <http://www.urheberrecht.org/>

**Herausgeber:** Prof. Dr. Albrecht Hesse, Prof. Roland Bornemann, Dr.  
Tilo Gerlach, Dr. Harald Heker, Prof. Dr. Johannes Kreile,  
Dr. Urban Pappi, Prof. Dr. Manfred Rehbinder, Dr. Robert Staats  
**Wiss. Beirat:** Prof. Dr. Dieter Dörr, Guido Evers, Prof. Dr. Norbert P.  
Flehsig, Prof. Dr. Günter Herrmann, Dr. Tobias Holzmüller, Dr. Matthias  
Kirschenhofer, Michael Krause, Prof. Dr. Reinhold Kreile, Prof. Dr. Ferdin-  
and Melichar, Prof. Dr. Wilhelm Nördemann, Prof. Dr. Gerhard Pfennig,  
Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring, Dr. Martin Schaefer, Dr. Tobias Schmid, Dr.  
Gernot Schulze, Prof. Dr. Mathias Schwarz, Prof. Dr. Robert Schweizer,  
Peter-Christoph Weber

**Redaktionsvertretungen:**

Italien: Prof. Dr. Salvatore Patti, Via Tacito 41, I-00193 Roma  
Japan: Prof. Dr. Hiroshi Saito, Copyright Research and Information Center  
Tokyo Opera City Tower, 3-20-2 Nishi Shinjuku, Shinjuku-ku, Tokyo,  
163-1411 Japan  
Österreich: Prof. Dr. Walter Dillenz, Landstraßer Hauptstraße 67,  
A-1030 Wien  
Schweiz: Dr. Adriano Viganò, Genferstraße 2, CH-8002 Zürich

# ZUM

## Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht

59. Jahrgang · Heft 8/9/2015

ISSN 0177-6762

## Inhaltsverzeichnis

### Aufsätze

Professor Dr. Dieter <i>Dörr</i> und Richard <i>Deicke</i> , Mainz Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen der Digitalisierung des Hörfunks Voraussetzungen eines Umstiegs der Hörfunkverbreitung von UKW auf DAB+ .....	613–627
Dr. Michael <i>Libertus</i> , Düsseldorf Der Programmgrundsatz der Verpflichtung auf die Wahrheit und die daraus resultierenden Sorgfaltspflichten für die redaktionelle Arbeit .....	627–631
Dr. Simon <i>Assion</i> , Frankfurt am Main Must-offer-Pflichten für Programmveranstalter? .....	631–640
Dr. Simon <i>Apel</i> , Mannheim Keine Anwendung der »UsedSoft«-Rechtsprechung des EuGH jenseits von Computerprogrammen Eine Bestandsaufnahme zur Erschöpfung bei »gebrauchten« digitalen Gütern .....	640–648
Christof <i>Peter</i> , Berlin Heidegger und das Urheberrecht .....	648–651
Professorin Dr. Kathrin <i>Groh</i> , Neubiberg Wie viele Wohnungen, so viele Beiträge Typengerechtigkeit und Gleichheitssatz im Rundfunkbeitragsrecht .....	651–658
Juniorprofessorin Dr. Anne <i>Lauber-Rönsberg</i> , LL.M. (Edinburgh), Dresden Parodien urheberrechtlich geschützter Werke Eine Bestandsaufnahme nach der »Deckmyn«-Entscheidung des EuGH .....	658–666
Stephanie <i>Niederal</i> , München Aus anderen Zeitschriften .....	666–674
Dr. Reinhart <i>Binder</i> , Berlin Mehr Vielfalt durch Abschaffung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks? .....	674–685
Dr. Paul <i>Fischer</i> , LL.M. oec. (Jena), Wien Anmerkung zu OGH, Beschluss vom 22. April 2015 – 4 Ob 226/14k .....	719–721

### Rechtsprechung

Schuldner der Folgerechtsvergütung Urteil des Gerichtshofs der Europäischen Union vom 26. Februar 2015 – C-41/14 .....	686–688
Erschöpfung von per Download erworbenen und mittels selbst gebrannter Datenträger weiterveräußerten Computerprogrammen Urteil des Bundesgerichtshofs vom 11. Dezember 2014 – I ZR 8/13 – UsedSoft III – OLG Frankfurt am Main .....	688–695

Keine Übernahme von Gestaltungselementen des Librettos eines Musicals in ein anderes Musical Urteil des Kammergerichts vom 20. April 2015 – 24 U 3/14 – nicht rechtskräftig .....	696–699
Anscheinsbeweis im Falle der Doppelschöpfung von Musikwerken Urteil des Landgerichts Hamburg vom 26. Februar 2015 – 310 O 315/11 – nicht rechtskräftig .....	699–705
Kabelweitersendung im Sinne des § 20 b UrhG Urteil des Landgerichts Leipzig vom 10. März 2015 – 05 O 3641/13 .....	706–708
Kein abwägungsfester Ausschluss privater Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse vom Presseauskunftsanspruch Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 25. März 2015 – BVerwG 6 C 12.14 .....	709–713
Verpflichtung eines DVD-Vertreibers zu filmförderungsrechtlicher Abgabe gemäß § 66 a Abs. 1 Satz 1 FFG 1999 Urteil des Verwaltungsgerichts Berlin vom 16. Dezember 2014 – VG 21 K 54.14 .....	713–715
Vergütungspflicht für sogenannte Musik-Handys Beschluss des Österreichischen Obersten Gerichtshofs vom 22. April 2015 – 4 Ob 226/14k .....	715–719

## Buchbesprechungen

Peter Hilgert/Rüdiger Greth: Urheberrechtsverletzungen im Internet Professor Dr. Norbert P. Flechsig, Tübingen .....	722–722
Claudia Schlüter: Die urheber- und persönlichkeitsrechtliche Beurteilung der Erstveröffentlichung persönlicher Aufzeichnungen Professor Dr. Joachim Gruber, D.E.A. (Paris I), Zwickau .....	723–723
Fedor Seifert: Kleine Geschichte(n) des Urheberrechts. Entstehung und Grundgedanken des geistigen Eigentums Professor Dr. Hannes Ludyga, Saarbrücken .....	723–724

## Hinweis

Am 9. Oktober 2015 veranstaltet das Institut für Urheber- und Medienrecht ein Symposium zu dem Thema »Geoblocking und Portability aus urheber- und europarechtlicher Sicht«. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.urheberrecht.org/events/>. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung bitte per E-Mail ([institut@urheberrecht.org](mailto:institut@urheberrecht.org)).

### Schriftleitung

Prof. Dr. Jürgen Becker (V.i.S.d.P.)  
Institut für Urheber- und Medienrecht, Salvatorplatz 1, 80333 München  
Telefon: (089) 291954-70, Telefax: (089) 291954-80,  
E-Mail: [redaktion@urheberrecht.org](mailto:redaktion@urheberrecht.org)  
[www.urheberrecht.org](http://www.urheberrecht.org)

### Erscheinungsweise

11 Ausgaben im Jahr mit einer Doppelnummer

### Bezugspreise 2015

Jahresabonnement 358,- EUR; Einzelheft 40,- EUR; Jahresabonnement für ZUM und ZUM-RD im Kombinationsangebot jährlich 498,- EUR. Alle Preise verstehen sich inkl. MWST, zzgl. Vertriebskosten.  
Beihefte, die zu diesem Titel erscheinen, werden den Abonnenten mit einem Vorzugspreis automatisch zugesandt und können bei Nichtgefallen zurückgegeben werden.

### Bestellmöglichkeit

Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

### Kündigungsfrist

Jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

### Bankverbindung generell

Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe:  
BLZ: 660 100 75 Konto Nr.: 73636751 IBAN: DE07 6601 0075 0073 6367 51  
BIC: PBNKDEFF oder Sparkasse Baden-Baden: BLZ: 662 500 30 Konto  
Nr.: 5002266 IBAN: DE05 6625 0030 0005 0022 66 BIC: SOLA DE 51 BAD

### Druck und Verlag

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseestraße 3–5, 76530 Baden-Baden, Telefon: (0 72 21) 21 04-0, Telefax: (0 72 21) 21 04 27  
E-Mail: [nomos@nomos.de](mailto:nomos@nomos.de)

### Anzeigen

Sales friendly Verlagsdienstleistungen, Siegburger Straße 123, 53229 Bonn, Telefon: (0228) 97898-0, Telefax: (0228) 97898-20, E-Mail: [roos@sales-friendly.de](mailto:roos@sales-friendly.de)

### Urheber- und Verlagsrechte

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden. Printed in Germany

ISSN 0177-6762

ZUM



36. Jahrgang  
Heft 33  
14. August 2015

*Herausgeber:*

RA Dr. Bruno M. Kübler  
(Geschäftsführender Herausgeber)  
Prof. Dr. Reinhard Bork  
Prof. Dr. Wolfgang Lücke  
Prof. Dr. Hanns Prütting  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

*Herausgeberbeirat:*

Prof. Dr. Holger Altmeppen  
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. A. Bergmann  
Prof. Dr. Georg Bitter  
Prof. Dr. Moritz Brinkmann  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris  
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke  
Prof. Dr. Horst Eidenmüller  
Prof. Dr. Holger Fleischer  
Prof. Dr. Walter Gerhardt  
RA Dr. Burkard Göpfert  
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette  
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker  
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel  
Prof. Dr. Florian Jacoby  
RA/StB Dr. Günter Kahlert  
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser  
RA Dr. Bernd Klasmeyer  
Prof. Dr. Lars Klöhn  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter  
Prof. Dr. Christoph G. Paulus  
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhrich  
Prof. Dr. Carsten Schäfer  
Prof. Dr. Christoph Thole  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer  
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

## Inhaltsverzeichnis

### ZIP-aktuell

BGH: Fortführung von „Sanieren oder Ausscheiden“ . . . . .	A 63	Nr. 241
BGH zum Schutzzweck der Erlaubnispflicht gem. § 32 KWG . . . . .	A 63	Nr. 242
BGH zur Rechts- und Steuerberaterhaftung . . . . .	A 63	Nr. 243
BGH: Richterliche Hinweispflichten zur RSB nach Gläubigerantrag	A 64	Nr. 244
BAG: Kündigung wegen Raubkopien . . . . .	A 64	Nr. 245
BVerwG zur Begrenzung der EEG-Umlage für selbstständige Unternehmensteile. . . . .	A 64	Nr. 246
Personalia . . . . .	A 64	Nr. 247

### Aufsätze

<i>Ulrich Segna, Heidelberg</i>	Organhaftung und (gestörte) Gesamtschuld . . . . .	1561
<i>Wolfram Höfling, Köln</i>	Juristische Personen als Insolvenzverwalter? . . . . .	1568

### Rechtsprechung

#### Bank- und Kreditsicherungsrecht

OLG Jena	8. 1. 2015 – 1 U 541/14	Unwirksamkeit der Entgeltklausel für die Übertragung des Girokontos auf eine andere Bank . . . . .	1577
LG Detmold	14. 1. 2015 – 10 S 110/14	Erstreckung einer Vorsorgevollmacht auch auf Bankgeschäfte . . . . .	1579

#### Internet

[www.zip-online.de](http://www.zip-online.de): Volltexte ab Heft 1/1980 mit komfortabler Suchfunktion und zitierfähigen Fundstellen – für ZIP-Abonnenten kostenfrei

## Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

BFH	21. 10. 2014 – VIII R 11/12	vGA durch Vereinnahmung von Kundenzahlungen auf Privatkonto des beherrschenden Gesellschafter-Geschäftsführers einer GmbH . . . . .	1580
OLG München	22. 7. 2015 – 7 U 2980/12	<b>Keine Entlastung der Geschäftsleitung bei erheblichen Verstößen gegen Satzung und Gesetz ohne Rechtfertigungsgrund</b> . . . . .	1582
OLG Köln	16. 6. 2015 – 18 Wx 1/15	Gerichtliche Bestimmung eines besonderen Versammlungsleiters für den TOP Verfolgung von Ersatzansprüchen u. a. gegen den Aufsichtsratsvorsitzenden („Strabag“) . . . . .	1585
OLG Düsseldorf	6. 11. 2014 – I-6 U 16/14	<b>Pflichten des Aufsichtsrats bei Übernahme des Mandats</b> . . . . .	1586

## Vertrags- und Haftungsrecht

BGH	23. 6. 2015 – XI ZR 536/14	Keine Verjährungshemmung durch Mahnbescheid bei Geltendmachung „großen“ Schadensersatzes unter Verschweigen des Zugum-Zug-Vorbehalts . . . . .	1590
BGH	15. 4. 2015 – VIII ZR 80/14	Unzumutbarkeit der Nacherfüllung für den Käufer bei nachhaltiger Störung des Vertrauensverhältnisses zwischen den Parteien . . . . .	1593

## Insolvenz- und Sanierungsrecht

BGH	11. 6. 2015 – IX ZB 18/13	<b>Vergütung des vorzeitig ausgeschiedenen Insolvenzverwalters aufgrund des Schätzwerts der Insolvenzmasse zum Zeitpunkt des Ausscheidens</b> . . . . .	1595
BFH	5. 5. 2015 – VII R 37/13 +	<b>Zur Verjährung des Anfechtungsanspruchs bei insolvenzrechtlicher Unwirksamkeit der Aufrechnung</b> . . . . .	1598
LG Frankfurt/M.	11. 11. 2014 – 2-09 T 286/14	Festsetzung der Kosten für den vorläufigen Insolvenzverwalter in nicht-eröffneten Altverfahren nur gegen den Schuldner . . . . .	1599
AG Köln	27. 4. 2015 – 142 C 295/14	Kein Auskunftsanspruch des Insolvenzverwalters einer GmbH gegen einen Gesellschafter bzw. dessen Insolvenzverwalter („PIN“) . . . . .	1602
BGH	11. 6. 2015 – IX ZR 110/13	Berichtigung . . . . .	1604

## Arbeits- und Sozialrecht

LAG Hannover	26. 2. 2015 – 5 Sa 1318/14	Entbehrlichkeit des Konsultationsverfahrens vor Massenentlassungen bei Verhandlungen mit dem Betriebsrat über einen Interessenausgleich . . . . .	1604
--------------	----------------------------	---	------

## Wettbewerbs- und Kartellrecht

EuGH	16. 7. 2015 – Rs C-580/13	<b>Kein Auskunftsverweigerungsrecht der Banken über Kontostammdaten bei Markenfälschungen („Coty Germany“)</b> . . . . .	1606
BGH	12. 2. 2015 – I ZR 213/13	Fortbestand der Wiederholungsgefahr eines Wettbewerbsverstoßes trotz Formwechsels oder Verschmelzung durch Aufnahme („Fahrdienst zur Augenklinik“) . . . . .	1608

**Beilagenhinweis:** Dieser Ausgabe liegen drei Beilagen der Verlag Dr. Otto Schmidt KG, Köln, sowie je eine Beilage des Verlags C. H. Beck, München, und der RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH, Köln, bei. Wir bitten um freundliche Beachtung!

ZIP

**08** Fachzeitschrift  
**2015** für das kommunale Haushalts- und Wirtschaftsrecht, das Kassen-, Rechnungs- und Prüfungswesen sowie das gesamte kommunale Abgabenrecht  
 116. Jahrgang

**Inhalt**

**Aufsätze**

Prof. Dr. Heinz-Dieter Harges, em. Prof. für VWL, Universität Trier  
 Haushaltsplanung und -konsolidierung, am Beispiel der Städte Mainz, Koblenz und Trier, Teil 2: Analysen zur kommunalen Haushaltskonsolidierung ..... 169

Frederike-Sophie Niemann, M. A. in Politik- und Verwaltungswissenschaft, Junior Professional bei der Bertelsmann Stiftung, Gütersloh  
 Bestimmungsg Gründe kommunaler Kapitalmarktfinanzierungen ..... 176

Günter Thiel, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Verbandsgemeindeverwaltung Herdorf-Daaden/Rheinland-Pfalz  
 Wiederkehrende Straßenausbaubeträge unter der Voraussetzung eines konkret-individuell zurechenbaren Vorteils für das beitragsbelastete Grundstück verfassungsgemäß ..... 183

Aus der Rechtsprechung ..... 188

**der**  
**gemeinrecht**  
**haushalt**

**W**  
 UNIVERSITÄT  
 MAINZ  
 LIBRARY  
 03-2313



**Beiträge · Aufsätze · Berichte**



**Prof. Dr. Achim Rogmann**  
**20 Jahre Zollunion mit der Türkei – ein Erfolgsmodell?** ..... 253

**Rafik Ahmad**  
**Exportkontroll-Compliance: Risikoanalyse und internes Monitoring** ..... 257

**Michael Lux**  
**Beginnt bei einer fehlerhaften Zoll-Erstattung die Verjährungsfrist für einen Erstattungsantrag erneut zu laufen?**... 261

**Klaus Vorpeil**  
**DOCDEX – Konfliktlösung bei internationalen Zahlungssicherungs- und Handelsfinanzierungsinstrumenten** ..... 265

**Dr. Thomas Kiefer**  
**Indiens schwieriger Reformpfad** ..... 267

**Prof. Dr. Christoph Graf von Bernstorff**  
**Update 2015: Exportfinanzierung** ..... 272

**RechtsprechungsReport**

**Prof. Dr. Christoph Graf von Bernstorff**  
**AGB-Einbeziehung im Internet** ..... 274

**Aus- und Weiterbildung**

**Prof. Dr. Christoph Graf von Bernstorff**  
**Incoterms® 2010: Praxisfragen – Teil 1** ..... 276

**Fachliteratur**

**Michael Lux**  
**Erlass/Erstattung** ..... 264

**Impressum**

260

**finden Sie im „AW-Prax Newsticker“ als separate Ergänzung zum Heft > >**



**Wichtige Information zur Nutzung des Online-Archivs der Zeitschrift AW-Prax**

Das Bundesfinanzministerium hat festgesetzt, bei allen Zeitschriftenabonnements die Nutzung der Print- und Online-Bestandteile steuerlich separat auszuweisen. Die Verlage sind verpflichtet, digitale Zusatzleistungen zu Zeitschriften wie beispielsweise Archive mit dem geltenden Umsatzsteuersatz von 19 % zu belegen. Betroffen von dieser Regelung ist auch die Vorablieferung des AW-Prax Newstickers per E-Mail vor Erscheinen der Zeitschrift.

Einen Zugang zum Online-Archiv der Zeitschrift AW-Prax sowie die Lieferung des AW-Prax-Newstickers erhalten Sie daher ab sofort zu Ihrer gedruckten Zeitschriftenausgabe für nur 1 € pro Monat (12 € jährlich, inkl. 19 % MwSt.).

Leider müssen wir das Archiv der AW-Prax daher künftig mit einer Zugangsbeschränkung belegen. Sie können den Zugang zum Online-Archiv aber auf der gewohnten Seite des Online-Archivs ([www.aw-prax.de/archiv](http://www.aw-prax.de/archiv)) zubuchen. Haben Sie dazu Fragen?

Frau Gerburg Brandt und Herr Isa Güleriyüz stehen Ihnen unter der Tel.-Nr. 0221/97668-173/-357 gern zur Verfügung.

**Beilagenhinweis:**

Dieser Ausgabe liegen Beilagen des Bundesanzeiger Verlags, der AEB und der AWA bei. Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

**AW-Prax**

**Außenwirtschaftliche Praxis**

Herausgegeben in Verbindung mit dem Europäischen Forum für Außenwirtschaft, Verbrauchsteuer und Zoll e.V. (EFA)

**Schriftleitung**

Prof. Dr. Hans-Michael Wolfgang; [redaktion@aw-prax.de](mailto:redaktion@aw-prax.de)

**Redaktion Außenhandelsrecht**

Prof. Dr. Christoph Graf von Bernstorff, Rechtsanwalt  
[redaktion@aw-prax.de](mailto:redaktion@aw-prax.de)

**Redaktion Exportkontrollrecht**

Dr. Klaus Pattmeyer, Rechtsanwalt  
[redaktion@aw-prax.de](mailto:redaktion@aw-prax.de)

**Redaktion Zollrecht**

Prof. Dr. Peter Witte (stellvertretender Schriftleiter)  
[redaktion@aw-prax.de](mailto:redaktion@aw-prax.de)

**Herausgeberbeirat**

- Dr. Herbert Becherer, Vizepräsident der Bundessteuerberaterkammer und Präsident der Steuerberaterkammer Thüringen
- Prof. Dr. Dirk Ehlers, Universität Münster, Europäisches Forum für Außenwirtschaft, Verbrauchsteuer und Zoll e.V. (EFA)
- Volker Hahn, Ministerialdirigent a.D.
- RA Klaus John, Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie e.V. (ZVEI), Frankfurt
- Jan Jost, Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI), Berlin
- RA Jutta Knell, Bundesverband Spedition und Logistik e.V. (BSL), Bonn
- RA Olaf Kreuzer, Freiburg, Außenwirtschaftsrunde e.V.
- RAIn Claudia Kurz, Verband der chem. Industrie e.V., Frankfurt
- RA Michael Lux, Brüssel
- Dr. Anton Mairinger, Hofrat des Verwaltungsgerichtshofs, Wien
- Dr. Klaus-Peter Müller-Eiselt, Vors. Richter am Bundesfinanzhof a.D., München
- Prof. Dr. Burghard Piltz, Rechtsanwalt, Hamburg
- Dr. Alexander von Portatius, Ministerialrat a. D., ehemals Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Bonn
- Prof. Dr. Achim Rogmann LL.M. (Murdoch), Brunswick European Law School an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Wolfenbüttel
- Olaf Simonsen, Vizepräsident a.D. ehemals Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschbom
- Dr. Bettina Vogl-Lang, Bundesministerium für Finanzen, Wien
- Stefan Wengler, Dipl.-Volksw., Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V. (AVE), Köln
- Johanna Werner, LL.M., Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK), Berlin
- Oliver Wieck, ICC Germany e.V., Berlin

**Ständige Mitarbeiter**

- Dr. Susanne Aigner, Europäische Kommission, Brüssel
- Stephan Alexander, Richter am Finanzgericht Düsseldorf
- Marianne Bamberger, München
- Prof. Dr. Dr. h.c. (UA) Lothar Gellert, Hochschule des Bundes, Münster
- Prof. Dr. Reginhard Henke, Hochschule des Bundes, Münster
- Serge Gumy, Eidg. Oberzolldirektion, Bern
- Hans-Joachim Kampf, Dipl.-Finanzwirt, Hochschule des Bundes, Münster
- Dr. Thomas Müller, Oberregierungsrat, Hauptzollamt Osnabrück
- Karl-Heinz Palmes, Regierungsoberamtsrat beim Statistischen Bundesamt – Gruppe Außenhandel, Wiesbaden
- Prof. Dr. Walter-Michael Summersberger, Universität Linz
- Willi Vögele, Leitender Regierungsdirektor a.D., Freiburg i. Br.
- Klaus Vorpeil, Rechtsanwalt, Gau-Bickelheim
- Dr. Carsten Weerth, Dipl.-Finanzwirt, B. Sc. (Glasgow), LL.M., (Com.), M.A., Hauptzollamt Bremen

**8/15** Aktuelle Nachrichten

- Export von Überwachungstechnik wird stärker kontrolliert ..... 177
- Harmonisiertes System 2017: Ergänzungen veröffentlicht ..... 178
- Änderung der AO-DV Zoll ..... 178
- Staatliche Exportkreditversicherung: Kostenbeteiligung des Bundes am Schadensmanagement vor Entschädigung ..... 180
- Anti-Folter-Verordnung – Aktualisierung der Behördenliste ..... 181
- ATLAS-Einfuhr von Fotovoltaikmodulen aus China – Codierung ..... 181
- Elektronische Beantragung der EORI-Nummer ..... 181
- BAFA-Merkblatt – SAG für Rüstungsgüter ..... 182
- Versandverfahren mit Carnet TIR in die Russische Föderation ..... 182
- EU und Japan vereinbaren gemeinsames IT-Verfahren (AEO) ..... 182
- Verbindliche Ursprungskennzeichnung vom Rat für Wettbewerbsfähigkeit abgelehnt ..... 183
- FHA-Verhandlungen: Japan, Singapur, Andenstaaten, Mexiko, TTIP, Ukraine ..... 183
- Änderungen bei bestehenden EU-Präferenzmaßnahmen: Libanon, Bosnien und Herzegowina, Pan-Euro-Med ..... 185
- Aktualisierte Handelsschutzverordnungen veröffentlicht ..... 186
- Antidumping- und Antisubventionszölle auf Photovoltaikprodukte aus China ..... 186
- Berichtigung der Antisubventions-Grundverordnung ..... 187
- Aufbrauchfrist für Zollanmeldungen ..... 187
- BMF-Merkblatt für Teilnehmer zum EMCS-Release 2.2 ..... 187
- Vereinfachte Verfahren für zollrechtlich freien Verkehr ..... 188
- Studie zur Umsetzung eines MwSt.-Systems nach dem Bestimmungslandprinzip für B2B-Lieferungen von Gegenständen binnen der EU ..... 189
- Iran-Embargo – Aussetzung von restriktiven Maßnahmen ..... 189
- EU-Rechtsakte – Sanktionslisten für Nomen und Organisationen .... 190
- Neues von der ICC ..... 190

**8/15** GesetzgebungsReport

- Europäische Union ..... 191
- Österreich ..... 192
- Schweiz ..... 193

**8/15** Veranstaltungskalender ..... 194

Stellenmarkt ..... 197

**Titelthema der AW-Prax 8/2015:**

**■ 20 Jahre Zollunion mit der Türkei – ein Erfolgsmodell?**



Aktuelle Nachrichten

# LEGAL ISSUES OF ECONOMIC INTEGRATION



---

Volume 42

August 2015

Issue 3

---

- Forty Years of EU Consumer Protection: Where Does It Stand Now? *From the Board* 195
- Comment*
- A Comment on the Inconsistency between the EU-Turkey Association Law and EU Secondary Legislation *Sahir Özdemir* 201
- Articles*
- Filling a Buzzword with Life: The Implementation of the Solidarity Clause in Article 222 TFEU *Peter Hilpold* 209
- The Right of Free Movement within Caricom: A Step towards Caribbean 'Citizenship'? Lessons from the European Union *Derek O'Brien* 233
- The WTO Government Procurement Agreement: The Most-Favoured Nation Principle, the GATS and Regionalism *Kamala Dawar* 257
- Case Reviews*
- Market Citizenship and Union Citizenship: An 'Integrated' Approach? The *Martens* Judgment *Henrik Skovgaard-Petersen* 281
- Access to Leniency Programme Documents Based on the Transparency Regulation: The *European Commission v. EnBW Energie Baden-Württemberg AG* *Daniel Mandrescu* 301
- Book Review* 317

## Rechts-Report

### Anlegerschutz

Wetten, dass ...? – Das Kriterium der Wette in der Anlageberatung R 227

### Auslandsrechte

Small Business, Enterprise and Employment Act 2015 – Wichtige Änderungen im englischen Gesellschaftsrecht nicht nur für „kleine“ Unternehmen R 228

## Kapitalmarkt-Report

### Börse

Börse London startet Segmente für grüne Anleihen R 229

Irische Börse nutzt Scila für Handelsüberwachung R 230

CEESEG verkauft Beteiligung an Börse Laibach nach Zagreb R 230

15 neue Unternehmen am Bukarester Aero-Markt R 230

Dubai Mercantile und Abu Dhabi Wertpapierbörse kooperieren R 230

SIX Financial Information feiert 85-jähriges Bestehen R 231

SIX Securities Services verkauft SIX SAG an Computershare R 231

## Branchen- und Unternehmens-Report

### Branchen-Nachrichten

Wirtschaftliche Lage der Chemiebranche im ersten Halbjahr 2015 R 232

Wirtschaftliche Stimmung in der deutschen Informationswirtschaft im ersten Halbjahr 2015 R 232

Entwicklung der Sortimentsanteile am Online-Handel R 233

### Jahresabschlüsse

Symrise AG R 234

TAG Immobilien AG R 235

## Bibliothek

Neuerscheinungen R 237

Zeitschriftenspiegel R 237

### Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen Prospekte der Verlage C.H. Beck, München, sowie Dr. Otto Schmidt KG, Köln, bei.

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

# Gesellschaftsrechtler gehen online aufs Ganze.



**Premiummodul Gesellschaftsrecht:** uneingeschränkter Zugang zur kompletten Online-Bibliothek für Gesellschaftsrechtler aus dem Verlag Dr. Otto Schmidt. Komfortabel ver-

linkt mit der Rechtsprechungs- und Gesetzesdokumentation von juris. Überzeugen Sie sich selbst beim **4-Wochen-Gratis-Test.** Anrufen 02 21 9 37 38-999 oder an-

klicken [www.otto-schmidt.de/online-gesellschaftsrecht](http://www.otto-schmidt.de/online-gesellschaftsrecht)

**Juris**® Das Rechtsportal

## Inhaltsverzeichnis

<b>Die erste Seite</b>	Kunst und Segen Europäischer Regulierung ... Univ.-Prof. Dr. Christian Koenig, LL.M.	
<b>Aufsätze</b>	The ECJ's CDC-Judgment on Jurisdiction in Cartel Damages Cases: Repercussions for International Arbitration Christoph Harler, Attorney-at-Law, and Dipl. Jur. Josef Weinzierl, Frankfurt a. M.	121
	Gesamtschuldnerische Geldbußen nach EU-Kartellrecht für Personen, die wettbewerbswidrig handelnden „wirtschaftlichen Einheiten“ angehören Dr. iur. Georg-Klaus de Bronett, Frankfurt a. M.	123
	Sammelklagen als Instrument der Kartellrechtsdurchsetzung Prof. Dr. iur. Franz Böni, lic. oec., Mosnang/Konstanz und lic. iur. Alex Wassmer, Zürich	130
	Staatliche Beihilfen: Selektivität einer Steuerregelung – Das EuG-Urteil Banco Santander u. a. Dr. Clemens Holtmann, Rechtsanwalt, Brüssel	140
	Faire und effiziente Unternehmensbesteuerung in Europa Prof. Dr. Lorenz Jarass, Wiesbaden	144
<b>Rechtsprechung der EU-Gerichte</b>	EuGVVO: Auskunfts-/Schadensersatzklage gegen mehrere Kartellbeteiligte aus verschiedenen Mitgliedstaaten – Rücknahme gegen den im Forumsstaat ansässigen Beklagten – Wirkung von Gerichtsstandsklauseln gegenüber Dritten? – „CDC“ (EuGH, 21. 5. 2015 – Rs. C-352/13)	152
	EWS-Kommentar von Dirk Wiegandt, Wiss. Assistent, Hamburg	157
	Outright Monetary Transactions: Das ESZB ist zum Beschluss des angekündigten Programms für den Ankauf von Staatsanleihen an den Sekundärmärkten berechtigt – Kein Verstoß gegen das Verbot der monetären Finanzierung der Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets (EuGH, 16. 6. 2015 – Rs. C-62/14)	159
	LCD-Kartell: Wettbewerbsbeeinträchtigung auf dem Markt der Endprodukte – Bei einheitlichen Unternehmen können zur Bestimmung des Umsatzes interne Produktverkäufe außerhalb des EWR und Endproduktverkäufe an Dritte im EWR berücksichtigt werden – „InnoLux“ (EuGH, 9. 7. 2015 – Rs. C-231/14 P)	161
	Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung durch Klagen des Inhabers eines standardessenziellen Patents? – „Huawei“ (EuGH, 16. 7. 2015 – Rs. C-170/13)	162
	Spannstahlkartell: Preis- und Quotenvereinbarungen, Austausch sensibler Geschäftsinformationen – Gesamtschuldnerische Haftung – „SLM“ u. a. (EuG, 15. 7. 2015 – verb. Rs. T-389/10 und T-419/10)	164
	(Öffentliches) Angebot eines Aktionärsvorschlusses zugunsten von France Télécom keine staatliche Beihilfe (EuG, 2. 7. 2015 – verb. Rs. T-425/04 RENV und T-444/04 RENV)	165
	Anwendung der Zustellungsverordnung auf Klagen privater Erwerber von Staatsanleihen gegen den emittierenden Staat – Zivil-/Handelssache – Staatshaftung für acta iure imperii – „Fahnenbrock“ u. a. (EuGH, 11. 6. 2015 – verb. Rs. C-226/13, C-245/13, C-247/13 und C-578/13)	166
	Dienstleistungsrichtlinie: Zertifizierungseinrichtungen müssen ihren satzungsmäßigen Sitz nicht im Inland haben – Keine Ausübung hoheitlicher Gewalt – „Rina“ (EuGH, 16. 6. 2015 – Rs. C-593/13)	171
	Audiovisueller Mediendienst: Anwendung der Richtlinie 2010/13/EU auch auf Informationsportale mit multimedialen Inhalten? – Schlussanträge „New Media Online“ (GA Maciej Szpunar, 1. 7. 2015 – Rs. C-347/14)	172
	Die Wasserrahmenrichtlinie gilt auch für konkrete Genehmigungsvorhaben, wie z. B. die Vertiefung der Weser – „BUND“ (EuGH, 1. 7. 2015 – Rs. C-461/13)	173
	Die Universaldienstrichtlinie verpflichtet nicht zu Sozialtarifen für Mobilkommunikation – „Base Company“ (EuGH, 11. 6. 2014 – Rs. C-1/14)	174
	Dienstleistungsfreiheit: Verfünffachung nationaler Steuern auf den Betrieb von Geldspielautomaten in Spielhallen und Verbot des Betriebs außerhalb von Spielkasinos – Rechtssicherheit und Vertrauensschutz – Haftung des Mitgliedstaats – „Berlington“ (EuGH, 11. 6. 2015 – Rs. C-98/14)	175
	Produkt haftung: Einstufung eines Herzschrittmachers als potenziell fehlerhaft aufgrund Zugehörigkeit zu Produktionsserie – „Boston Scientific“ (EuGH, 5. 3. 2015 – Rs. C-503/13 und C-504/13)	176
	Spielzeugrichtlinie: Ein Mitgliedstaat, der die Beibehaltung bestehender nationaler Bestimmungen beantragt, muss nachweisen, dass diese ein höheres Schutzniveau gewährleisten (EuGH, 9. 7. 2015 – Rs. C-360/14 P)	177
	Arbeitszeitgestaltung: Wöchentliche Arbeitszeit irischer Ärzte in der Ausbildung (EuGH, 9. 7. 2015 – Rs. C-87/14)	178
<b>EU-Kompass</b>	Kapitalverkehr: § 27 ErbStG – ausländische Erbschaftsteuer auf Vorerwerb (EuGH Rs. C-123/15)	179
	Rom II-VO: Anwendbares Recht auf Unterlassungsklage gegen Klauseln (EuGH Rs. C-191/15)	179

**Geschäftsführung:** Angela Wisken (Sprecherin), Peter Esser, Markus Gotta, Peter Kley, Holger Knapp, Sönke Reimers

**Redaktion:** Maria Wolfer, Frankfurt a. M.

**Ständige Mitarbeiter:** Prof. Dr. Heinz-Dieter Assmann, Tübingen; Prof. Dr. Carl Baudenbacher, Präsident des EFTA-Gerichtshofs, St. Gallen/Luxemburg; RA Dr. Wolfgang Blumers, Stuttgart; RA Dr. Dirk Dirksen, Hamburg; Prof. Dr. Dr. h. c. Werner F. Ebke, Heidelberg; Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke, LL.M., M.A., Köln; Prof. Dr. Jörg Gundel, Bayreuth; Dr. Hermann Hollmann, LL. M., Köln; RA Prof. Dr. Michael Hoffmann-Becking, Düsseldorf; RA Prof. Dr. Rainer Jacobs, Köln; Prof. Dr. Lothar Knopp, Cottbus; RA Dr. Nobert Koch, Brüssel; Prof. Dr. Christian Koenig, LL. M., Bonn; Prof. Dr. Knut Werner Lange, Bayreuth; RA Prof. Dr. Carl Otto Lenz, Brüssel/Frankfurt a. M.; RA Jürgen Leske, München; Prof. Dr. Sighart Lörler, Freiburg i. Breisgau; Prof. Dr. Hans-W. Micklitz, Florenz; RA Dr. Burkhardt W. Meister, LL. M., Frankfurt a. M.; Prof. Dr. Peter-Christian Müller-Graff, Heidelberg; Prof. Dr. Karl Riesenhuber, Bochum; RA Prof. Dr. Otto Sandrock, LL. M., Münster; Prof. Dr. Rolf A. Schütze, Stuttgart; Prof. Dr. Ernst Steindorff, München; Prof. Dr. Rudolf Streinz, München; RA Prof. Dr. Friedrich Graf v. Westphalen, Köln; RA Dr. Ralf Wojtek, Hamburg

# AfP



**WU**  
WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS

D3-Z308

Zeitschrift für  
Medien- und  
Kommunikationsrecht

Seite 285–388

## Presse

### Aufsätze

RENNER/BAUMANN  
Wachhund auf verbotenem Terrain – Rechtswidrig  
erlangte Informationen in der Presse

BRINKMANN  
Verdachtsberichterstattung und Umkehr der Beweislast

MANN  
Urheberrecht vs. Presserecht – Wenn die „kleine  
Münze“ zum scharfen Schwert wird

STIEPER  
Fan Fiction als moderne Form der Pastiche

## Buch

### Entscheidungen

EGMR  
Zum Verbot der Weiterverbreitung heimlich hergestellter  
Videoaufnahmen

EGMR  
Zu den lizenzrechtlichen Folgen der Nutzung des  
Vornamens einer Persönlichkeit in der Werbung

## Hörfunk

BGH  
Zur Abbildung einer zufällig in Prominentennähe befind-  
lichen Person

## Fernsehen

BAG  
Zur Veröffentlichung von Videos eines Arbeitnehmers im  
Internet zu Werbezwecken

## Multimedia

BVerwG  
Zum verfassungsunmittelbaren Auskunftsanspruch der  
Presse gegen eine Bundesbehörde

OVG Berlin-Brandenburg  
Zum Anspruch auf Einsicht in die Unterlagen des  
Wissenschaftlichen Dienstes des Bundestages

### Buchbesprechungen

HAUG  
Merkel: Die Vermarktung von Teilaspekten des Persön-  
lichkeitsrechts nach dem allgemeinen Zivilrecht und dem  
Markenrecht



**Aufsätze**

RENNER/BAUMANN  
Wachhund auf verbotenem Terrain – Rechtswidrig erlangte  
Informationen in der Presse ..... 285

BRINKMANN  
Verdachtsberichterstattung und Umkehr der Beweislast ..... 290

MANN  
Urheberrecht vs. Presserecht – Wenn die „kleine Münze“ zum  
scharfen Schwert wird ..... 295

STIEPER  
Fan Fiction als moderne Form der Pastiche ..... 301

**Kurzbeiträge**

KLEMM/SCHLÜTER  
Existenz und Reichweite des verfassungsunmittelbaren  
Auskunftsanspruchs der Presse gegen Bundesbehörden ..... 306

ORY  
Neues Recht für die Verwertungsgesellschaften ..... 309

**EGMR-Rechtsprechung** ..... 312

**Blick nach Brüssel** ..... 313

**Medienkartellrecht** ..... 316

**Nachrichten**

Panoramafreiheit bleibt erhalten ..... 319

Weiter Ringen um regionale TV-Werbung ..... 319

Neue Regelung zu Verwertungsgesellschaften geplant ..... 319

Totalverbot von Tabakwerbung geplant ..... 320

Diskussion um Geoblocking im audiovisuellen Bereich ..... 320

Verschärfung der Haftung für W-LAN-Betreiber in der Kritik .... 320

**Entscheidungen**

EGMR, 16.1.2014 – Individualbeschwerde 45192/09  
Zum Verbot der Weiterverbreitung heimlich hergestellter Video-  
aufnahmen ..... 320

EGMR, 19.2.2015 – Individualbeschwerde 53495/09  
Zu den lizenzrechtlichen Folgen der Nutzung des Vornamens  
einer Persönlichkeit in der Werbung ..... 323

EGMR, 19.2.2015 – Individualbeschwerde 53649/09  
Zur satirischen Erwähnung des Vornamens einer bekannten  
Person in der Zigarettenwerbung ..... 327

BVerfG, 28.7.2014 – 1 BvR 482/13  
Zum Vorliegen einer Schmähung bei Berücksichtigung der  
Meinungsfreiheit ..... 331

BGH, 15.1.2015 – I ZR 148/13  
Zur Verjährung von Ansprüchen wegen rechtswidrigen öffent-  
lichen Zugänglichmachens von Fotos ..... 333

BGH, 21.4.2015 – VI ZR 245/14  
Zur Abbildung einer zufällig in Prominentennähe befindlichen  
Person ..... 337

BGH, 16.6.2015 – KZR 83/13  
Zur Entgeltspflichtigkeit für die Weiterleitung von öffentlich-  
rechtlichen Fernsehprogrammen ..... 340

OLG Köln, 6.3.2014 – 15 U 133/13  
Zur Unzulässigkeit einer einwilligungslosen Doppelgängerwer-  
bung ..... 347

OLG Rostock, 5.11.2014 – 2 W 12/14  
Zur vollständigen Nennung eines Künstlernamens in Verbin-  
dung mit einer kritischen Berichterstattung ..... 350

LG Berlin, 6.1.2015 – 15 O 412/14  
Zum Schutz des Screenshots einer Webseite nach dem Leis-  
tungsschutzrecht für Presseverleger  
Anm. Heine/Stang ..... 354

LG Köln, 13.5.2015 – 28 O 11/15  
Zur Störerhaftung eines Domain-Registrars wegen persön-  
lichkeitsrechtsverletzender Beiträge ..... 356

BAG, 11.12.2014 – 8 AZR 1010/13  
Zur Veröffentlichung von Videos eines Arbeitnehmers im  
Internet zu Werbezwecken ..... 358

BVerwG, 25.3.2015 – 6 C 12.14  
Zum verfassungsunmittelbaren Auskunftsanspruch der Presse  
gegen eine Bundesbehörde ..... 362

OVG Nordrhein-Westfalen, 19.9.2014 – 5 B 226/14  
Zum Auskunftsanspruch gegenüber dem Bundesamt für Verfas-  
sungsschutz über Journalistendaten ..... 366

VGH Bayern, 9.3.2015 – 7 BV 13.2153  
Zur unzulässigen Schleichwerbung im Fernsehen ..... 368

VGH Kassel, 11.3.2015 – 6 A 1071/13  
Zum Anspruch auf Einsicht in Akten der Bundesanstalt für  
Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ..... 371

OVG Berlin-Brandenburg, 30.4.2015 – OVG 6 S 67.14  
Zum Anspruch auf Einsicht in die Unterlagen des Wissenschaft-  
lichen Dienstes des Bundestages ..... 379

VG Berlin, 12.3.2015 – 27 K 183.12  
Zum Recht auf einen Aktualitätsvorsprung bei der Auskunftser-  
teilung ..... 381

VG Köln, 26.3.2015 – 6 K 6312/13  
Zum unmittelbaren Anspruch auf Presseauskunft aus dem  
Grundrecht der Pressefreiheit ..... 384

**Buchbesprechungen**

HAUG  
Merkel: Die Vermarktung von Teilaspekten des Persönlichkeits-  
rechts nach dem allgemeinen Zivilrecht und dem Markenrecht ..... 385

**Literatur** ..... 387

**Impressum** ..... 389

AFP

# NJW-Inhalt

## Aufsätze

*Christoph Döbereiner*

### **Das Gesetz zum Internationalen Erbrecht und zur Änderung von Vorschriften zum Erbschein**

Die seit August anwendbare EU-Erbrechts-VO und das deutsche Durchführungsgesetz bringen einige wichtige Änderungen. Der Autor skizziert ihre Grundzüge. Er stellt etwa die neue Anknüpfung des Erbstatuts und das neu geschaffene Europäische Nachlasszeugnis vor und zeigt die Herausforderungen auf, die sich dadurch für die Rechtspraxis ergeben.

2449

*Christian Peter Hille*

### **Abrechnung des gekündigten Pauschalpreisvertrags**

Eines der schwierigsten Probleme in privaten Bauprozessen ist die Abrechnung gekündigter Pauschalpreisverträge, denn erbrachte Teilleistungen müssen trotz der Pauschalierung einzeln vergütet werden. Der Autor zeigt Berechnungsmethoden für typische Fallkonstellationen und behält dabei die hohen prozessualen Darlegungsanforderungen im Blick.

2455

*Frank Skamel*

### **Verfahrensaussetzung bei Prozessaufrechnung mit rechtshängiger Gegenforderung**

Dass Beklagte mit anderweitig rechtshängigen Gegenforderungen aufrechnen können, ist allgemein anerkannt; heftig umstritten ist indes, ob deshalb einer der beiden Prozesse ausgesetzt werden kann. Vor dem Hintergrund aktueller Judikatur analysiert der Autor verschiedene Ansätze und erarbeitet einen an Zweckmäßigkeit orientierten Lösungsweg.

2460

## Zur Rechtsprechung

*Andreas Ott*

### **Sanierungsstau im Wohnungseigentum: Haftung der Wohnungseigentümer bei unterbliebener Beschlussfassung?**

(BGH, NJW 2015, 613)

2464

## Bericht

*Nikolai Klute*

### **Die aktuellen Entwicklungen im Lauterkeitsrecht**

2466

*Helmut Hoffmann*

### **Die Entwicklung des Internetrechts bis Mitte 2015**

2470

## Kanzlei & Mandat

*Stefan Lunk / Tobias Leder*

### **Der Arbeitsvertrag – Einzelne Vertragsklauseln**

2474

## Buchbesprechungen

Joecks: Strafprozessordnung (*Dorothea Magnus*); Patzak/Bohnen: Betäubungsmittelrecht (*Peter Kotz*); Schneider: Gebührentabellen (*Hans-Jochem Mayer*); Sodan: Handbuch des Krankenversicherungsrechts (*Michael Quaas*)

2477

## NJW-aktuell

Editorial	3	Pro & Contra	14	Dokumentation	20
Kryptographie für Rechtsanwälte ( <i>M. Abend</i> )		Reform des Weisungsrechts gegenüber Staatsanwälten? ( <i>S. Leutheusser- Schnarrenberger / M. Rosenthal</i> )		Rubrikenmarkt	23
Gesetzgebung	6			web.report	32
Rechtsprechung in Kürze	6	Standpunkt	16	Stellenmarkt	33
Entscheidung der Woche	10	Haftung des Syndikusrechtsanwalts ( <i>C. Meyer</i> )		Beck'sche Zeitschriften	46
Leserforum	10			Buchhinweise	48
Interview	12	Aus der Anwaltschaft	18	Veranstaltungshinweise	50
Stiftung Internationale Akademie Nürnberger Prinzipien ( <i>B. Borchardt</i> )		Neuordnung der ReNo-Ausbildung ( <i>S. Göcken</i> )		Kommendes Heft / Impressum	52



## Rechtsprechung

EuGH	29.04.15 – C-51/13	Pflicht der Lebensversicherungsunternehmen zur Angabe zusätzlicher Informationen	2479
EuGH	09.07.15 – C-229/14	<b>Geschäftsführer/Praktikanten als Arbeitnehmer – MassenentlassungsRL (C. Arnold)</b>	2481
BVerfG	18.07.15 – 1 BvQ 25/15	Aufhebung eines Hausverbots für die Dauer einer Versammlung – „Bierdosen-Flashmob“	2485
BGH	17.06.15 – VIII ZR 290/14	<b>Duldung des Anbringens von Rauchmeldern trotz vorhandenen miereigenen Geräts</b>	2487
BGH	17.06.15 – VIII ZR 216/14	Duldung des Anbringens von Rauchmeldern trotz vorhandenen miereigenen Geräts	2488
BGH	27.03.15 – V ZR 216/13	Eigentumsverhältnisse an Grenzanlage – „Lotrechteigentum“ an Ufermauer	2489
BGH	23.01.15 – V ZR 318/13	Erschließungsdienstbarkeit für Wohnhaus in früherer Kleingartenanlage (Ls.)	2493
BGH	01.07.15 – XII ZB 240/14	<b>Einsatz des Eigengeldes eines Strafgefangenen für Kindesunterhalt</b>	2493
BGH	21.04.15 – XI ZR 234/14	<b>Abhebung vom Girokonto durch den Betreuten bei Einwilligungsvorbehalt</b>	2497
BGH	21.04.15 – VI ZR 245/14	Unzulässige Ablichtung Unbeteiligter im Bikini am Strand als „Beiwerk“	2500
BGH	12.05.15 – VI ZR 328/11	<b>Geltendmachen von Auskunftsansprüchen nach dem Arzneimittelgesetz</b>	2502
BGH	09.06.15 – VI ZR 327/12	Produktfehlerhaftigkeit bei Baufehler in Produktgruppe – Defibrillatoren	2507
BGH	11.03.15 – IV ZR 54/14	Kein Krankentagegeld während der Wiedereingliederung (Ls.)	2509
BGH	22.01.15 – I ZB 77/14	<b>Einholung von Drittauskünften nach Vermögensauskunft (R. Dierck)</b>	2509
OLG Frankfurt a. M.	26.01.15 – 6 W 107/14	Verfahrensaussetzung bei Hilfsaufrechnung	2512
OLG Stuttgart	23.02.15 – 8 W 75/15	Ermessen des Gerichtsvollziehers bei der Wahl der Zustellungsart	2513
BGH	20.05.15 – 2 StR 45/14	<b>Strafkammerbesetzung – Eröffnung eines weiteren Verfahrens in Hauptverhandlung</b>	2515
OVG Saarlouis	02.02.15 – 2 D 371/14	<b>Nichtannahme einer Dissertation wegen Plagiatsverdachts und Leistungsmängeln</b>	2516
VGH Mannheim	09.02.15 – 9 S 327/14	Plagiatsverdacht bei Diplomarbeit	2518
OVG Greifswald	06.03.15 – 3 L 201/11	Abschleppen eines Fahrzeugs aus der Fußgängerzone (Ls.)	2519
BAG	10.02.15 – 9 AZR 455/13	<b>Urlaubsgewährung nach fristloser Kündigung</b>	2520
BAG	16.06.15 – 10 AS 2/15	Nicht bindender Verweisungsbeschluss wegen krasser Rechtsverletzung	2523
BFH	10.02.15 – IX R 23/14	<b>Einkommensteuer auf Miete und ZVG – Rechtsprechungsänderung (M. Drasdo)</b>	2524
BGH	01.07.15 – XII ZB 89/15	Ärztliche Zwangsmaßnahme bei Widerspruch des Betreuten (VB)	2528

# medien<sup>D</sup>recht

Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht  
33. Jahrgang (2015) August Heft 4

<b>AKTUELL</b>	175	Paul Fischer <b>Die neue Speichermedienvergütung nach der UrhG-Novelle 2015</b>	175
		Neuerungen im Rundfunkrecht (H. Wittmann)	181
<b>MEDIENRECHT</b>	182	Peter Zöchbauer <b>Zur Einwilligung in die Berichterstattung über Minderjährige –</b> Anmerkung zu OLG Wien 18 Bs 63/15v, MR 2015, 130	182
		Löschung von Postings auf Internetforum – Facebook OGH 29.04.2015, 15 Os 14/15w, 15 Os 15/15t – Posting/ Schmähdikritik	184
		Begriff des Mediums – E-Mail OLG Wien 28.05.2015, 18 Bs 81/15s	188
<b>PERSÖNLICHKEITSSCHUTZ</b>	191	Kreditschädigung – Haftung des Herausgebers und Chefredakteurs OGH 19.03.2015, 6 Ob 143/14v – Bluffer-Bande (Anm. J. Eckhart/S. Schoeller)	191
		Kritik einer Politikerin an leitendem Beamten – Werturteil – Strafanzeige OGH 27.05.2015, 6 Ob 47/15b – zweites Dienstverhältnis	195
<b>URHEBERRECHT</b>	198	Paul Fischer <b>Der Network Personal Video Recorder und die Rechteinhaber</b> Zugleich eine Replik auf den Beitrag von <i>Christian Zib</i> in MR 2015, 143	198
		Unterlassungsanspruch gegen Access-Provider – Abmahnung in Klageschriftsatz OGH 19.05.2015, 4 Ob 22/15m – kinox.to (Anm. M. Walter)	201
		Sammlung der Ergebnisse von Fußballspielen als Datenbank OGH 24.03.2015, 4 Ob 206/14v – ligaportal.at (Anm. M. Walter)	204
<b>WETTBEWERBSRECHT</b>	208	Förderung fremden Wettbewerbs – Presserat OGH 19.05.2015, 4 Ob 73/15m – Auskunftersuchen des Presserats (Anm. A. Warzilek)	208
		Werbung im Ausland – Unterlassungsanspruch – Klage- befugnis – Urteilsveröffentlichung in ausländischen Medien OGH 18.11.2014, 4 Ob 147/14t – klimaneutral II (Anm. R. Heidinger)	211
<b>RUNDFUNKRECHT</b>	216	Walter Berka <b>Unabhängigkeit, Pluralität und Transparenz</b> Anforderungen an die Binnenorganisation der rundfunk- rechtlichen Gremienaufsicht	216

Fortsetzung nächste Seite

Keine Rundfunkgebühr bei Empfang von gestreamten  
Radiosendungen mittels Computer  
VwGH 30.06.2015, Ro 2015/15/00153 218

Fernsehdokumentation mit nachfolgender Diskussions-  
runde – Objektivitätsgebot  
VwGH 26.06.2014, 2013/03/0161 – Ungarn-Themenabend 222

Impressum 3. Umschlagseite

**Beilage zu diesem Heft:**

Nikolaus Kraft

**Die Beteiligung der Verleger an gesetzlichen Vergütungsansprüchen**

# IP-Day 2015

29. September 2015, Wirtschaftsuniversität Wien

09:00-09:15 Begrüßung

Themenblock I: Aktuelle Entwicklungen im  
Urheberrecht

09:15-09:45

Keynote: **Schwächen und Stärken der  
Urheberrechts-Novelle 2015**

Univ.-Prof. Dr. Andreas Wiebe, LL.M.,  
Universität Göttingen | Infolaw

09:45-10:45

**Impulsdiskussion: Pauschale Vergütungs-  
modelle mit Zukunft**

Univ.-Prof. DDr. Matthias Karmasin, Uni-  
versität Klagenfurt | Österr. Akademie der  
Wissenschaften | Medienhaus Wien (ange-  
fragt)

RAA Mag. Dr. Markus Albrecht, Tonninger |  
Schermaier | Maierhofer & Partner RAe  
Dr. Franz Medwenitsch, IFPI Austria

Themenblock II: Markenstrategie

11:15-12:45

Vortrag I: **Trademark-Trolling,  
Massenanmeldungen und Defensivmarken  
im Lichte des knappen Markenraums**

RA Dr. Clemens Grünzweig, Eiselsberg  
Rechtsanwälte GmbH

Vortrag II: **Der Schutzbereich der bekann-  
ten Marke**

RA Dr. Christof Pöchhacker und RA Dr. Lutz  
Riede, Freshfields Bruckhaus Deringer LL

12:45-14:00 Mittagessen im Clubraum (in

der Tagungsgebühr inkludiert)

Themenblock III: Immaterialgüter im  
Steuerrecht

14:00-15:30

Vortrag I: **Gebührenrecht und F&E-  
Lizenzierung**

RA MMag. Dr. Michaela Petritz-Klar,  
Schönherr RAe

Vortrag II: **Konzerninterne Verrech-  
nungspreise für Immaterialgüter**

WP|StB MMag. Dr. Andrea Lahodny,  
Deloitte

Themenblock IV: Patentrechtspraxis

16:00-17:30

Vortrag I: **Die Offenbarung in der  
Patentschrift**

PatA DI Harald Nemeč, Schwarz & Partner  
Patentanwälte

Vortrag II: **Warum die meisten Patente  
unwirksam sind**

Univ.-Prof. Dr. Joachim Henkel, Technische  
Universität München

17:30 Farewell Address und Empfang

ORT: Festsaal (Library & Learning Center),  
WU Wien, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Clemens  
Appl, LL.M.; Univ.-Prof. DDr. Walter Blocher;  
Univ.-Prof. MMag. Dr. Martin Winner

Anmeldung: <http://www.ip-day.at>

# Infrastruktur

## Energie · Verkehr · Abfall · Wasser

### Geschäftsführende Herausgeber

Hans-Joachim Reck  
VKU  
Prof. Dr. Christian Theobald  
BDII

### Herausgeber

RiBVerfG Prof. Dr. Gabriele Britz  
Bundesverfassungsgericht  
Christian Held  
BBH, Europäischer Verband der unabhängigen Strom-  
und Gasverteilerunternehmen (GEODE)  
Prof. Dr. Georg Hermes  
Universität Frankfurt a.M.  
Folkert Kiepe  
Beigeordneter a.D. Deutscher Städtetag  
Prof. Dr. Christian Koenig  
Universität Bonn  
Holger Lösch  
Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI)  
Prof. Dr. Jürgen Kühling  
Universität Regensburg  
Andrees Gentzsch  
Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.  
(BDEW)  
Reiner Metz  
Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV)  
Dr. Christiane Nill-Theobald  
TheobaldConsulting  
Detlef Raphael  
Deutscher Städtetag  
Prof. Dr. Jens-Peter Schneider  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Adolf Topp  
AGFW | Der Effizienzverband für Wärme, Kälte und  
KWK e.V.

### Inhaltsverzeichnis

#### Beiträge

<i>J. Rumpff/Ph. Wirth</i> : Immer Ärger mit dem Widerrufsrecht (Teil 1)	170
<i>M. Hörmann/M. Weise/M. Siegle</i> : Digitalisierung und Archivierung im EVU – Rechtliche Anforderungen und IT-technische Umsetzung (Teil 2)	173
<i>Ch. Brüning</i> : Zur Anschlussfähigkeit der Kontrollmaßstäbe für Wasserpreise	175

#### Energie

<i>EuGH</i> : Zur zeitlichen Anwendbarkeit neuer unionsrechtlicher Vorschriften	180
<i>BGH</i> : Zur Verbrauchereigenschaft der Wohnungseigentümergeinschaft	180
<i>BGH</i> : Zum Streitgegenstand einer Beschwerde gegen EOG-Beschlüsse und zur Nachweispflicht bei § 15 I 1 ARegV	182
<i>OLG München</i> : EEG-Anschlussverpflichtung des Netzbetreibers begründet keine ausschließliche Zuständigkeit der Landgerichte nach §§ 17, 102, 108 EnWG	184
<i>OLG Schleswig</i> : Keine Verkäuferhaftung bei fehlerhaften Angaben im Energie- ausweis	185
<i>OVG Koblenz</i> : Kein Anspruch eines Grundstückseigentümers auf Offenlegung der Preiskalkulation eines Nahwärmeversorgers, der sich im Wettbewerb mit anderen Anbietern befindet	186
<i>FG Hamburg</i> : Keine Stromsteuerbegünstigung für die Umwandlung von Klär- schlamm in Klärschlamm, das als Sekundärbrennstoff in Kraftwerken verwendet wird	187

#### Verkehr

<i>BVerwG</i> : Zum Begriff des Vorhabens im Fachplanungsrecht	188
--	-----

#### Spartenübergreifendes

<i>EuGH</i> : Teamqualität als zulässiges Qualitätskriterium	189
<i>BGH</i> : Kein Verlegungsanspruch für den Dienstbarkeitsberechtigten bei vereinbartem Ausübungsort	190

In Zusammenarbeit mit der  
Neuen Juristischen Wochenschrift

Nr. 8 · 12. August 2015

12. Jahrgang

Mit Internet-Volltext-Service [www.IR.beck.de](http://www.IR.beck.de) der besprochenen Entscheidungen

Verlag C.H.Beck München und Frankfurt a.M.



# ÖSTERREICHISCHE NOTARIATS ZEITUNG

147. JAHRGANG

07  
2015

MONATSSCHRIFT FÜR NOTARIAT UND VERFAHREN AUSSER STREITSACHEN

Aus dem Inhalt:

## BEITRÄGE

*Gustav Wachter:*

Der Anstellungsvertrag von Vorstandsmitgliedern  
bei Insolvenz der Aktiengesellschaft

Seite 241

*Barbara Köllensperger:*

Deutsch-österreichischer Erbfall: Der Weg zum (ehemals) diskreten Bankkonto

Seite 245

## RECHTSPRECHUNG

Offenkundigkeit einer Grunddienstbarkeit durchbricht  
den Eintragungsgrundsatz *Hans Hoyer*

Seite 262

Zur Aufklärungsverpflichtung des Notars *Lukas Till*

Seite 265

Widerruf der Befugnisse des verwaltenden Testamentsvollstreckers

*Alexander Hofmann und Rudolf Welser*

Seite 266

Voraussetzung der Vollstreckbarkeit eines Notariatsakts

Seite 276

REDAKTION: Ludwig Bittner, Hans Hoyer, Waldemar Jud, Elisabeth Lovrek, Peter G. Mayr, Christian Rabl,  
Alexander Schopper, Rudolf Welser, Alexander Winkler. BEIRAT: Hans Georg Ruppe, Karl Stöger, Wolfgang Zankl.

# Inhalt

## Beiträge

Gustav Wachter:

Der Anstellungsvertrag von Vorstandsmitgliedern bei Insolvenz der Aktiengesellschaft ..... 241

Barbara Köllensperger:

Deutsch-österreichischer Erbfall: Der Weg zum (ehemals) diskreten Bankkonto ..... 245

## Rechtsprechung

### Grundbuch, Wohn- und Liegenschaftsrecht

Offenkundigkeit einer Grunddienstbarkeit durchbricht den Eintragungsgrundsatz –  
OGH 8. 10. 2013, 3 Ob 172/13k: §§ 480, 914f ABGB (Anmerkung von Hans Hoyer) ..... 262

Pflicht zum Anbot an den Vorkaufsberechtigten, Form des Anbots –  
OGH 23. 4. 2014, 5 Ob 63/14x: §§ 1072ff ABGB; §§ 76ff, 83ff NO; § 31 Abs 1 GBG ..... 264

### Erbrecht

Zur Aufklärungsverpflichtung des Notars –  
OGH 24. 2. 2015, 5 Ob 40/15s: §§ 1293ff, 1299 ABGB (Anmerkung von Lukas Till) ..... 265

Widerruf der Befugnisse des verwaltenden Testamentsvollstreckers –  
OGH 23. 12. 2014, 1 Ob 233/14t: §§ 810, 816 ABGB (Anmerkungen von Alexander Hofmann und Rudolf Welsler) ..... 266

Nachlassseparation –  
OGH 7. 3. 2013, 1 Ob 1/13y: § 812 ABGB ..... 270

### Firmenbuch und Unternehmensrecht

Rechtsmittellegitimation des Stiftungsvorstandsmitglieds bei Verfahren zur Eintragung einer Änderung  
der Stiftungsurkunde –  
OGH 19. 11. 2014, 6 Ob 140/14b: §§ 15, 27, 33 PSG; §§ 15, 18 FBG ..... 271

Einführung und Verschärfung einer Vinkulierungsklausel –  
OGH 27. 4. 2015, 6 Ob 4/15d: § 76 GmbHG ..... 273

### Vertragsrecht

Leistungsverweigerung bei Ratenplanmethode nach BTVG –  
OGH 22. 10. 2014, 1 Ob 121/14x: § 1052 ABGB; § 6 Abs 1 Z 6 KSchG; § 10 BTVG ..... 275

### Treuhand, Exekutions- und Insolvenzrecht

Voraussetzung der Vollstreckbarkeit eines Notariatsakts –  
OGH 21. 1. 2015, 3 Ob 197/14p: § 3 NO ..... 276

### Verfahren außer Streitsachen

(Un-)Anfechtbarkeit verfahrensleitender Beschlüsse –  
OGH 20. 3. 2015, 9 Ob 11/15f: § 45 AußStrG ..... 278

### Standesrecht und Berufshaftung

Anwaltpflicht –  
OGH 24. 7. 2014, 1 Ob 131/14t: § 160 ZPO; § 28 lit h RAO ..... 279

### Varia

Keine Befangenheit wegen kollegialer Beziehungen –  
OGH 21. 1. 2014, 7 Nc 29/13v: § 19 Z 2 JN ..... 279

Standesnachrichten und Mitteilungen ..... 280

Impressum ..... 280

# c't

magazin für  
computer  
technik

22. 8. 2015

19

WU  
WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS

D3-2311

TIMM LUCKEY  
im Interview

c't auf der Jagd nach den wirklich lohnenden Angeboten

# Notebook-Schnäppchen

Viel Leistung und Laufzeit für Ihr Geld

OLED, DVB-T2, 8K, Quantenpunkte ...

## TV-Technik der Zukunft

Günstige Festplatten

Affinity Photo vs. Photoshop

LibreOffice 5.0

Apple HomeKit im Test

Spiele-Trends der GDC

GMX & Web.de integrieren PGP

Website als Lebenslauf

Kinect 2 programmieren

Android auf dem PC

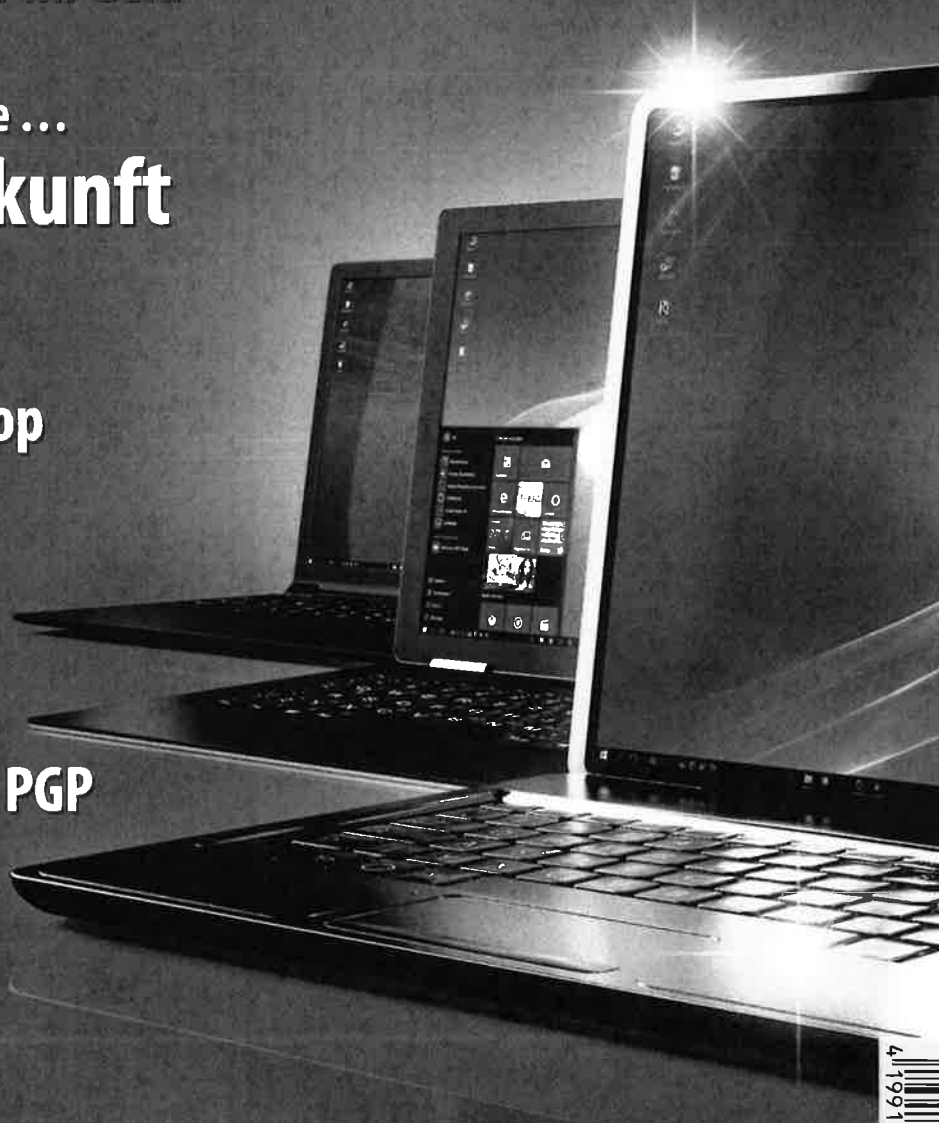
End-to-End-verschlüsselt und teamfähig

# Sichere Cloud schlüsselfertig

Speicherdienste im Test • Technik • Rechtlicher Hintergrund

€ 4,50

AT € 4,70 • CH CHF 6,90  
LUX, BEL € 5,30  
NL, IT, ES € 5,50





## aktuell

Interview mit VR-Pionier Palmer Luckey	14
GDC Europe: DirectX 12, Vulkan und VR	16
Gamescom 2015: VR, Retro und Blockbuster	20
Flash-Speicher: Neue Technologien und Produkte	23
Internet: Google gründet Alphabet, Firefox 40	25
Smartphones: Samsung Galaxy Note 5 und S6 edge+	26
Apps: WLAN-Telefonate, Fußball-Infos, Paketscheine	29
Hardware: Quadro-Grafikkarten, Skylake-Mainboards	30
Embedded: Labview 2015, Smartphone-Grafik	31
Prozessorgeflüster: Intels Salomitaktik	32
Prozessoren: Die Skylake-Architektur	34
IFA 2015: Alles wird vernetzt	36
DVB-T2 HD mit HEVC, Full HD und Verschlüsselung	38
E-Mail-Verschlüsselung: GMX & Web.de integrieren PGP	40
Phishing-Domains schwer zu löschen	42
Anwendungen: Bildbearbeitung, Präsentationssoftware	43
Sicherheit: Android, Auto-Hacks, PHP, SHA-3	44
Linux: Ubuntu 14.04 aktualisiert, OpenStack Plattform	45
Netze: Zwangs-Router, ISDN, NAS, FritzOS	46
Peripherie: Gaming-Monitor, Drucker mit Tintentank	47
Audio/Video: Erste Blu-ray mit DTS:X-Soundtrack	48
Apple: NFC-Engagement, Boot Camp für Windows 10	50

## Magazin

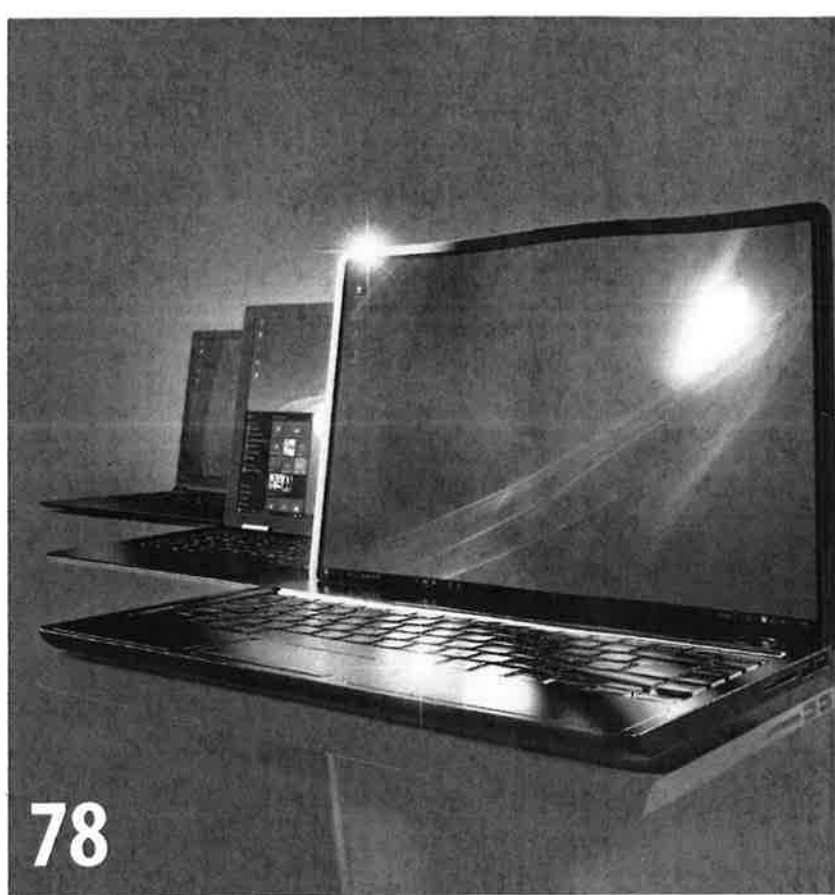
Vorsicht, Kunde: Ärger mit dem DHL-Paketkasten	64
Lexikon des NSA-Skandals: Fashioncleft	66
Digitale Souveränität: Computer ohne Kontrolle	68
E-Residency: Virtuelle Staatsbürgerschaft Estlands	72
Elektronische Wahlsysteme: E-Voting in Estland	76
Bücher: Android-Programmierung, Augmented Reality	178
Quantencomputer	178
Story: Traumhaus von Michael Rapp	184

## Internet

Sichere Cloud schlüsselfertig: Speicherdienste	106
Rechtliche Anforderungen	118
Jugendschutz: Filter trotz technischer Schwächen	138
Website als Bewerbung und Lebenslauf	164
Web-Tipps: Datentransformator, Musik-Genie	176

## Software

Editor für Schreibprojekte: Scrivener	55
Android: App-Ausrichtung festnageln	55
To-Do-Manager für Android und iOS	56
Krypto-Messenger: Hoccer	56
Digitale Schulatlas: Diercke Weltatlas digital	56



# Notebook-Schnäppchen

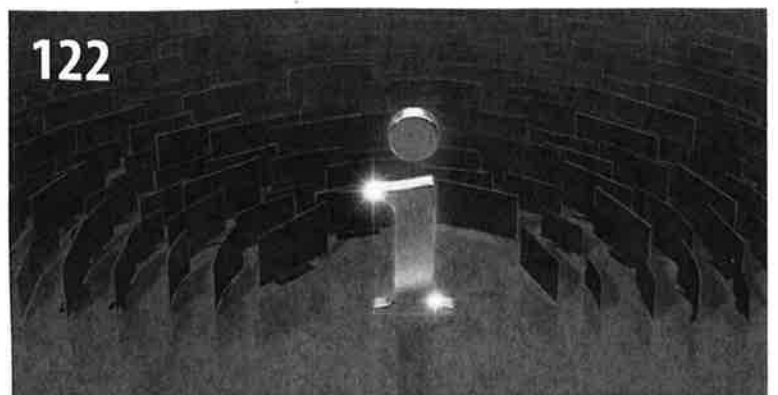
Beim Notebook-Kauf sind die wirklich lohnenden Angebote nicht leicht zu finden – einfach nur das Billigste zu kaufen ist keine Schnäppchen-Garantie. Unser Leitfaden zeigt, was welche Komponenten leisten, und hilft Ihnen, für Ihr Geld das optimale Notebook zu finden.

Palmer Luckey im Interview	14	LibreOffice 5.0	92
Spiele-Trends der GDC	16	Affinity Photo vs. Photoshop	96
Apple HomeKit im Test	62	Kinect 2 programmieren	156
Günstige Festplatten	88	Website als Lebenslauf	164

## TV-Technik der Zukunft

Die Bedienoberfläche der Smart-TVs wird weiter optimiert, Nanokristalle verbessern die Bildqualität großer Displays. Endlich tritt die Ultra HD Blu-ray an; Netflix & Co. wollen 4K-Inhalte per HDR und großem Farbraum aufwerten.

Bedienkonzepte für Smart-TVs	122
Neue Display-Technologien	128
Quellen für 4K-Inhalte	134



cit





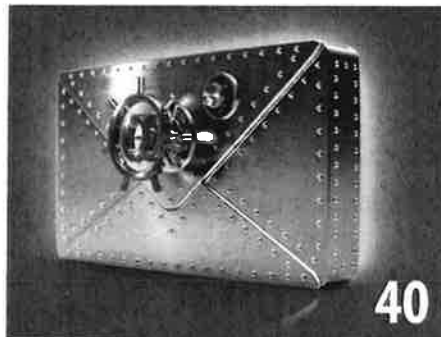
## Android auf dem PC

Android lässt sich inzwischen gut per Maus, Tastatur und Touchpad bedienen, ist ressourcenschonender als Windows und hat bessere Widgets. Zur Installation auf Notebooks und PCs eignet sich das von Google unabhängige Open-Source-Projekt Android-x86.

148

## GMX & Web.de integrieren PGP

Ab sofort sollen über 30 Millionen 1&1-Kunden ihre Mails sicher verschlüsseln können, ohne sich mit technischen Details herumzuschlagen, die den Einsatz von PGP bisher so kompliziert machen. Am Mac oder PC benötigen sie hierfür ein Browser-Plug-in, unter Android und iOS die Apps von GMX und Web.de.

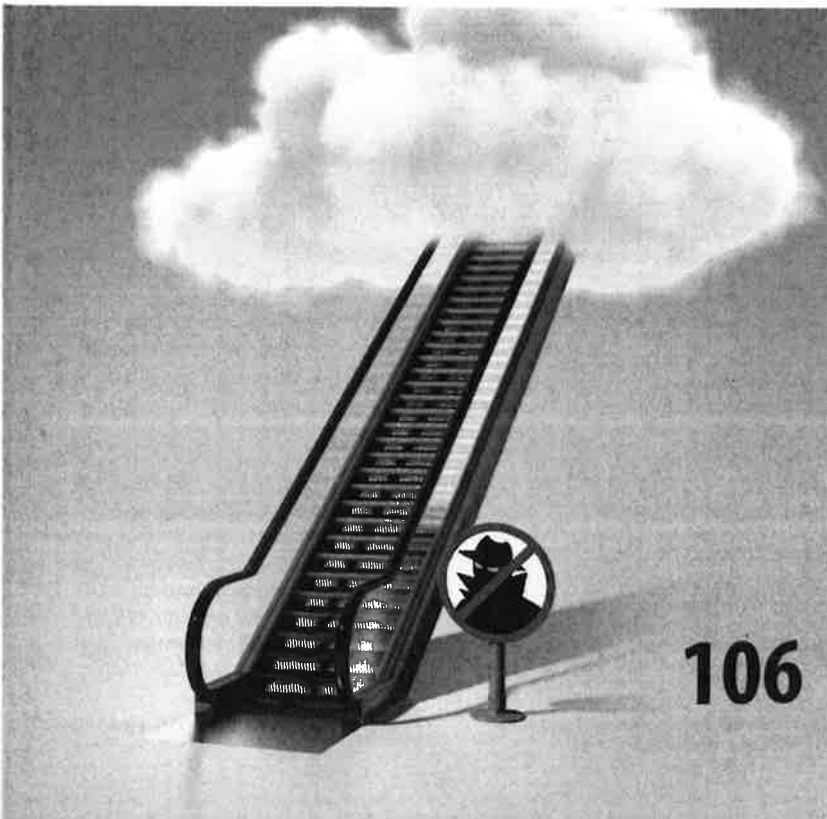


40

## Sichere Cloud schlüsselfertig

Cloudspeicher sind bequem, teamfähig und zuverlässig – aber wie stehts mit der Sicherheit? Dienste mit End-to-End-Verschlüsselung versprechen Schutz vor Spionen und sind trotzdem leicht zu handhaben.

Speicherdienste im Test	106
Kryptografie-Grundlagen	114
Rechtliche Anforderungen	118



106

Regenwarn-App: RainToday	57
NAS-Distribution: napp-it mit ZFS und Kernel-SMB	57
Social-VR-Browser: Das Internet wird begehbar	60
Office-Paket: LibreOffice 5.0	92
Bildbearbeitung: Affinity Photo vs. Photoshop	96
Videoschnitt-Programme für Linux	100
Android Studio 1.3: Java und C programmieren	172
Spiele: Crookz – The Big Heist, Kholat	180
The Legend of Kay – Anniversary, King's Quest – Ep. 1	181
Pac-Man Championship, To-Fu Fury, Indie-Tipps	182

## Hardware

High-End-Smartphone: OnePlus 2 ab 340 Euro	28
Grafikkarte: Leise GeForce GTX 960	52
USB-Stick für iPhone und iPad	52
Gamer-Maus: Shark Zone M51+ mit Bungee-Hub	52
Multifunktionsdrucker: Epson WF-M5690DWF	54
USB-3.0- & eSATA-Adapter für Thunderbolt	54
Smartphones: Huawei P8 Lite, Sony Xperia M4 Aqua	58
HomeKit: Erste Erfahrungen mit zertifizierten Geräten	62
Notebook-Schnäppchen: Leitfaden für den Kauf	78
1-TByte-Festplatten für einfache PCs	88
TV-Technik: Bedienkonzepte für Smart-TVs	122
Neue Display-Technologien	128
Quellen für 4K-Inhalte	134

## Know-how

Sichere Cloud: Kryptografie-Grundlagen	114
Kinect 2 programmieren: Tafel ohne Lehrer	156

## Praxis

Hotline: Tipps und Tricks	142
FAQ: Smartphone als Navi im Auto	146
Android-x86 auf Notebook oder PC installieren	148
Webdesign: Barrierefrei mit ARIA	152
Kinder: Programmieren mit Scratch	160

## Ständige Rubriken

Editorial	3
Leserforum	8
Schlagseite	13
Seminare	196
Stellenmarkt	197
Inserentenverzeichnis	200
Impressum	201
Vorschau	202

cht